

# Rechtspflege

## Familiengerichte



**2011**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 4. Dezember 2012  
Artikelnummer: 2100220117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 8990;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht .....	4
Vorbemerkung .....	9
Schaubild .....	11
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1      Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>	
1.1    Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011 .....	12
1.2    Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichtsbezirken .....	14
<b>2      Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken</b>	
2.1    Art und Zahl der Gegenstände .....	18
2.2    Art der Erledigung .....	22
2.3    Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Versorgungsausgleich und gerichtliche Teilungsanordnung .....	26
2.4    Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine .....	34
2.5    Verfahrensdauer .....	38
2.6    Gebührenstreitwert .....	42
2.7    Verfahrenskostenhilfe .....	46
2.8    Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge .....	50
<b>3      Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>	
3.1    Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011 .....	54
3.2    Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichten .....	56
<b>4      Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen</b>	
4.1    Art und Zahl der Gegenstände .....	60
4.2    Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis .....	68
4.3    Verfahrensdauer .....	72
4.4    Gebührenstreitwert .....	76
4.5    Verfahrenskostenhilfe .....	80
<b>Anhang</b>	
1. Katalog der Sachgebietsschlüssel.....	84
2. Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte .....	85

### Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin.

### Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort davon ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik über Familiensachen (Familiengerichtsstatistik/ F-Statistik, EVAS-Nummer 24241).

### 1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr (siehe auch Punkt 6).

### 1.3 Erhebungstermin

In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse.

### 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die F-Statistik wurde Mitte 1977 im früheren Bundesgebiet eingeführt. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Zwei Erweiterungen des Erhebungsumfangs auf zusätzliche Verfahrensarten, zunächst zum 1.1.2006, anschließend zum 1.9.2009, schränken die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren allerdings ein.

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1978, seit 1982 in vergleichbarer Form. (siehe auch Punkt 6).

### 1.5 Regionale Gliederung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

### 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Familiengerichte der Länder.

### 1.7 Erhebungseinheiten

Verfahren bei den Familiengerichten (Amts- und Oberlandesgerichte); in der Instanz abgeschlossene Verfahren in Familiensachen.

### 1.8 Rechtsgrundlagen

#### 1.8.1 EU-Recht

Für die F-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

#### 1.8.2 Bundesrecht

Für die die F-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Bundesebene.

#### 1.8.3 Landesrecht

Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer F-Statistik.

#### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der F-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

### 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

### 2.1 Erhebungsinhalte

Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Gebührenstreitwert, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung/ Verfahrenspfleger, Betreiber und Ergebnis des Eheverfahrens, Sorgerechtsentscheidung.

### 2.2 Zweck der Statistik

Mit den Ergebnissen der F-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Familiengerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltung, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des familienrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Familien- und Familienprozessrechts.

## 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

## 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die F-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

# 3 Erhebungsmethodik

## 3.1 Art der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur F-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Familiengerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die F-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

## 3.2 Stichprobenverfahren

Bei der F-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### 3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahleinheit

Entfällt.

### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

### 3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

## 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

## 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Familiengerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatsübersichten summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart.

Nach Eingang einer Familiensache gemäß § 111 FamFG beim Familiengericht wird darüber hinaus eine verfahrensbezogene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. ein entsprechender Datensatz angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen.

Nach Ende des Berichtszeitraums werden einerseits die summarischen Monatsübersichten zum gesamten Geschäftsanfall bei den Familiengerichten sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in Familiensachen gemäß § 111 FamFG in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

## 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Familiengerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die F-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## 3.6 Dokumentation des Fragebogens

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.destatis.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der F-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Familiengerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren in Familiensachen von sehr guter Qualität.

Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Familiensachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen.

Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum sonstigen Geschäftsanfall bei den Familiengerichten stärker eingeschränkt.

Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der F-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

#### 4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Systematische Fehler der F-Statistik sind nicht bekannt.

### 4.4 Laufende Revisionen

In der F-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4.

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkte 4.3.3 und 4.4.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Zur F-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt.

Die Ergebnisse der Länder zur F-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Familienprozessen erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.2 des Statistischen Bundesamts.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan.

In der Vergangenheit wurde die F-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die

Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der F-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten vorwiegend für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren beim dann zuständigen Oberlandesgericht separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der F-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen.

Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der F-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht.

Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der F-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Bezüglich der statistisch abgebildeten Geschäftsentwicklung der Verfahren in Familiensachen war seit 1978 (nach der Einrichtung separater Familiengerichte) in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Zeit grundsätzlich bis 2005 gegeben. Lediglich auf unterer regionaler Ebene war die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke leicht beeinträchtigt.

Seit dem Berichtsjahr 2006 hat es zwei Änderungen im Erhebungsumfang der F-Statistik gegeben, die die Vergleichbarkeit der Ergebnisse einschränken. Zunächst wurde 2006 Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, nach dem Gewaltschutzgesetz sowie auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB in die Zählkartenerhebung einbezogen. Die Gesamtzahl der statistisch abgebildeten F-Sachen war damit ab 2006 nur noch eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Gleiches galt auch hinsichtlich der Angaben zur Prozesskostenhilfe. Selbständige Prozesskostenhilfverfahren sind seit 2006 in der F-Statistik dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet.

Mit dem zum 1. September 2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetz wurde der Katalog der in der Statistik nachzuweisenden Verfahrensgegenstände der F-Statistik nochmals erweitert und zudem weiter differenziert. Dadurch sind einerseits die Gesamtzahlen der über Zählkarten erledigten Verfahren und andererseits die Ergebnisse auf Ebene der Sachgebiete/ Verfahrensgegenstände vor und seit dem 1. September 2009 nur sehr bedingt miteinander vergleichbar. Ein Gesamtergebnis für das Berichtsjahr 2009 konnte daher nicht gebildet werden.

Weil zudem die infolge der FGG-Reform neu in die F-Statistik eingeführten Merkmale in den ersten Monaten von den Berichtsstellen noch nicht zuverlässig erfasst wurden, haben die Statistischen Ämter auf die Aufbereitung von Ergebnissen

für den Zeitraum September bis Dezember 2009 ganz verzichtet. Die veröffentlichten differenzierten Bundesergebnisse für 2009 umfassen daher nur den Zeitraum Januar bis August.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Entfällt.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Während die F-Statistik u.a. über den Geschäftsanfall der Familiengerichte an Familiensachen bzw. die Arbeitsbelastung der Gerichte u.a. mit den Eheverfahren bzw. Scheidungen berichtet, zeigt die Ehelösungsstatistik u.a. das Ergebnis der Scheidungen, die Dauer der Ehe und die Zahl der von Scheidungen betroffenen minderjährigen Kinder.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2.

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.2 „Familiengerichte“.

Diese kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Familiengerichte.html>

heruntergeladen werden.

### 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt

Referat H 205 – Rechtspflegestatistik

Gustav-Stresemann-Ring 11

65180 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114

Fax: +49 (0) 611/ 75-8990

E-Mail: [rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestatistik@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten im Zeitverlauf illustriert (für Deutschland insgesamt) die Online-Veröffentlichung „Geschäftsentwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften seit 1995“

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/GeschaefsentwicklungGerichtStaatsanwalt.html>).

Eckzahlen der F-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, Fachserie 10 Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege“ sowie in der kommentierten Broschüre „Justiz auf einen Blick“) veröffentlicht.

## Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2011 aus der seit 1982 durchgeführten Verfahrenserhebungen und den Geschäftsanfall bei den Gerichten in Familiensachen nachgewiesen. Diese Erhebung wird als Geschäftsstatistik im Zuständigkeitsbereich der Länderjustizministerien bundeseinheitlich geführt; die Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt zusammengefasst.

Das Fachserienheft „Familiengerichte“ erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Die jeweils letzten drei Jahreshefte der Fachserie können kostenlos aus dem Publikationsservice des Statistischen Bundesamts

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Familiengerichte.html?nn=72374>

sowohl im PDF- als auch im XLS-Format herunter geladen werden. Ältere Ausgaben dieser Publikationen, sind unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/AlteAusgaben/FamiliengerichteAlt.html;jsessionid=4D64890273087EEC0151A1BE3DC4276A.cae3>

oder auf Nachfrage bei [publikationen@destatis.de](mailto:publikationen@destatis.de) zu beziehen.

Seit Inkrafttretens des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) zum 1. September 2009 sind die aktuellen Ergebnisse der Familiengerichtsstatistik mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Mit dem FamFG wurde die Zuständigkeit der Familiengerichte auf Vormundschaften und Adoptionsverfahren sowie auf alle aus der Ehe herrührenden vermögensrechtlichen Streitigkeiten ausgedehnt; des Weiteren wurde das Große Familiengericht eingeführt und das Rechtsmittelsystem neu strukturiert. Die Änderungen bei Grundgesamtheit und Gegenstandsbereich der Familiengerichtsstatistik zum 01.09.2009 erforderten eine weitgehende Neukonzeption der Erhebung und folglich auch des Fachserienhefts. Neu gestaltet wurden insbesondere die Ergebnisdarstellungen über Zahl und Gegenstände der Verfahren (Tabelle 2.1 für die erstinstanzlichen Verfahren beim Amtsgericht, Tabelle 4.1 für die Beschwerdeverfahren beim Oberlandesgericht) sowie über deren Erledigungsarten (Tabelle 2.2 für die erstinstanzlichen Verfahren beim Amtsgericht, Tabelle 4.2 für die Beschwerdeverfahren beim Oberlandesgericht); diese werden jetzt nach den neuerdings erfassten Verfahrensarten (für die erstinstanzlichen Verfahren beim Amtsgericht: Familiensachen im engeren Sinne, abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen; für die Beschwerdeverfahren beim Oberlandesgericht: Familiensachen im engeren Sinne, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen) getrennt ausgewiesen. Aber auch die anderen Tabellen des neu gestalteten Fachserienhefts sind in Aufbau und Darstellungstiefe mit denen in den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Änderungen durch das FamFG bei Grundgesamtheit und Gegenstandsbereich der Familiengerichtsstatistik mitten im Berichtsjahr waren so grundlegend, dass für 2009 kein vollständiges und plausibles Jahresergebnis vorgelegt werden konnte. Die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts zur Familiengerichtsstatistik 2009 beschränkte sich daher im Wesentlichen auf den Zeitraum Januar bis August 2009. Auch im aktuellen Fachserienheft (hier in den Zeitreihen 1.1 und 3.1) werden für 2009 nur Ergebnisse für diesen unterjährigen Zeitraum dargestellt. Lediglich für die grafische Umsetzung der Zeitreihe in den Schaubildern dieser Fachserie wurden die vorliegenden Teilergebnisse auf das gesamte Jahr 2009 hochgerechnet.

Zum Berichtsjahr 2011 ergaben sich durch Änderungen bei Verfahrenserhebung und des Geschäftsanfalls der statistischen Erhebung Ergänzungen sowohl bei der Erfassung der Daten zu den Amtsgerichten als auch bei den Oberlandesgerichten. In der Tabelle 2.2 wurde die Beschlussmöglichkeit der Gerichte, um den Beschluss nach § 91a ZPO, ergänzt. Erheblich erweitert wurde der Tabellenteil 2.3 um die statistischen Angaben zu den Erledigungen der Amtsgerichte und die Daten zum „Versorgungsausgleich“ und der „Gerichtlichen Teilungsanordnung“. Die Ergänzungen wurden analog der bereits bestehenden Darstellungsweise der Tabelle 2.3 zu den einzelnen Sachgebieten aufgeführt.



Ab dem Tabellenteil 3 finden sich die Ergänzung des Sachgebietskatalogs der Oberlandesgerichte wieder. Neu in diesem Katalog werden ab dem Berichtsjahr 2011 Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren gezählt. Auch findet sich in diesen Tabellen der ergänzte Geschäftsanfall der Oberlandesgerichte wieder.

Analog der Erweiterung der statistischen Erfassung bei den Amtsgerichten wurden im Tabellenteil 4.1 ebenfalls statistische Angaben zu den Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren eingebracht. Dadurch erweiterte sich der bisherige Inhalt des Tabellenteils 4.1 um weitere vier Seiten. Im Tabellenteil 4.2 wurde bei den Erledigungsarten ebenfalls die Beschlüsse nach § 91a ZPO ergänzt.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden	x	= Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt	r	= berichtigte Zahl

### Abkürzungen

Abs.	= Absatz	GewSchG	= Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch	i.e.S.	= im engeren Sinne
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	VO (EG)	= Verordnung der Europäischen Union
dar.	= darunter		
FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit		

### Auf- und Ausgliederung

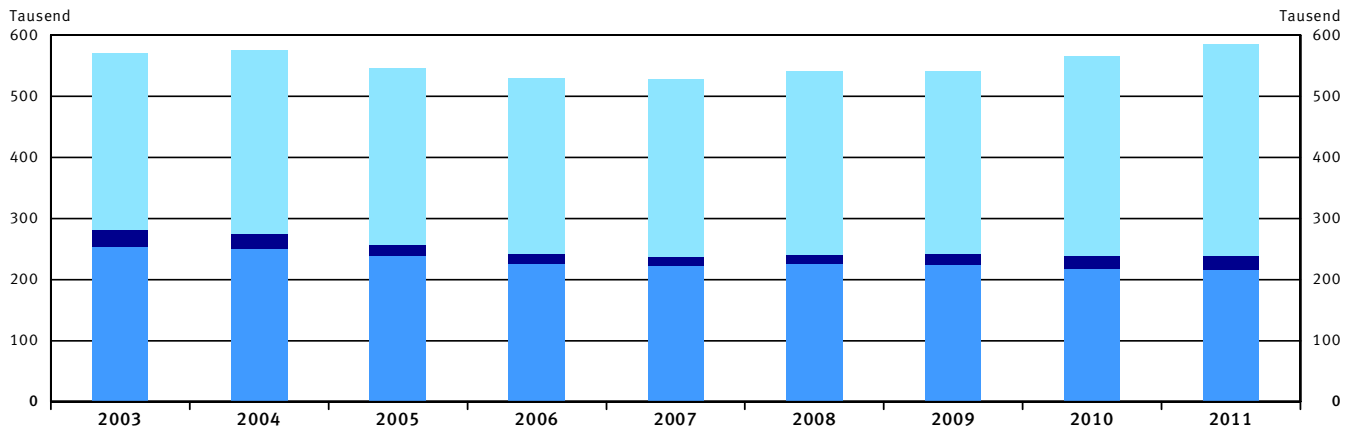
Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

### Vor dem Amtsgericht erledigte Familiensachen 2003 bis 2011<sup>1</sup>

(ohne Lebenspartnerschaftssachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfe- und Prozesskostenhilfverfahren; seit 2010 einschl. Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz)

#### Nach der Verfahrensart

■ Eheverfahren ■ Abgetrennte Scheidungsfolgesachen ■ Allein anhängige andere Familiensachen



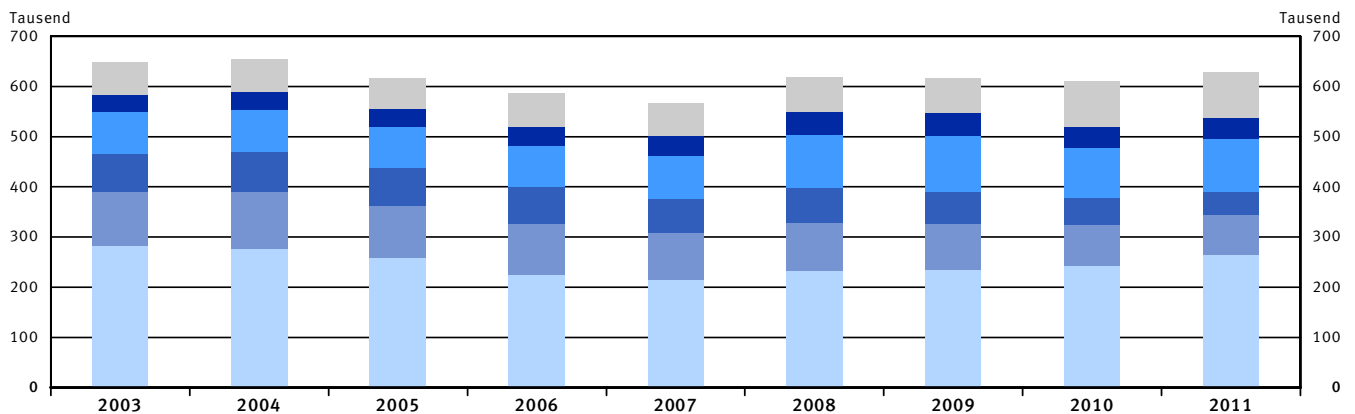
1 Die Ergebnisse für das Jahr 2009 wurden aus den Angaben für den Zeitraum Januar bis August hochgerechnet.

2012 - 06 - 0716

### Gegenstände der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen bei den vor dem Amtsgericht erledigten Familiensachen 2003 bis 2011<sup>1</sup>

(ohne Lebenspartnerschaftssachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfe- und Prozesskostenhilfverfahren; seit 2010 einschl. Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz)

■ Versorgungsausgleich ■ Unterhalt für ein Kind/andere Verwandte ■ Unterhalt für den Ehegatten ■ Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge ■ Regelung des Umgangs ■ Sonstiger Verfahrensgegenstand

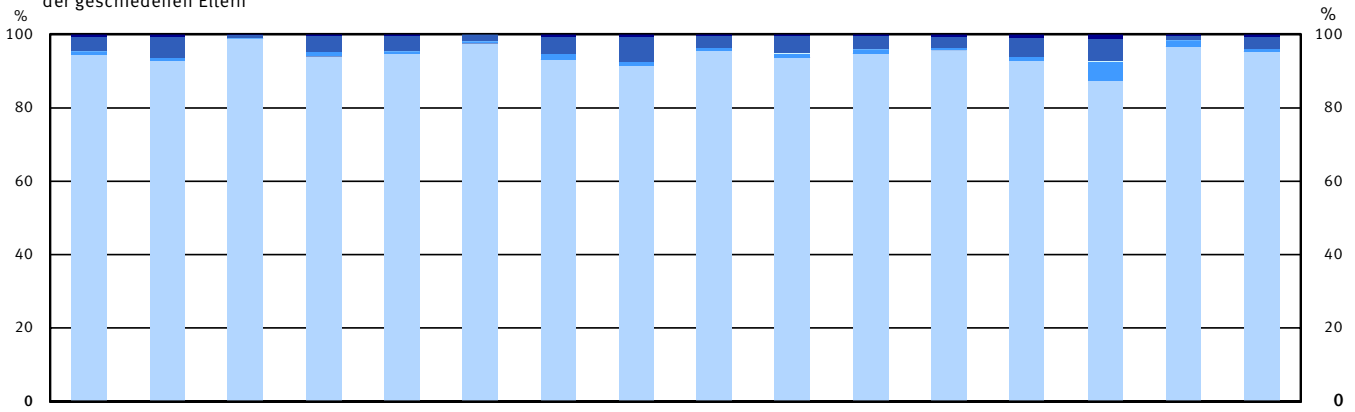


1 Die Ergebnisse für das Jahr 2009 wurden aus den Angaben für den Zeitraum Januar bis August hochgerechnet.

2012 - 06 - 0717

### Sorgerechtsregelungen in den durch Scheidung erledigten Eheverfahren 2011 nach Bundesländern

■ Kein Antrag gestellt; daher gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern ■ Übertragung teilweise ■ Übertragung auf beide Elternteile ■ Übertragung auf Dritte ■ Übertragung auf Mutter ■ Übertragung auf Vater



BW: Baden Württemberg; By: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; HB: Bremen; HH: Hamburg; HE: Hessen; MV: Mecklenburg-Vorpommern; NI: Niedersachsen; NW: Nordrhein-Westfalen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; SH: Schleswig-Holstein; TH: Thüringen.

2012 - 06 - 0718

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011 \*)

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1997	1998	1999	2000	2001
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	391 541	384 123	395 727	408 964	416 138
2	Neuzugänge 2) .....	465 687	496 800	514 287	524 845	570 912
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	28 471	37 013	32 903	28 579	33 277
4	Erledigte Verfahren 2) .....	473 105	485 196	501 050	517 671	536 548
5	Eheverfahren .....	227 335	231 492	227 678	232 474	236 318
6	Scheidungsverfahren .....	225 490	229 785	226 196	230 825	234 538
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig .....	92 834	107 744	154 818	178 012	188 857
8	Andere Eheverfahren .....	1 845	1 707	1 482	1 649	1 780
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	30 178	37 068	27 874	21 969	21 353
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .....	208 170	209 939	239 728	257 154	272 165
11	Prozesskostenhilfverfahren 3) .....	7 422	6 697	5 770	6 074	6 712
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	.	.	.	.	.
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	.	.	.	.	.
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz 4).....	.	.	.	.	.
15	Einstweilige Anordnungen .....	.	.	.	.	.
16	Abhilfverfahren .....	.	.	.	.	.
17	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	384 123	395 727	408 964	416 138	450 502
18	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( Sonstige FH-Sachen ) .....	1 038	15 794	17 162	13 706	11 510

\*) Die Jahresergebnisse vor und nach Inkrafttreten des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587) sind nur bedingt miteinander vergleichbar.

1) Die Ergebnisse für das Jahr 2009 beziehen sich ausschließlich auf den Zeitraum Januar bis August.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2006 sind selbstständige Prozesskostenhilfverfahren dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet.

4) Seit 2010 in der Position "allein anhängige andere Familiensachen" (lfd. Nr. 10) enthalten.

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011

Deutschland										Lfd. Nr.
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 1)	2010	2011	
450 502	456 258	452 802	424 478	393 064	392 425	389 559	394 373	424 446	468 246	1
565 348	573 690	554 797	521 769	539 546	539 783	562 448	374 292	692 298	668 247	2
28 543	29 219	26 690	33 745	57 803	74 532	102 733	69 175	125 199	117 500	3
559 592	577 146	583 121	553 183	540 185	542 649	557 634	371 240	648 498	688 993	4
243 762	252 849	251 107	238 200	226 600	222 324	225 195	149 385	218 261	216 555	5
241 856	251 179	249 461	236 548	224 786	220 967	224 160	148 723	217 513	215 820	6
199 955	210 431	209 316	200 348	170 871	167 139	173 388	116 441	171 963	177 364	7
1 906	1 670	1 646	1 652	1 814	1 357	1 035	662	748	735	8
20 899	28 849	24 795	19 699	15 920	15 882	16 040	12 278	20 686	23 103	9
288 682	288 716	299 926	288 232	287 159	289 977	300 993	199 090	326 419	345 590	10
6 249	6 732	7 293	7 052	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	458	635	729	558	947	989	12
.	.	.	.	218	171	176	127	177	85	13
.	.	.	.	9 830	13 660	14 501	9 802	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	81 927	102 648	15
.	.	.	.	.	.	.	.	81	23	16
456 258	452 802	424 478	393 064	392 425	389 559	394 373	397 425	468 246	447 500	17
6 224	6 040	5 426	4 499	3 095	2 406	2 193	1 343	2 747	2 395	18

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet/ Verfahrensgegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	468 246	386 424	81 822	43 967	21 205	22 762
2	Neuzugänge 1) .....	668 247	563 540	104 707	68 090	30 213	37 877
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	117 500	105 058	12 442	9 813	5 280	4 533
4	Erledigte Verfahren 1) .....	688 993	586 193	102 800	71 463	31 975	39 488
5	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 11, 14, 20, 21) .....	562 145	473 607	88 538	59 826	26 184	33 642
6	Eheverfahren .....	216 555	188 900	27 655	26 610	11 702	14 908
7	Scheidungsverfahren .....	215 820	188 216	27 604	26 511	11 657	14 854
8	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig .....	177 364	152 911	24 453	21 937	9 655	12 282
9	Andere Eheverfahren .....	735	684	51	99	45	54
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .....	345 590	284 707	60 883	33 216	14 482	18 734
11	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	23 103	20 009	3 094	1 771	932	839
	dar. 92						
12	- betreffend Versorgungsausgleich .....	20 465	17 691	2 774	1 543	801	742
13	- betreffend elterliche Sorge .....	905	800	105	96	58	38
14	Einstweilige Anordnungen (e.A.) .....	102 648	91 566	11 082	9 767	4 820	4 947
	dar. 67						
15	- betreffend elterliche Sorge.....	29 289	25 627	3 662	2 642	1 265	1 377
16	- betreffend Maßnahmen nach §§ 1, 2 GewSchG .....	39 412	35 730	3 682	2 895	1 502	1 393
17	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1).....	32 633	29 602	3 031	2 352	1 264	1 088
18	Wohnungsüberlassung (§ 2).....	6 779	6 128	651	543	238	305
19	In Verfahren der e.A. wurde die Hauptsache anhängig .....	33 263	29 653	3 610	3 425	1 665	1 760
20	Abhilfverfahren .....	23	18	5	1	1	-
21	Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen.....	1 074	993	81	98	38	60
22	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	989	917	72	90	34	56
23	Sonstige Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen .....	85	76	9	8	4	4
24	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	447 500	363 771	83 729	40 594	19 443	21 151
Sonstiger Geschäftsanfall							
25	Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (ohne lfd. Nrn. 32 - 35) .....	54 806	45 185	9 621	6 575	2 829	3 746
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -							
26	Vereinfachte Unterhaltsverfahren .....	30 381	26 368	4 013	3 406	1 701	1 705
27	Vollstreckung/ Vollstreckbarerklärung einer ausländischen Entscheidung .....	116	90	26	22	13	9
28	Sonstige FH - Sachen .....	2 395	2 013	382	197	150	47
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht							
29	Zuständigkeit des Richters.....	11 198	9 358	1 840	1 410	716	694
30	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	3 102	2 607	495	483	193	290
31	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	1 460	554	906	221	72	149
Geschäftsanfall an Vormundschaftssachen							
32	Neuzugänge .....	21 971	18 535	3 436	1 601	716	885
33	Erledigte Verfahren .....	17 167	14 793	2 374	1 253	653	600
Geschäftsanfall an Pflegschaftssachen							
34	Neuzugänge .....	12 956	11 040	1 916	988	376	612
35	Erledigte Verfahren .....	12 347	10 896	1 451	751	260	491

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichtsbezirken

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
49 322	27 525	11 272	10 525	28 804	19 251	4 945	11 651	38 497	11 752	1
85 050	47 572	21 064	16 414	35 374	23 309	6 467	16 524	50 007	15 484	2
16 347	9 869	3 494	2 984	4 131	2 516	549	2 908	8 601	1 057	3
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	4
71 144	40 105	17 657	13 382	29 566	20 765	4 892	13 352	40 920	12 222	5
30 550	17 330	7 386	5 834	10 427	6 027	1 824	4 819	17 120	3 892	6
30 481	17 291	7 363	5 827	10 403	6 016	1 818	4 794	17 052	3 885	7
23 225	12 715	5 864	4 646	8 421	5 416	1 530	4 133	12 926	3 479	8
69	39	23	7	24	11	6	25	68	7	9
40 594	22 775	10 271	7 548	19 139	14 738	3 068	8 533	23 800	8 330	10
1 751	1 004	434	313	299	249	272	495	3 052	479	11
1 446	827	381	238	257	156	244	413	2 729	440	12
123	70	19	34	15	49	13	23	118	12	13
15 457	9 162	3 386	2 909	6 080	2 627	1 571	3 211	7 776	1 351	14
4 518	2 680	1 063	775	2 350	868	432	813	2 166	418	15
5 471	3 097	1 340	1 034	2 202	858	804	1 419	2 946	386	16
4 138	2 330	977	831	2 089	696	724	1 150	2 555	313	17
1 333	767	363	203	113	162	80	269	391	73	18
4 358	2 330	1 140	888	1 954	747	565	1 416	2 531	471	19
-	-	-	-	-	2	-	1	3	-	20
130	76	31	23	170	23	13	55	89	11	21
119	72	27	20	170	21	11	51	85	11	22
11	4	4	3	-	2	2	4	4	-	23
45 890	24 750	10 828	10 312	28 063	18 894	4 664	11 061	36 664	13 173	24
7 930	4 596	1 941	1 393	1 978	1 992	432	1 200	4 224	1 378	25
4 154	2 140	859	1 155	1 644	1 121	148	398	2 105	947	26
16	15	-	1	1	-	2	2	11	2	27
477	366	72	39	407	72	39	9	81	46	28
1 568	924	305	339	536	311	151	282	755	313	29
713	492	121	100	40	38	19	55	305	81	30
71	46	21	4	7	48	3	24	17	205	31
2 432	1 485	637	310	1 500	820	218	713	1 376	357	32
1 958	1 173	537	248	1 216	589	249	474	1 228	266	33
1 138	576	423	139	359	440	206	329	1 230	459	34
602	306	222	74	249	297	268	304	1 666	289	35

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet/ Verfahrensgegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	42 075	8 244	21 936	11 895	117 978	32 479
2	Neuzugänge 1) .....	65 255	11 423	34 085	19 747	167 197	43 684
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	9 221	2 078	4 834	2 309	44 521	8 786
4	Erledigte Verfahren 1) .....	68 208	12 114	35 413	20 681	173 504	44 146
5	Familiensachen (ohne lfd. Nrn. 11, 14, 20, 21) .....	55 867	9 816	28 521	17 530	139 355	34 990
6	Eheverfahren .....	21 147	3 661	11 157	6 329	52 773	13 989
7	Scheidungsverfahren .....	21 079	3 651	11 119	6 309	52 515	13 910
8	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig .....	18 182	3 133	9 538	5 511	42 896	11 562
9	Andere Eheverfahren .....	68	10	38	20	258	79
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .....	34 720	6 155	17 364	11 201	86 582	21 001
11	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .....	2 877	657	1 558	662	6 328	1 783
12	dar. - betreffend Versorgungsausgleich .....	2 574	614	1 400	560	5 647	1 574
13	- betreffend elterliche Sorge .....	74	11	28	35	243	65
14	Einstweilige Anordnungen (e.A.) .....	9 389	1 629	5 296	2 464	27 562	7 306
15	dar. - betreffend elterliche Sorge.....	2 508	464	1 396	648	7 298	2 081
16	- betreffend Maßnahmen nach §§ 1, 2 GewSchG .....	3 880	668	2 219	993	11 715	3 263
17	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1).....	3 400	583	1 948	869	9 514	2 678
18	Wohnungsüberlassung (§ 2).....	480	85	271	124	2 201	585
19	In Verfahren der e.A. wurde die Hauptsache anhängig .....	2 143	379	1 239	525	9 423	2 331
20	Abhilfverfahren .....	-	-	-	-	5	1
21	Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen.....	75	12	38	25	254	66
22	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	69	11	34	24	234	64
23	Sonstige Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen .....	6	1	4	1	20	2
24	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	39 122	7 553	20 608	10 961	111 671	32 017
Sonstiger Geschäftsanfall							
25	Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (ohne lfd. Nrn. 32 - 35) .....	5 674	1 101	2 941	1 632	10 824	2 798
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -							
26	Vereinfachte Unterhaltsverfahren .....	4 427	688	2 570	1 169	6 594	1 682
27	Vollstreckung/ Vollstreckbarerklärung einer ausländischen Entscheidung .....	12	-	4	8	8	3
28	Sonstige FH - Sachen .....	86	11	36	39	496	122
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht							
29	Zuständigkeit des Richters.....	1 344	252	671	421	2 382	581
30	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	224	30	97	97	496	123
31	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	43	11	18	14	59	22
Geschäftsanfall an Vormundschaftssachen							
32	Neuzugänge .....	1 986	283	1 004	699	6 284	1 725
33	Erledigte Verfahren .....	1 708	288	880	540	4 903	1 449
Geschäftsanfall an Pflegschaftssachen							
34	Neuzugänge .....	1 229	203	521	505	4 318	1 326
35	Erledigte Verfahren .....	2 164	358	789	1 017	3 875	1 187

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
55 205	30 294	24 849	16 359	8 490	6 371	20 822	15 121	17 965	14 876	1
83 746	39 767	33 928	21 976	11 952	11 094	28 467	19 763	24 554	17 684	2
24 567	11 168	7 216	4 879	2 337	740	3 916	2 688	1 011	2 265	3
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	4
72 341	32 024	28 920	18 762	10 158	8 985	23 363	17 971	20 780	14 217	5
25 399	13 385	12 331	7 893	4 438	3 024	7 891	5 266	8 275	4 579	6
25 304	13 301	12 297	7 871	4 426	3 012	7 879	5 250	8 254	4 574	7
20 921	10 413	9 947	6 394	3 553	2 537	6 735	4 748	7 177	4 075	8
95	84	34	22	12	12	12	16	21	5	9
46 942	18 639	16 589	10 869	5 720	5 961	15 472	12 705	12 505	9 638	10
3 012	1 533	1 411	914	497	668	952	752	1 085	662	11
2 715	1 358	1 260	818	442	594	867	696	984	615	12
121	57	40	22	18	15	23	16	40	5	13
12 557	7 699	5 553	3 376	2 177	1 824	3 469	1 731	3 376	1 904	14
3 272	1 945	1 536	960	576	525	1 291	542	839	543	15
5 030	3 422	2 480	1 451	1 029	575	1 157	551	1 343	730	16
4 080	2 756	1 951	1 132	819	513	888	495	1 216	639	17
950	666	529	319	210	62	269	56	127	91	18
4 736	2 356	1 419	972	447	1 191	1 107	818	1 228	467	19
4	-	-	-	-	1	-	-	7	3	20
100	88	63	42	21	20	18	17	26	12	21
91	79	45	30	15	18	16	14	25	10	22
9	9	18	12	6	2	2	3	1	2	23
50 937	28 717	22 830	15 241	7 589	5 967	21 487	14 413	17 245	15 762	24
5 765	2 261	2 782	1 958	824	969	2 586	1 969	2 597	1 696	25
3 281	1 631	2 027	1 203	824	169	911	574	1 296	460	26
4	1	8	1	7	-	12	6	8	6	27
276	98	34	18	16	12	217	32	175	15	28
1 337	464	460	311	149	114	589	319	356	308	29
309	64	126	109	17	13	199	54	133	123	30
35	2	31	20	11	3	449	76	75	128	31
3 325	1 234	1 185	849	336	362	1 227	566	878	466	32
2 410	1 044	815	581	234	149	709	527	840	283	33
2 208	784	566	460	106	148	554	203	529	260	34
1 828	860	111	95	16	136	447	302	770	116	35



## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstände	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>Verfahren insgesamt</b>							
1	Scheidung .....	215 821	188 217	27 604	26 511	11 657	14 854
2	Andere Ehesachen .....	735	684	51	99	45	54
3	Versorgungsausgleich .....	265 866	214 598	51 268	29 057	12 778	16 279
4	Unterhalt für das Kind .....	86 042	74 770	11 272	9 266	3 821	5 445
5	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	54 023	50 441	3 582	7 314	3 149	4 165
5	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB) ...	2 827	2 566	261	314	120	194
6	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	12 712	11 430	1 282	1 371	598	773
7	Güterrechtssache .....	18 039	16 058	1 981	2 329	1 031	1 298
8	Elterliche Sorge .....	132 839	115 797	17 042	11 625	5 563	6 062
9	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	54 980	47 560	7 420	5 421	2 436	2 985
10	Kindesherausgabe .....	4 024	3 629	395	442	222	220
11	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	11 791	10 229	1 562	1 246	634	612
12	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	1 050	983	67	16	2	14
13	Sonstige Kindschaftssache .....	3 402	2 820	582	410	130	280
14	Abstammungssache .....	18 866	15 369	3 497	1 639	718	921
15	Adoptionssache .....	11 643	10 039	1 604	1 512	728	784
16	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	46 305	41 861	4 444	3 789	1 863	1 926
17	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	38 326	34 635	3 691	3 086	1 572	1 514
18	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	7 979	7 226	753	703	291	412
19	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2) .....	990	918	72	90	34	56
20	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	11 133	10 282	851	1 489	526	963
21	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	5 393	4 390	1 003	588	213	375
22	Zahl der Gegenstände	958 481	822 641	135 840	104 528	46 268	58 260
23	Zahl der Verfahren	688 993	586 193	102 800	71 463	31 975	39 488
24	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4	1,5
<b>Familiensachen i.e.S. 1)</b>							
25	Scheidung .....	215 820	188 216	27 604	26 511	11 657	14 854
26	Andere Ehesachen .....	735	684	51	99	45	54
27	Versorgungsausgleich .....	244 931	196 489	48 442	27 466	11 959	15 507
28	Unterhalt für das Kind .....	77 106	66 606	10 500	7 933	3 211	4 722
29	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	45 611	42 560	3 051	6 078	2 547	3 531
30	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB) ...	2 579	2 343	236	261	94	167
31	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	8 308	7 422	886	831	350	481
32	Güterrechtssache .....	17 005	15 186	1 819	2 234	981	1 253
33	Elterliche Sorge .....	102 637	89 363	13 274	8 887	4 240	4 647
34	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	42 959	37 210	5 749	4 200	1 889	2 311
35	Kindesherausgabe .....	1 454	1 319	135	152	77	75
36	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	7 085	6 063	1 022	860	384	476
37	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	544	498	46	7	2	5
38	Sonstige Kindschaftssache .....	3 033	2 528	505	394	128	266
39	Abstammungssache .....	18 849	15 359	3 490	1 639	718	921
40	Adoptionssache .....	11 632	10 033	1 599	1 512	728	784
41	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	6 890	6 129	761	894	361	533
42	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	5 690	5 031	659	734	308	426
43	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	1 200	1 098	102	160	53	107
44	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2) .....	-	-	-	-	-	-
45	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	9 937	9 180	757	1 361	480	881
46	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	4 797	3 973	824	539	197	342
47	Zahl der Gegenstände	821 912	701 161	120 751	91 858	40 048	51 810
48	Zahl der Verfahren	562 145	473 607	88 538	59 826	26 184	33 642
49	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5
<b>Abgetrennte Folgesachen</b>							
50	Zahl der Gegenstände	23 273	20 154	3 119	1 796	946	850
51	Zahl der Verfahren	23 103	20 009	3 094	1 771	932	839
52	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Einstweilige Anordnungen</b>							
53	Zahl der Gegenstände	111 782	99 937	11 845	10 735	5 222	5 513
54	Zahl der Verfahren	102 648	91 566	11 082	9 767	4 820	4 947
55	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
<b>Abhilfeverfahren</b>							
56	Zahl der Gegenstände	25	20	5	1	1	-
57	Zahl der Verfahren	23	18	5	1	1	-
58	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	-
<b>Lebenspartnerschaftssachen</b>							
59	Zahl der Gegenstände	1 489	1 369	120	138	51	87
60	Zahl der Verfahren	1 074	993	81	98	38	60
61	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,4	1,4	1,5	1,4	1,3	1,5

1) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.1 Art und Zahl der Gegenstände

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
30 481	17 291	7 363	5 827	10 403	6 016	1 818	4 794	17 052	3 885	1
69	39	23	7	24	11	6	25	68	7	2
33 290	18 548	8 252	6 490	15 959	12 113	1 959	5 423	19 303	7 255	3
11 520	6 685	2 635	2 200	2 215	2 544	566	1 597	6 158	1 794	4
8 972	5 591	1 875	1 506	1 398	888	310	941	4 256	588	5
566	359	100	107	85	36	21	32	98	47	5
2 211	1 342	492	377	370	290	91	300	1 374	212	6
3 813	2 339	770	704	421	459	64	195	1 568	331	7
17 809	10 150	4 587	3 072	7 298	3 859	1 603	3 791	10 304	2 024	8
7 669	4 390	1 932	1 347	2 757	1 618	679	1 657	3 923	1 078	9
515	281	112	122	163	85	55	94	310	56	10
2 258	1 527	369	362	207	259	56	249	962	98	11
397	116	69	212	-	12	12	56	225	25	12
562	516	29	17	169	57	103	158	269	390	13
1 977	1 036	550	391	1 307	692	225	456	1 196	485	14
2 031	1 266	472	293	752	393	78	227	812	187	15
6 317	3 486	1 630	1 201	2 323	982	859	1 703	3 583	525	16
4 817	2 651	1 199	967	2 205	804	769	1 369	3 111	429	17
1 500	835	431	234	118	178	90	334	472	96	18
119	72	27	20	170	21	11	51	86	11	19
1 667	908	465	294	405	198	110	193	659	15	20
803	469	201	133	6	253	33	133	469	79	21
133 046	76 411	31 953	24 682	46 432	30 786	8 659	22 075	72 675	19 092	22
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	23
1,5	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	24
30 481	17 291	7 363	5 827	10 403	6 016	1 818	4 794	17 052	3 885	25
69	39	23	7	24	11	6	25	68	7	26
31 757	17 670	7 852	6 235	15 664	11 936	1 712	5 005	16 553	6 815	27
10 108	5 797	2 351	1 960	1 980	2 352	515	1 365	5 477	1 680	28
7 601	4 707	1 617	1 277	1 165	744	263	722	3 595	512	29
503	312	89	102	82	33	18	29	94	41	30
1 624	1 046	328	250	197	176	40	173	1 021	149	31
3 684	2 267	744	673	392	431	60	172	1 464	296	32
13 166	7 400	3 504	2 262	4 933	2 942	1 158	2 954	8 020	1 594	33
5 854	3 347	1 464	1 043	2 095	1 247	527	1 268	3 076	851	34
149	75	32	42	58	33	20	35	123	17	35
772	460	193	119	110	162	24	178	564	69	36
50	16	12	22	-	9	1	40	182	21	37
562	516	29	17	169	50	81	128	210	335	38
1 977	1 036	550	391	1 306	690	225	456	1 194	482	39
2 031	1 266	472	293	752	390	78	227	812	187	40
846	389	290	167	121	124	54	284	637	139	41
679	321	222	136	116	108	44	219	556	116	42
167	68	68	31	5	16	10	65	81	23	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1 523	822	436	265	355	172	92	148	596	11	45
803	469	201	133	4	183	28	98	452	61	46
113 560	64 925	27 550	21 085	39 810	27 701	6 720	18 101	61 190	17 152	47
71 144	40 105	17 657	13 382	29 566	20 765	4 892	13 352	40 920	12 222	48
1,6	1,6	1,6	1,6	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,4	49
1 789	1 024	441	324	299	255	272	496	3 065	479	50
1 751	1 004	434	313	299	249	272	495	3 052	479	51
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	52
17 478	10 335	3 909	3 234	6 114	2 791	1 652	3 419	8 309	1 449	53
15 457	9 162	3 386	2 909	6 080	2 627	1 571	3 211	7 776	1 351	54
1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	55
-	-	-	-	-	2	-	1	3	-	56
-	-	-	-	-	2	-	1	3	-	57
-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	1,0	-	58
219	127	53	39	209	37	15	58	108	12	59
130	76	31	23	170	23	13	55	89	11	60
1,7	1,7	1,7	1,7	1,2	1,6	1,2	1,1	1,2	1,1	61



## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.1 Art und Zahl der Gegenstände

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
25 305	13 301	12 297	7 871	4 426	3 012	7 879	5 250	8 254	4 574	1
95	84	34	22	12	12	12	16	21	5	2
27 891	14 022	13 839	8 924	4 915	3 621	13 519	9 953	10 017	8 428	3
13 130	5 811	4 099	2 731	1 368	1 740	2 523	2 583	3 738	1 828	4
7 523	3 994	3 032	1 951	1 081	1 071	940	570	2 252	596	5
461	196	269	175	94	33	129	17	49	32	5
1 637	801	680	417	263	265	347	207	481	226	6
2 010	1 165	1 180	773	407	270	507	341	510	343	7
19 823	7 908	6 510	4 230	2 280	2 431	5 165	3 452	4 349	2 542	8
7 890	3 195	2 511	1 579	932	1 048	2 133	1 466	1 819	1 125	9
665	297	165	98	67	81	136	57	150	61	10
1 638	780	537	333	204	126	548	391	290	266	11
83	25	9	9	-	5	7	11	19	12	12
374	183	73	40	33	10	45	23	83	67	13
2 387	979	919	601	318	279	982	839	801	499	14
1 250	593	561	351	210	121	527	246	407	251	15
6 031	3 829	2 982	1 764	1 218	791	1 371	711	1 601	855	16
4 874	3 066	2 338	1 373	965	706	1 065	647	1 448	746	17
1 157	763	644	391	253	85	306	64	153	109	18
91	79	45	30	15	18	16	14	25	10	19
1 797	876	550	343	207	128	222	191	400	225	20
464	163	703	493	210	82	388	143	231	140	21
120 545	58 281	50 995	32 735	18 260	15 144	37 396	26 481	35 497	22 085	22
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	23
1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	24
25 304	13 301	12 297	7 871	4 426	3 012	7 879	5 250	8 254	4 574	25
95	84	34	22	12	12	12	16	21	5	26
25 127	12 624	12 553	8 088	4 465	3 018	12 642	9 245	9 015	7 804	27
12 018	5 052	3 573	2 380	1 193	1 519	2 335	2 450	3 351	1 683	28
6 514	3 313	2 527	1 644	883	859	797	482	1 921	516	29
436	179	242	159	83	31	114	17	45	31	30
1 023	509	418	246	172	164	249	147	327	165	31
1 895	1 087	1 108	721	387	247	466	320	487	306	32
16 430	5 905	4 931	3 246	1 685	1 891	3 851	2 894	3 470	1 993	33
6 253	2 394	2 016	1 313	703	845	1 581	1 203	1 468	867	34
279	113	52	33	19	32	42	20	59	23	35
1 083	487	403	241	162	61	337	281	225	173	36
58	13	5	5	-	2	4	6	17	6	37
337	146	73	40	33	10	41	21	70	58	38
2 384	978	919	601	318	279	982	839	801	497	39
1 249	591	561	351	210	121	527	245	404	250	40
1 000	407	502	313	189	216	214	159	258	125	41
793	310	387	241	146	193	177	151	232	107	42
207	97	115	72	43	23	37	8	26	18	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1 621	738	473	292	181	115	201	171	363	202	45
372	115	703	493	210	77	325	133	194	122	46
103 478	48 036	43 390	28 059	15 331	12 511	32 599	23 899	30 750	19 400	47
72 341	32 024	28 920	18 762	10 158	8 985	23 363	17 971	20 780	14 217	48
1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4	49
3 027	1 535	1 416	916	500	672	967	753	1 091	665	50
3 012	1 533	1 411	914	497	668	952	752	1 085	662	51
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	52
13 893	8 589	6 101	3 702	2 399	1 935	3 806	1 800	3 603	1 999	53
12 557	7 699	5 553	3 376	2 177	1 824	3 469	1 731	3 376	1 904	54
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	55
5	-	-	-	-	1	-	-	8	3	56
4	-	-	-	-	1	-	-	7	3	57
1,3	-	-	-	-	1,0	-	-	1,1	1,0	58
142	121	88	58	30	25	24	29	45	18	59
100	88	63	42	21	20	18	17	26	12	60
1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,7	1,7	1,5	61

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>688 993</b>	<b>586 193</b>	<b>102 800</b>	<b>71 463</b>	<b>31 975</b>	<b>39 488</b>
	Erledigt ...						
2	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 7) .....	405 318	337 788	67 530	41 619	19 067	22 552
3	... durch Vergleich .....	92 478	80 796	11 682	11 198	4 854	6 344
4	... durch Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung .....	15 523	12 904	2 619	1 502	552	950
5	... durch Beschluss gem. § 91 a ZPO .....	3 564	3 110	454	530	217	313
6	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung .....	16 140	13 331	2 809	1 537	667	870
7	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren .....	7 086	6 441	645	884	215	669
8	... Beschluss gemäß § 1666 BGB .....	1 415	1 274	141	100	36	64
9	... durch Zurücknahme des Antrags .....	47 529	41 104	6 425	5 022	2 023	2 999
10	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG) .....	308	275	33	27	11	16
11	... nach Aussetzung gemäß § 221 FamFG .....	637	558	79	84	38	46
12	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 9, 10) .....	20 603	18 881	1 722	3 313	1 436	1 877
13	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	2 381	2 013	368	104	68	36
14	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	4 751	4 374	377	475	198	277
15	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 13) .....	18 099	16 101	1 998	1 797	788	1 009
16	... durch Verbindung mit einer anderen Sache .....	7 716	6 881	835	592	260	332
17	... auf andere Weise .....	45 445	40 362	5 083	2 679	1 545	1 134
<b>18</b>	<b>Familiensachen i. e. S. 1)</b> .....	<b>562 145</b>	<b>473 607</b>	<b>88 538</b>	<b>59 826</b>	<b>26 184</b>	<b>33 642</b>
	Erledigt ...						
19	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22, 23) .....	340 418	280 341	60 077	36 142	16 191	19 951
20	... durch Vergleich .....	68 680	59 772	8 908	8 508	3 591	4 917
21	... durch Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung .....	14 994	12 430	2 564	1 426	521	905
22	... durch Beschluss gem. § 91 a ZPO .....	2 883	2 479	404	431	170	261
23	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung .....	11 304	9 202	2 102	1 029	429	600
24	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren .....	5 949	5 390	559	764	176	588
25	... Beschluss gemäß § 1666 BGB .....	1 045	951	94	73	25	48
26	... durch Zurücknahme des Antrags .....	36 053	31 078	4 975	3 909	1 528	2 381
27	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG) .....	308	275	33	27	11	16
28	... nach Aussetzung gemäß § 221 FamFG .....	238	189	49	33	16	17
29	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 25, 26) .....	17 221	15 656	1 565	2 828	1 228	1 600
30	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	2 279	1 928	351	100	66	34
31	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	4 152	3 805	347	419	173	246
32	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 29) .....	15 374	13 666	1 708	1 596	702	894
33	... durch Verbindung mit einer anderen Sache .....	6 105	5 412	693	474	202	272
34	... auf andere Weise .....	35 142	31 033	4 109	2 067	1 155	912
35	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren .....	190 943	165 701	25 242	23 554	10 437	13 117
36	rechtskräftig .....	186 864	162 068	24 796	23 084	10 205	12 879
37	angefochten .....	4 079	3 633	446	470	232	238
38	Auf Scheidung lautende Beschlüsse .....	190 106	164 916	25 190	23 415	10 382	13 033
39	rechtskräftig .....	186 191	161 432	24 759	22 960	10 156	12 804
40	angefochten .....	3 915	3 484	431	455	226	229
<b>41</b>	<b>Abgetrennte Folgesachen</b> .....	<b>23 103</b>	<b>20 009</b>	<b>3 094</b>	<b>1 771</b>	<b>932</b>	<b>839</b>
	dar. erledigt durch ...						
42	... Beschluss 2) .....	16 361	13 976	2 385	1 111	562	549
43	... Vergleich .....	879	771	108	85	50	35
<b>44</b>	<b>Einstweilige Anordnungen</b> .....	<b>102 648</b>	<b>91 566</b>	<b>11 082</b>	<b>9 767</b>	<b>4 820</b>	<b>4 947</b>
	dar. erledigt durch ...						
45	... Beschluss 2) .....	47 625	42 627	4 998	4 286	2 284	2 002
46	... Vergleich .....	22 900	20 238	2 662	2 603	1 213	1 390
<b>47</b>	<b>Abhilfeverfahren</b> .....	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
	dar. erledigt durch ...						
48	... Beschluss 2) .....	7	5	2	1	1	-
49	... Vergleich .....	3	2	1	-	-	-
<b>50</b>	<b>Lebenspartnerschaftssachen</b> .....	<b>1 074</b>	<b>993</b>	<b>81</b>	<b>98</b>	<b>38</b>	<b>60</b>
	dar. erledigt durch ...						
51	... Beschluss 2) .....	907	839	68	79	29	50
52	... Vergleich .....	16	13	3	2	-	2
<b>53</b>	<b>Verfahren über den Bestand einer Lebenspartnerschaft</b> .....	<b>869</b>	<b>803</b>	<b>66</b>	<b>78</b>	<b>28</b>	<b>50</b>
	dar. die Entscheidung lautet auf Aufhebung .....	858	792	66	77	28	49

1) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Ohne Beschlüsse in Verfahrenskostenhilfverfahren und ohne Beschlüsse gemäß § 1666 BGB.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	1
51 757	29 420	12 479	9 858	24 339	16 006	3 845	9 491	30 937	8 845	2
13 316	7 217	3 486	2 613	1 996	2 072	851	2 459	6 547	1 850	3
1 517	850	344	323	475	599	126	256	1 066	372	4
192	108	48	36	24	101	84	29	213	-	5
2 211	1 314	485	412	106	590	197	296	962	533	6
575	303	192	80	16	138	57	66	286	148	7
154	41	62	51	41	21	21	25	52	21	8
6 035	3 291	1 581	1 163	2 172	1 572	517	1 130	3 532	778	9
25	15	8	2	8	14	4	23	32	4	10
29	14	5	10	11	23	3	5	65	10	11
3 475	2 163	727	585	624	514	47	206	1 428	203	12
190	104	41	45	427	142	14	29	254	56	13
1 876	1 109	454	313	97	79	24	191	141	42	14
826	444	223	159	1 751	494	263	831	1 602	301	15
1 178	634	328	216	690	160	78	186	585	65	16
5 126	3 320	1 045	761	3 338	1 141	617	1 891	4 138	835	17
71 144	40 105	17 657	13 382	29 566	20 765	4 892	13 352	40 920	12 222	18
43 280	24 354	10 686	8 240	20 461	14 570	2 767	7 625	24 803	8 042	19
9 833	5 285	2 604	1 944	1 304	1 555	589	1 699	4 784	1 434	20
1 478	828	334	316	458	587	118	243	1 009	364	21
149	86	38	25	18	89	62	23	168	-	22
1 466	873	312	281	67	414	135	214	671	415	23
496	259	164	73	15	122	47	57	243	126	24
105	30	42	33	29	17	13	15	37	12	25
4 507	2 442	1 215	850	1 500	1 164	368	830	2 669	637	26
25	15	8	2	8	14	4	23	32	4	27
15	5	2	8	9	22	3	4	24	4	28
2 924	1 829	570	525	586	472	38	189	1 139	185	29
178	97	40	41	408	134	13	29	243	56	30
1 557	902	397	258	88	73	21	168	131	40	31
686	357	188	141	1 538	417	216	700	1 345	254	32
930	479	270	181	517	138	67	127	479	52	33
3 515	2 264	787	464	2 560	977	431	1 406	3 143	597	34
27 222	15 396	6 585	5 241	8 446	5 413	1 573	3 895	14 983	3 499	35
26 705	15 095	6 476	5 134	7 911	5 333	1 552	3 654	14 786	3 403	36
517	301	109	107	535	80	21	241	197	96	37
27 132	15 341	6 560	5 231	8 337	5 398	1 565	3 874	14 915	3 494	38
26 633	15 051	6 455	5 127	7 855	5 322	1 544	3 635	14 727	3 400	39
499	290	105	104	482	76	21	239	188	94	40
1 751	1 004	434	313	299	249	272	495	3 052	479	41
1 096	651	229	216	246	167	228	391	2 224	297	42
94	48	20	26	9	16	10	30	100	18	43
15 457	9 162	3 386	2 909	6 080	2 627	1 571	3 211	7 776	1 351	44
7 276	4 353	1 539	1 384	3 488	1 248	838	1 427	3 832	496	45
3 387	1 882	862	643	683	501	252	728	1 662	398	46
-	-	-	-	-	2	-	1	3	-	47
-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	49
130	76	31	23	170	23	13	55	89	11	50
105	62	25	18	144	19	12	47	77	10	51
2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	52
101	62	23	16	144	19	11	46	73	10	53
101	62	23	16	143	19	11	43	72	10	54

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>68 208</b>	<b>12 114</b>	<b>35 413</b>	<b>20 681</b>	<b>173 504</b>	<b>44 146</b>
	Erledigt ...						
2	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 7) .....	39 863	7 051	21 028	11 784	93 094	25 068
3	... durch Vergleich .....	9 116	1 601	4 946	2 569	23 944	5 330
4	... durch Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung .....	1 862	297	854	711	4 801	1 355
5	... durch Beschluss gem. § 91 a ZPO.....	498	86	258	154	1 229	271
6	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung .....	1 761	252	868	641	4 974	1 279
7	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren .....	1 634	184	779	671	2 279	571
8	... Beschluss gemäß § 1666 BGB .....	127	31	56	40	718	180
9	... durch Zurücknahme des Antrags .....	4 845	832	2 539	1 474	12 713	3 305
10	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG) .....	47	16	18	13	81	16
11	... nach Aussetzung gemäß § 221 FamFG .....	87	29	40	18	134	20
	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 9, 10) .....	1 229	256	623	350	6 774	1 949
12	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	138	28	73	37	593	185
14	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	187	33	101	53	527	135
15	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 13) .....	1 961	358	1 064	539	5 655	1 422
16	... durch Verbindung mit einer anderen Sache .....	645	138	319	188	2 369	458
17	... auf andere Weise .....	4 208	922	1 847	1 439	13 619	2 602
<b>18</b>	<b>Familiensachen i. e. S. 1)</b> .....	<b>55 867</b>	<b>9 816</b>	<b>28 521</b>	<b>17 530</b>	<b>139 355</b>	<b>34 990</b>
	Erledigt ...						
19	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22, 23) .....	33 260	5 772	17 297	10 191	76 636	20 221
20	... durch Vergleich .....	6 945	1 247	3 643	2 055	17 618	3 807
21	... durch Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung .....	1 805	289	827	689	4 638	1 310
22	... durch Beschluss gem. § 91 a ZPO.....	426	72	215	139	960	212
23	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung .....	1 314	201	623	490	3 438	869
24	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren .....	1 380	147	659	574	1 840	469
25	... Beschluss gemäß § 1666 BGB .....	94	28	39	27	559	130
26	... durch Zurücknahme des Antrags .....	3 727	636	1 924	1 167	9 560	2 498
27	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG) .....	47	16	18	13	81	16
28	... nach Aussetzung gemäß § 221 FamFG .....	26	6	13	7	22	6
	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 25, 26) .....	1 002	177	522	303	5 436	1 514
30	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	134	28	71	35	567	176
31	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache .....	168	29	91	48	486	125
32	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 29) .....	1 678	307	899	472	4 713	1 214
33	... durch Verbindung mit einer anderen Sache .....	524	116	261	147	1 861	371
34	... auf andere Weise .....	3 337	745	1 419	1 173	10 940	2 052
35	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren .....	19 024	3 228	10 071	5 725	45 671	12 061
36	rechtskräftig .....	18 626	3 112	9 869	5 645	44 660	11 566
37	angefochten .....	398	116	202	80	1 011	495
38	Auf Scheidung lautende Beschlüsse .....	18 965	3 219	10 034	5 712	45 447	11 992
39	rechtskräftig .....	18 575	3 103	9 838	5 634	44 469	11 507
40	angefochten .....	390	116	196	78	978	485
<b>41</b>	<b>Abgetrennte Folgesachen</b> .....	<b>2 877</b>	<b>657</b>	<b>1 558</b>	<b>662</b>	<b>6 328</b>	<b>1 783</b>
	dar. erledigt durch ...						
42	... Beschluss 2) .....	2 095	449	1 192	454	4 166	1 158
43	... Vergleich .....	87	16	48	23	222	70
<b>44</b>	<b>Einstweilige Anordnungen</b> .....	<b>9 389</b>	<b>1 629</b>	<b>5 296</b>	<b>2 464</b>	<b>27 562</b>	<b>7 306</b>
	dar. erledigt durch ...						
45	... Beschluss 2) .....	4 445	822	2 506	1 117	12 067	3 630
46	... Vergleich .....	2 083	338	1 254	491	6 103	1 453
47	Abhilfverfahren .....	-	-	-	-	5	1
	dar. erledigt durch ...						
48	... Beschluss 2) .....	-	-	-	-	-	-
49	... Vergleich .....	-	-	-	-	-	-
<b>50</b>	<b>Lebenspartnerschaftssachen</b> .....	<b>75</b>	<b>12</b>	<b>38</b>	<b>25</b>	<b>254</b>	<b>66</b>
	dar. erledigt durch ...						
51	... Beschluss 2) .....	63	8	33	22	225	59
52	... Vergleich .....	1	-	1	-	1	-
<b>53</b>	<b>Verfahren über den Bestand einer Lebenspartnerschaft</b> .....	<b>60</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>213</b>	<b>58</b>
54	dar. die Entscheidung lautet auf Aufhebung .....	60	8	30	22	208	57

1) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Ohne Beschlüsse in Verfahrenskostenhilfverfahren und ohne Beschlüsse gemäß § 1666 BGB.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.2 Art der Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	1
44 623	23 403	22 132	14 124	8 008	5 902	18 542	13 186	14 809	10 951	2
13 281	5 333	5 199	3 375	1 824	2 360	3 043	2 393	3 810	2 324	3
2 417	1 029	345	213	132	281	499	724	673	425	4
658	300	135	75	60	73	97	169	103	87	5
2 477	1 218	245	161	84	547	752	515	495	419	6
1 214	494	305	182	123	71	134	142	268	83	7
441	97	5	3	2	10	66	13	21	20	8
6 427	2 981	2 601	1 679	922	738	1 647	1 407	1 799	1 021	9
49	16	12	4	8	6	4	10	10	1	10
83	31	126	70	56	5	33	7	9	6	11
3 057	1 768	1 300	853	447	278	489	225	207	291	12
221	187	171	120	51	34	62	51	59	57	13
248	144	752	494	258	18	187	40	86	29	14
2 927	1 306	382	250	132	343	467	416	690	320	15
1 419	492	279	187	92	123	333	155	156	122	16
8 472	2 545	1 958	1 304	654	709	1 447	1 018	2 079	642	17
72 341	32 024	28 920	18 762	10 158	8 985	23 363	17 971	20 780	14 217	18
37 722	18 693	18 310	11 785	6 525	4 619	16 123	11 819	12 438	9 523	19
10 086	3 725	3 752	2 475	1 277	1 823	2 257	1 938	2 917	1 724	20
2 341	987	332	208	124	270	486	719	653	408	21
520	228	104	57	47	59	86	154	79	75	22
1 774	795	172	118	54	340	551	403	356	319	23
986	385	264	163	101	61	113	121	223	77	24
356	73	3	2	1	10	45	8	13	12	25
4 984	2 078	1 997	1 311	686	557	1 229	1 152	1 454	793	26
49	16	12	4	8	6	4	10	10	1	27
12	4	46	15	31	3	15	3	4	5	28
2 470	1 452	1 087	721	366	240	440	204	187	264	29
212	179	167	118	49	33	58	48	56	55	30
231	130	674	450	224	14	167	39	79	28	31
2 431	1 068	320	211	109	288	393	365	586	279	32
1 119	371	227	152	75	101	278	123	105	102	33
7 048	1 840	1 453	972	481	561	1 118	865	1 620	552	34
21 935	11 675	11 134	7 105	4 029	2 664	7 267	4 862	7 535	4 201	35
21 571	11 523	11 021	7 042	3 979	2 642	7 105	4 774	7 427	4 181	36
364	152	113	63	50	22	162	88	108	20	37
21 845	11 610	11 092	7 079	4 013	2 653	7 250	4 852	7 521	4 196	38
21 500	11 462	10 984	7 018	3 966	2 634	7 096	4 764	7 416	4 177	39
345	148	108	61	47	19	154	88	105	19	40
3 012	1 533	1 411	914	497	668	952	752	1 085	662	41
1 879	1 129	1 040	654	386	531	723	608	848	590	42
96	56	64	40	24	38	34	22	32	18	43
12 557	7 699	5 553	3 376	2 177	1 824	3 469	1 731	3 376	1 904	44
4 933	3 504	2 735	1 656	1 079	736	1 680	746	1 497	828	45
3 099	1 551	1 378	857	521	499	751	431	860	581	46
4	-	-	-	-	1	.	-	7	3	47
-	-	-	-	-	1	.	-	1	-	48
-	-	-	-	-	-	.	-	1	1	49
100	88	63	42	21	20	18	17	26	12	50
89	77	47	29	18	15	16	13	25	10	51
-	1	5	3	2	-	1	2	-	-	52
83	72	38	24	14	15	15	12	24	10	53
82	69	38	24	14	15	15	12	24	10	54



## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Durch Beschluss erledigte Eheverfahren insgesamt .....</b>	<b>190 943</b>	<b>165 701</b>	<b>25 242</b>	<b>23 554</b>	<b>10 437</b>	<b>13 117</b>
2	Scheidung .....	190 106	164 916	25 190	23 415	10 382	13 033
3	- vor einjähriger Trennung .....	2 677	2 295	382	262	84	178
4	- nach einjähriger Trennung 1) .....	151 731	131 044	20 687	18 730	8 161	10 569
5	- nach dreijähriger Trennung 1) .....	26 044	21 939	4 105	3 774	1 925	1 849
6	- aufgrund anderer Vorschriften .....	1 448	1 432	16	649	212	437
7	Abweisung des Scheidungsantrags .....	413	388	25	75	26	49
8	- nach § 1565 Abs. 2 BGB (vor einjähriger Trennung) .....	151	138	13	29	13	16
9	- nach § 1568 BGB (Härteklause)l) .....	43	40	3	5	-	5
10	- aus anderen Gründen .....	219	210	9	41	13	28
11	Aufhebung der Ehe .....	272	247	25	46	23	23
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe .....	132	131	1	16	5	11
13	Sonstige Abweisung der Antrags (ohne lfd. Nr. 7) .....	20	19	1	2	1	1
<b>14</b>	<b>Folgesachen, die mit dem Scheidungsbeschluss entschieden wurden .....</b>	<b>123 803</b>	<b>107 077</b>	<b>16 726</b>	<b>15 077</b>	<b>6 336</b>	<b>8 741</b>
	davon mit dem Gegenstand						
15	elterliche Sorge .....	3 647	3 113	534	461	174	287
16	Umgangsrecht .....	228	187	41	13	6	7
17	Herausgabe eines Kindes .....	4	4	-	1	-	1
18	Unterhalt für ein Kind .....	368	323	45	13	7	6
19	Unterhalt für die Ehefrau .....	1 633	1 485	148	94	37	57
20	Unterhalt für den Ehemann.....	277	233	44	11	3	8
21	Versorgungsausgleich .....	116 231	100 560	15 671	14 394	6 074	8 320
22	Ehewohnung und/ oder Haushalt .....	347	287	60	19	7	12
23	Güterrechtssache .....	1 068	885	183	71	28	43
<b>24</b>	<b>Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden .....</b>	<b>31 235</b>	<b>26 422</b>	<b>4 813</b>	<b>2 060</b>	<b>804</b>	<b>1 256</b>
	davon mit dem Gegenstand						
25	elterliche Sorge .....	1 233	1 042	191	113	31	82
26	Umgangsrecht .....	762	659	103	41	13	28
27	Unterhalt für ein Kind .....	1 645	1 550	95	99	35	64
28	Unterhalt für die Ehegatten .....	5 221	4 787	434	434	152	282
29	Versorgungsausgleich .....	16 273	12 971	3 302	1 008	442	566
30	Ehewohnung und/ oder Haushalt .....	1 965	1 752	213	72	29	43
31	Güterrechtssache .....	4 136	3 661	475	293	102	191
<b>32</b>	<b>Durch Beschluss erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....</b>	<b>869</b>	<b>803</b>	<b>66</b>	<b>78</b>	<b>28</b>	<b>50</b>
	darunter mit Entscheidung auf						
33	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	858	792	66	77	28	49
34	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	6	6	-	1	-	1
35	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	5	5	-	-	-	-
<b>36</b>	<b>Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>235 504</b>	<b>188 323</b>	<b>47 181</b>	<b>25 406</b>	<b>11 166</b>	<b>14 240</b>
37	... Familiensachen i.e.S. 2) .....	219 475	174 638	44 837	24 301	10 613	13 688
38	... Abgetrennte Folgesachen .....	15 614	13 316	2 298	1 060	535	525
39	... Einstweilige Anordnungen .....	44	32	12	9	5	4
40	... Abhilfeverfahren .....	2	2	-	1	1	-
41	... Lebenspartnerschaftssachen .....	369	335	34	35	12	23

1) Ohne Berlin.

2) Ohne lfd. Nm. 38 - 41.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
<b>27 222</b>	<b>15 396</b>	<b>6 585</b>	<b>5 241</b>	<b>8 446</b>	<b>5 413</b>	<b>1 573</b>	<b>3 895</b>	<b>14 983</b>	<b>3 499</b>	<b>1</b>
27 132	15 341	6 560	5 231	8 337	5 398	1 565	3 874	14 915	3 494	2
175	114	45	16	127	68	36	259	210	53	3
21 862	12 297	5 302	4 263	.	4 329	1 228	3 092	12 504	2 736	4
4 663	2 633	1 134	896	.	996	259	512	2 153	704	5
432	297	79	56	4	5	42	11	48	1	6
45	27	12	6	94	8	4	10	22	3	7
20	12	5	3	6	3	3	6	10	3	8
3	2	1	-	17	1	-	-	-	-	9
22	13	6	3	71	4	1	4	12	-	10
42	26	12	4	15	6	4	9	26	2	11
1	1	-	-	-	-	-	1	17	-	12
2	1	1	-	-	1	-	1	3	-	13
<b>18 061</b>	<b>9 921</b>	<b>4 465</b>	<b>3 675</b>	<b>6 314</b>	<b>2 729</b>	<b>1 189</b>	<b>1 638</b>	<b>9 155</b>	<b>2 408</b>	<b>14</b>
709	376	203	130	40	80	25	27	321	77	15
19	10	5	4	47	4	-	1	16	8	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
67	46	7	14	37	8	1	4	42	12	18
212	119	62	31	184	24	4	4	158	38	19
99	57	32	10	2	6	-	-	24	12	20
16 761	9 206	4 100	3 455	5 826	2 570	1 155	1 599	8 440	2 214	21
57	31	17	9	54	8	1	-	46	10	22
137	76	39	22	124	29	3	3	108	37	23
<b>6 230</b>	<b>4 465</b>	<b>866</b>	<b>899</b>	<b>515</b>	<b>762</b>	<b>113</b>	<b>447</b>	<b>3 961</b>	<b>1 845</b>	<b>24</b>
223	156	35	32	10	31	1	6	215	76	25
219	146	47	26	2	11	4	4	98	18	26
582	480	46	56	6	18	2	9	247	18	27
1 427	1 068	183	176	34	68	15	15	632	90	28
2 006	1 303	332	371	434	545	83	395	1 835	1 518	29
551	435	59	57	7	19	1	4	415	40	30
1 222	877	164	181	22	70	7	14	519	85	31
<b>101</b>	<b>62</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>144</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>46</b>	<b>73</b>	<b>10</b>	<b>32</b>
101	62	23	16	143	19	11	43	72	10	33
-	-	-	-	1	-	-	2	1	-	34
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	35
<b>29 341</b>	<b>16 313</b>	<b>7 208</b>	<b>5 820</b>	<b>14 035</b>	<b>11 181</b>	<b>1 704</b>	<b>4 540</b>	<b>16 835</b>	<b>6 515</b>	<b>36</b>
28 269	15 678	6 975	5 616	13 768	11 033	1 485	4 173	14 700	6 228	37
1 000	595	216	189	231	131	216	364	2 118	287	38
2	1	-	1	-	6	1	-	3	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
70	39	17	14	36	11	2	3	14	-	41

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Durch Beschluss erledigte Eheverfahren insgesamt .....</b>	<b>19 024</b>	<b>3 228</b>	<b>10 071</b>	<b>5 725</b>	<b>45 671</b>	<b>12 061</b>
2	Scheidung .....	18 965	3 219	10 034	5 712	45 447	11 992
3	- vor einjähriger Trennung .....	276	35	167	74	696	205
4	- nach einjähriger Trennung 1) .....	16 530	2 752	8 760	5 018	38 956	10 168
5	- nach dreijähriger Trennung 1) .....	2 141	426	1 101	614	5 651	1 563
6	- aufgrund anderer Vorschriften .....	18	6	6	6	144	56
7	Abweisung des Scheidungsantrags .....	23	3	17	3	84	23
8	- nach § 1565 Abs. 2 BGB (vor einjähriger Trennung) .....	12	1	11	-	41	11
9	- nach § 1568 BGB (Härteklause)l) .....	2	1	1	-	8	3
10	- aus anderen Gründen .....	9	1	5	3	35	9
11	Aufhebung der Ehe .....	24	3	14	7	49	19
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe .....	11	3	5	3	82	26
13	Sonstige Abweisung der Antrags (ohne lfd. Nr. 7) .....	1	-	1	-	9	1
<b>14</b>	<b>Folgesachen, die mit dem Scheidungsbeschluss entschieden wurden .....</b>	<b>15 208</b>	<b>2 687</b>	<b>7 795</b>	<b>4 726</b>	<b>28 213</b>	<b>7 776</b>
	davon mit dem Gegenstand						
15	elterliche Sorge .....	274	50	158	66	958	283
16	Umgangsrecht .....	27	2	20	5	54	15
17	Herausgabe eines Kindes .....	-	-	-	-	3	-
18	Unterhalt für ein Kind .....	38	3	28	7	91	23
19	Unterhalt für die Ehefrau .....	230	36	140	54	465	132
20	Unterhalt für den Ehemann.....	29	4	23	2	52	13
21	Versorgungsausgleich .....	14 441	2 574	7 315	4 552	26 293	7 222
22	Ehewohnung und/ oder Haushalt .....	30	4	18	8	66	20
23	Güterrechtssache .....	139	14	93	32	231	68
<b>24</b>	<b>Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden .....</b>	<b>2 904</b>	<b>393</b>	<b>1 721</b>	<b>790</b>	<b>7 544</b>	<b>1 585</b>
	davon mit dem Gegenstand						
25	elterliche Sorge .....	111	14	71	26	250	48
26	Umgangsrecht .....	70	9	39	22	173	26
27	Unterhalt für ein Kind .....	92	17	54	21	321	46
28	Unterhalt für die Ehegatten .....	422	82	245	95	1 212	196
29	Versorgungsausgleich .....	1 796	202	1 073	521	4 393	1 086
30	Ehewohnung und/ oder Haushalt .....	92	16	59	17	355	43
31	Güterrechtssache .....	321	53	180	88	840	140
<b>32</b>	<b>Durch Beschluss erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....</b>	<b>60</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>213</b>	<b>58</b>
	darunter mit Entscheidung auf						
33	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	60	8	30	22	208	57
34	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	-	-	-	-	1	-
35	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	4	1
<b>36</b>	<b>Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>22 197</b>	<b>3 930</b>	<b>11 900</b>	<b>6 367</b>	<b>49 731</b>	<b>12 947</b>
37	... Familiensachen i.e.S. 1) .....	20 158	3 487	10 736	5 935	45 623	11 819
38	... Abgetrennte Folgesachen .....	2 004	439	1 144	421	3 998	1 097
39	... Einstweilige Anordnungen .....	3	-	3	-	9	4
40	... Abhilfeverfahren .....	-	-	-	-	-	-
41	... Lebenspartnerschaftssachen .....	32	4	17	11	101	27

1) Ohne Berlin.

2) Ohne lfd. Nm. 38 - 41.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
21 935	11 675	11 134	7 105	4 029	2 664	7 267	4 862	7 535	4 201	1
21 845	11 610	11 092	7 079	4 013	2 653	7 250	4 852	7 521	4 196	2
301	190	83	63	20	57	107	122	114	32	3
19 309	9 479	9 201	5 907	3 294	2 281	5 909	4 252	6 660	3 461	4
2 171	1 917	1 738	1 084	654	306	1 228	477	742	700	5
64	24	70	25	45	9	6	1	5	3	6
47	14	19	11	8	5	10	2	7	2	7
22	8	7	5	2	1	5	1	3	1	8
5	-	3	1	2	2	2	-	-	-	9
20	6	9	5	4	2	3	1	4	1	10
14	16	22	14	8	3	7	7	7	3	11
24	32	-	-	-	3	-	1	-	-	12
5	3	1	1	-	-	.	-	-	-	13
13 713	6 724	7 127	4 375	2 752	1 673	5 015	3 896	3 422	2 678	14
441	234	171	111	60	35	163	157	92	57	15
19	20	4	2	2	2	20	4	4	5	16
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	17
32	36	14	7	7	3	15	7	13	3	18
204	129	50	25	25	25	48	22	59	16	19
16	23	5	3	2	5	13	3	6	10	20
12 886	6 185	6 844	4 203	2 641	1 589	4 667	3 656	3 218	2 564	21
24	22	4	1	3	3	28	9	7	5	22
89	74	35	23	12	11	61	38	23	18	23
3 433	2 526	1 029	567	462	494	993	441	1 125	772	24
106	96	63	49	14	15	38	20	35	26	25
85	62	26	17	9	8	48	9	14	17	26
115	160	68	33	35	24	39	5	100	15	27
555	461	234	125	109	97	155	29	265	92	28
2 049	1 258	348	184	164	255	455	329	418	455	29
153	159	86	41	45	34	87	12	135	55	30
370	330	204	118	86	61	171	37	158	112	31
83	72	38	24	14	15	15	12	24	10	32
82	69	38	24	14	15	15	12	24	10	33
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	35
24 069	12 715	12 349	7 934	4 415	3 197	12 388	9 283	8 988	7 814	36
22 208	11 596	11 333	7 288	4 045	2 673	11 673	8 675	8 155	7 228	37
1 820	1 081	993	631	362	516	705	598	816	577	38
-	5	2	2	-	2	3	-	1	3	39
-	-	-	-	-	1	.	-	-	-	40
41	33	21	13	8	5	7	10	16	6	41

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>42</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, abgetrennte Folgesache(n) und Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>265 803</b>	<b>214 548</b>	<b>51 255</b>	<b>29 047</b>	<b>12 772</b>	<b>16 275</b>
	Erledigt...						
43	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	235 550	188 363	47 187	25 406	11 164	14 242
	darunter hatten zum Ergebnis...						
44	... vollständiger Ausschluss.....	60 427	51 357	9 070	7 092	3 102	3 990
45	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	121 750	99 312	22 438	12 918	5 359	7 559
46	... sonstige Entscheidung.....	36 915	28 757	8 158	4 128	2 018	2 110
47	... teilweiser Ausschluss.....	13 917	9 466	4 451	1 580	692	888
48	... andere Entscheidung.....	16 023	13 480	2 543	1 822	993	829
49	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	6 975	5 811	1 164	726	333	393
50	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	15 286	14 076	1 210	2 231	1 083	1 148
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 45, 47 und 49						
51	... Teilung.....	135 389	108 653	26 736	14 604	6 128	8 476
52	... interne Teilung.....	121 243	96 189	25 054	12 610	5 274	7 336
53	... externe Teilung.....	3 116	2 886	230	227	106	121
54	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	11 030	9 578	1 452	1 767	748	1 019
55	... keine Teilung.....	7 253	5 936	1 317	620	256	364
<b>56</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>244 931</b>	<b>196 489</b>	<b>48 442</b>	<b>27 466</b>	<b>11 959</b>	<b>15 507</b>
	Erledigt...						
57	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	219 557	174 704	44 853	24 310	10 616	13 694
	darunter hatten zum Ergebnis...						
58	... vollständiger Ausschluss.....	58 135	49 434	8 701	6 911	3 016	3 895
59	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	111 081	89 931	21 150	12 234	5 021	7 213
60	... sonstige Entscheidung.....						
61	... teilweiser Ausschluss.....	12 764	8 563	4 201	1 497	653	844
62	... andere Entscheidung.....	15 262	12 800	2 462	1 748	955	793
63	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	6 522	5 379	1 143	692	311	381
64	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	14 683	13 531	1 152	2 126	1 011	1 115
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 59, 61 und 63						
65	... Teilung.....	123 713	98 460	25 253	13 838	5 746	8 092
66	... interne Teilung.....	110 938	87 274	23 664	11 979	4 958	7 021
67	... externe Teilung.....	2 790	2 573	217	212	97	115
68	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	9 985	8 613	1 372	1 647	691	956
69	... keine Teilung.....	6 654	5 413	1 241	585	239	346
<b>70</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten abgetrennte Folgesache(n), waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>20 465</b>	<b>17 691</b>	<b>2 774</b>	<b>1 543</b>	<b>801</b>	<b>742</b>
	Erledigt...						
71	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	15 624	13 324	2 300	1 061	536	525
	darunter hatten zum Ergebnis...						
72	... vollständiger Ausschluss.....	2 062	1 717	345	156	78	78
73	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	10 575	9 300	1 275	675	334	341
74	... sonstige Entscheidung.....	2 335	1 985	350	189	98	91
75	... teilweiser Ausschluss.....	1 148	898	250	82	38	44
76	... andere Entscheidung.....	736	657	79	73	38	35
77	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	451	430	21	34	22	12
78	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	559	504	55	100	69	31
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 73, 75 und 77						
79	... Teilung.....	11 592	10 116	1 476	756	377	379
80	... interne Teilung.....	10 223	8 840	1 383	622	311	311
81	... externe Teilung.....	324	311	13	14	9	5
82	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	1 045	965	80	120	57	63
83	... keine Teilung.....	582	512	70	35	17	18
<b>84</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>407</b>	<b>368</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>12</b>	<b>26</b>
	Erledigt...						
85	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	369	335	34	35	12	23
	darunter hatten zum Ergebnis...						
86	... vollständiger Ausschluss.....	224	201	23	23	7	16
87	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	85	77	8	7	2	5
88	... sonstige Entscheidung.....	29	27	2	1	-	1
89	... teilweiser Ausschluss.....	4	4	-	-	-	-
90	... andere Entscheidung.....	23	21	2	1	-	1
91	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	2	2	-	-	-	-
92	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	37	35	2	4	3	1
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 87, 89 und 91						
93	... Teilung.....	75	73	2	7	2	5
94	... interne Teilung.....	73	71	2	6	2	4
95	... externe Teilung.....	2	2	-	1	-	1
96	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	-	-	-	-	-	-
97	... keine Teilung.....	16	10	6	-	-	-

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
33 285	18 545	8 252	6 488	15 959	12 106	1 958	5 421	19 298	7 255	42
29 347	16 318	7 208	5 821	14 038	11 180	1 704	4 544	16 840	6 516	43
8 742	5 187	2 025	1 530	3 469	2 526	462	2 012	4 884	2	44
13 580	7 397	3 638	2 545	7 618	6 520	933	1 832	8 420	-	45
6 413	3 442	1 372	1 599	1 933	2 138	153	680	3 538	-	46
1 970	1 071	376	523	84	639	45	225	1 051	-	47
2 192	1 243	612	337	1 509	867	91	337	1 814	-	48
2 251	1 128	384	739	340	632	17	118	673	-	49
1 718	947	447	324	321	243	98	205	682	130	50
17 265	9 357	4 195	3 713	7 799	7 445	940	2 043	9 387	-	51
14 849	7 955	3 595	3 299	7 061	6 856	838	1 776	8 142	-	52
215	128	55	32	105	61	40	43	375	-	53
2 201	1 274	545	382	633	528	62	224	870	-	54
536	239	203	94	243	346	55	132	757	-	55
31 757	17 670	7 852	6 235	15 664	11 936	1 712	5 005	16 553	6 815	56
28 277	15 684	6 975	5 618	13 771	11 038	1 486	4 177	14 706	6 229	57
8 567	5 091	1 983	1 493	3 432	2 498	429	1 921	4 567	2	58
12 940	7 016	3 484	2 440	7 436	6 439	790	1 621	6 988	-	59
1 902	1 034	369	499	80	629	34	207	896	-	60
2 113	1 184	599	330	1 475	848	83	314	1 700	-	61
2 162	1 075	373	714	336	622	15	96	555	-	62
1 681	928	438	315	321	239	92	202	608	128	63
16 493	8 898	4 033	3 562	7 616	7 349	792	1 801	7 785	-	64
14 227	7 598	3 456	3 173	6 899	6 771	704	1 574	6 760	-	65
203	119	53	31	102	59	34	37	320	-	66
2 063	1 181	524	358	615	519	54	190	705	-	67
511	227	193	91	236	341	47	123	654	-	68
1 446	827	381	238	257	156	244	413	2 729	440	69
1 000	595	216	189	231	131	216	364	2 120	287	70
125	65	31	29	16	17	31	89	306	-	71
633	379	151	103	173	75	143	211	1 431	-	72
231	147	29	55	37	39	20	62	383	-	73
67	37	6	24	4	10	11	18	154	-	74
75	57	12	6	30	19	7	22	112	-	75
89	53	11	25	3	10	2	22	117	-	76
24	11	7	6	-	3	6	3	74	2	77
765	457	159	149	174	90	148	242	1 600	-	78
615	355	136	124	153	79	134	202	1 380	-	79
12	9	2	1	3	2	6	6	55	-	80
138	93	21	24	18	9	8	34	165	-	81
24	12	9	3	6	5	8	9	102	-	82
82	48	19	15	38	14	2	3	16	-	83
70	39	17	14	36	11	2	3	14	-	84
50	31	11	8	21	10	1	2	10	-	85
7	2	3	2	9	1	-	-	1	-	86
5	2	2	1	5	-	1	1	3	-	87
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	88
4	2	1	1	4	-	1	1	1	-	89
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	90
13	8	2	3	-	1	-	-	-	-	91
7	2	3	2	9	1	-	-	2	-	92
7	2	3	2	9	1	-	-	2	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	97

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
<b>42</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, abgetrennte Folgesache(n) und Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>25 111</b>	<b>4 587</b>	<b>13 384</b>	<b>7 140</b>	<b>56 999</b>	<b>15 095</b>
	Erledigt...						
43	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	22 205	3 931	11 902	6 372	49 748	12 956
	darunter hatten zum Ergebnis...						
44	... vollständiger Ausschluss.....	5 509	837	3 093	1 579	12 806	3 321
45	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	13 037	2 355	6 966	3 716	27 641	7 134
46	... sonstige Entscheidung.....	3 629	728	1 831	1 070	3 866	870
47	... teilweiser Ausschluss.....	946	108	408	430	2 543	520
48	... andere Entscheidung.....	1 881	488	1 026	367	1 080	283
49	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	802	132	397	273	243	67
50	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	982	178	544	260	6 840	2 043
	<b>Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 45, 47 und 49</b>						
51	... Teilung.....	13 871	2 389	7 314	4 168	28 608	7 298
52	... interne Teilung.....	11 804	1 842	6 279	3 683	26 135	6 684
53	... externe Teilung.....	540	142	244	154	1 054	251
54	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	1 527	405	791	331	1 419	363
55	... keine Teilung.....	914	206	457	251	1 819	423
<b>56</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>22 502</b>	<b>3 968</b>	<b>11 966</b>	<b>6 568</b>	<b>51 244</b>	<b>13 493</b>
	Erledigt...						
57	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	20 169	3 488	10 741	5 940	45 644	11 827
	darunter hatten zum Ergebnis...						
58	... vollständiger Ausschluss.....	5 250	795	2 934	1 521	12 322	3 193
59	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	11 581	2 028	6 150	3 403	24 660	6 306
60	... sonstige Entscheidung.....	3 306	654	1 643	1 009	3 464	769
61	... teilweiser Ausschluss.....	862	89	364	409	2 231	445
62	... andere Entscheidung.....	1 718	450	925	343	1 005	260
63	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	726	115	354	257	228	64
64	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	883	164	494	225	6 653	1 988
	<b>Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 59, 61 und 63</b>						
65	... Teilung.....	12 346	2 043	6 461	3 842	25 470	6 443
66	... interne Teilung.....	10 520	1 580	5 553	3 387	23 318	5 909
67	... externe Teilung.....	481	115	219	147	939	218
68	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	1 345	348	689	308	1 213	316
69	... keine Teilung.....	823	189	407	227	1 649	372
<b>70</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten abgetrennte Folgesache(n), waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>2 574</b>	<b>614</b>	<b>1 400</b>	<b>560</b>	<b>5 647</b>	<b>1 574</b>
	Erledigt...						
71	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	2 004	439	1 144	421	4 003	1 102
	darunter hatten zum Ergebnis...						
72	... vollständiger Ausschluss.....	240	41	146	53	432	113
73	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	1 443	324	812	307	2 950	820
74	... sonstige Entscheidung.....	321	74	186	61	397	100
75	... teilweiser Ausschluss.....	84	19	44	21	310	74
76	... andere Entscheidung.....	161	38	99	24	72	23
77	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	76	17	43	16	15	3
78	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	97	13	49	35	169	52
	<b>Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 73, 75 und 77</b>						
79	... Teilung.....	1 515	343	851	321	3 108	846
80	... interne Teilung.....	1 274	259	724	291	2 788	767
81	... externe Teilung.....	59	27	25	7	114	32
82	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	182	57	102	23	206	47
83	... keine Teilung.....	88	17	48	23	167	51
<b>84</b>	<b>Von den Verfahren in den Sachgebieten Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig .....</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>108</b>	<b>28</b>
	Erledigt...						
85	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	32	4	17	11	101	27
	darunter hatten zum Ergebnis...						
86	... vollständiger Ausschluss.....	19	1	13	5	52	15
87	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	12	3	3	6	30	8
88	... sonstige Entscheidung.....	1	-	1	-	5	1
89	... teilweiser Ausschluss.....	-	-	-	-	2	1
90	... andere Entscheidung.....	1	-	1	-	3	-
91	... teilweiser Ausschluss und andere Entscheidung gemeinsam.....	-	-	-	-	-	-
92	... sonstige Erledigung (ohne Entscheidung).....	1	-	1	-	15	2
	<b>Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 87, 89 und 91</b>						
93	... Teilung.....	9	3	1	5	30	9
94	... interne Teilung.....	9	3	1	5	29	8
95	... externe Teilung.....	-	-	-	-	1	1
96	... interne und externe Teilung gemeinsam.....	-	-	-	-	-	-
97	... keine Teilung.....	3	-	2	1	2	-

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
27 888	14 016	13 836	8 921	4 915	3 618	13 516	9 953	10 016	8 425	42
24 080	12 712	12 348	7 933	4 415	3 194	12 385	9 287	8 989	7 819	43
5 801	3 684	2 950	1 994	956	898	2 665	2 074	2 533	1 803	44
13 632	6 875	6 790	4 580	2 210	1 637	6 357	5 662	4 906	3 899	45
2 084	912	2 261	1 272	989	656	2 523	1 551	1 500	1 946	46
1 400	623	263	127	136	132	1 790	692	627	1 330	47
563	234	1 516	969	547	446	614	446	792	616	48
121	55	482	176	306	78	119	413	81	-	49
3 318	1 479	518	334	184	165	381	244	316	212	50
14 428	6 882	7 195	4 604	2 591	1 768	7 880	6 296	5 173	5 115	51
13 312	6 139	6 341	4 006	2 335	1 620	7 462	5 887	5 013	4 849	52
450	353	95	65	30	43	39	98	149	32	53
666	390	759	533	226	105	379	311	11	234	54
725	671	340	279	61	79	386	471	441	114	55
25 127	12 624	12 553	8 088	4 465	3 018	12 642	9 245	9 015	7 804	56
22 219	11 598	11 334	7 289	4 045	2 673	11 673	8 679	8 157	7 234	57
5 558	3 571	2 802	1 891	911	825	2 517	1 958	2 408	1 726	58
12 313	6 041	6 064	4 115	1 949	1 271	5 956	5 241	4 346	3 514	59
1 908	787	2 135	1 198	937	575	2 389	1 480	1 357	1 838	60
1 259	527	238	116	122	92	1 675	650	524	1 247	61
533	212	1 459	927	532	423	599	424	762	591	62
116	48	438	155	283	60	115	406	71	-	63
3 215	1 450	512	330	182	146	353	222	307	210	64
13 021	6 006	6 423	4 122	2 301	1 354	7 389	5 860	4 542	4 655	65
12 044	5 365	5 652	3 575	2 077	1 240	7 002	5 474	4 401	4 417	66
403	318	83	60	23	31	37	90	131	31	67
574	323	688	487	201	83	350	296	10	207	68
667	610	317	264	53	69	357	437	399	106	69
2 715	1 358	1 260	818	442	594	867	696	984	615	70
1 820	1 081	993	631	362	516	705	598	816	579	71
224	95	140	97	43	68	143	112	114	73	72
1 306	824	719	460	259	365	399	417	557	384	73
174	123	123	72	51	81	134	69	141	108	74
141	95	25	11	14	40	115	42	103	83	75
28	21	54	40	14	23	15	20	28	25	76
5	7	44	21	23	18	4	7	10	-	77
92	25	4	2	2	19	27	21	8	2	78
1 396	866	766	478	288	413	491	436	629	459	79
1 257	764	683	427	256	379	460	413	610	431	80
47	35	12	5	7	12	2	8	18	1	81
92	67	71	46	25	22	29	15	1	27	82
56	60	22	14	8	10	27	30	41	8	83
46	34	23	15	8	6	7	12	17	6	84
41	33	21	13	8	5	7	10	16	6	85
19	18	8	6	2	4	5	4	11	4	86
13	9	7	5	2	1	2	4	3	1	87
2	2	3	2	1	-	-	2	2	-	88
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	89
2	1	3	2	1	-	-	2	2	-	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
9	4	1	1	-	-	-	1	1	-	92
11	10	6	4	2	1	-	-	2	1	93
11	10	6	4	2	1	-	-	2	1	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
2	-	1	1	-	-	2	4	1	-	97



## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber des Eheverfahrens Anwaltliche Vertretung Verfahrensbeistand Termine	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Betreiber</b>								
1	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren zusammen .....	Anzahl	190 943	165 701	25 242	23 554	10 437	13 117
	Sie wurden betrieben							
2	... vom Ehemann ( ohne Zustimmung der Ehefrau ) .....	%	2,3	2,4	1,9	1,8	2,1	1,5
3	... vom Ehemann ( mit Zustimmung der Ehefrau ) .....	%	37,1	37,2	36,6	39,4	37,7	40,7
4	... von der Ehefrau ( ohne Zustimmung des Ehemannes ) .....	%	3,3	3,4	2,3	2,5	3,0	2,1
5	... von der Ehefrau ( mit Zustimmung des Ehemannes ) .....	%	49,5	48,9	53,1	49,2	48,2	50,1
6	... von beiden Beteiligten .....	%	7,8	8,1	6,1	7,1	9,0	5,5
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde .....	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Anwaltliche Vertretung</b>								
8	Verfahren in Familiensachen insgesamt .....	Anzahl	688 993	586 193	102 800	71 463	31 975	39 488
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
9	... nur der Antragsteller .....	%	28,7	28,2	31,1	28,9	28,3	29,5
10	... nur der Antragsgegner .....	%	4,0	4,0	3,6	2,9	2,7	3,1
11	... beide Parteien .....	%	49,2	50,2	43,7	53,2	52,2	54,1
12	... keine Partei .....	%	18,2	17,6	21,6	14,9	16,8	13,4
<b>Verfahrensbeistand (gemäß § 158 FamFG)</b>								
13	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adoptionssachen zusammen .....	Anzahl	232 076	200 964	31 112	21 684	10 193	11 491
	Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...							
14	mit erweitertem Aufgabenkreis (§ 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG) ..	%	12,7	11,6	19,3	14,6	10,5	18,2
15	sonstige Bestellung .....	%	12,8	12,6	13,9	7,4	7,3	7,4
16	Keine Bestellung .....	%	74,6	75,8	66,8	78,0	82,1	74,4
<b>Termine</b>								
17	Verfahren in Familiensachen insgesamt .....	Anzahl	688 993	586 193	102 800	71 463	31 975	39 488
18	Verfahren ohne Termin .....	% 1)	35,9	34,7	42,5	28,6	29,0	28,2
19	Verfahren mit Termin .....	% 1)	64,1	65,3	57,5	71,4	71,0	71,8
20	... davon mit einem .....	% 1)	52,5	53,5	46,8	59,5	59,7	59,3
21	mit zwei .....	% 1)	8,5	8,6	7,6	9,1	8,8	9,3
22	mit drei .....	% 1)	2,1	2,1	2,0	2,0	1,8	2,2
23	mit vier oder fünf .....	% 1)	0,9	0,9	0,9	0,7	0,6	0,8
24	mit mehr als fünf .....	% 1)	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
25	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	571 403	494 265	77 138	63 495	27 705	35 790
26	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	Anzahl	0,8	0,8	0,7	0,9	0,9	0,9
nachrichtlich:								
Verfahren mit Termin(en) mit dem Jugendamt ...								
27	... gemäß § 157 FamFG (Kindeswohlgefährdung) .....	Anzahl	5 957	5 014	943	421	127	294
28	... gemäß § 165 FamFG (Vermittlungsverfahren) .....	Anzahl	2 453	2 302	151	213	66	147
29	Durch Scheidungsbeschluss beendete Verfahren zusammen ....	Anzahl	190 106	164 916	25 190	23 415	10 382	13 033
30	Verfahren ohne Termin .....	% 2)	1,2	1,2	1,0	0,8	0,6	0,9
31	Verfahren mit Termin .....	% 2)	98,8	98,8	99,0	99,2	99,4	99,1
32	... davon mit einem .....	% 2)	87,8	87,7	88,4	87,5	88,6	86,6
33	mit zwei .....	% 2)	8,2	8,2	7,7	9,1	8,8	9,3
34	mit drei .....	% 2)	1,8	1,8	1,8	1,8	1,4	2,1
35	mit vier oder fünf .....	% 2)	0,9	0,9	0,9	0,8	0,5	1,0
36	mit mehr als fünf .....	% 2)	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
37	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	217 996	189 145	28 851	26 979	11 749	15 230
38	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2
39	Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren zusammen .....	Anzahl	858	792	66	77	28	49
40	Verfahren ohne Termin .....	% 3)	0,5	0,5	-	-	-	-
41	Verfahren mit Termin .....	% 3)	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
42	... davon mit einem .....	% 3)	94,4	94,7	90,9	98,7	96,4	100,0
43	mit zwei .....	% 3)	4,4	4,2	7,6	1,3	3,6	-
44	mit drei .....	% 3)	0,6	0,5	1,5	-	-	-
45	mit vier oder fünf .....	% 3)	0,1	0,1	-	-	-	-
46	mit mehr als fünf .....	% 3)	-	-	-	-	-	-
47	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	905	832	73	78	29	49
48	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0

1) Anteil an den Familiensachen insgesamt (lfd. Nr. 17).

2) Anteil an den durch Scheidungsbeschluss beendeten Verfahren (lfd. Nr. 29).

3) Anteil an den durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft erledigte Verfahren (lfd. Nr. 39).

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 222	15 396	6 585	5 241	8 446	5 413	1 573	3 895	14 983	3 499	1
1,3	1,1	1,7	1,2	2,0	2,2	1,6	1,5	1,4	1,0	2
39,1	41,5	35,9	36,0	36,2	41,1	32,7	33,2	39,6	32,8	3
2,1	1,7	3,0	2,1	2,5	2,2	3,1	2,0	2,6	1,4	4
48,8	50,0	46,9	47,6	49,9	52,3	45,8	53,0	51,3	53,8	5
8,7	5,7	12,5	13,1	9,3	2,2	16,9	10,3	5,1	10,9	6
0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	7
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	8
25,7	25,0	27,1	26,3	30,3	33,2	30,1	20,3	31,1	31,9	9
3,0	3,2	2,7	2,7	8,9	3,5	7,0	2,2	3,4	4,2	10
50,0	49,2	50,7	51,8	36,6	43,1	44,4	54,1	49,0	49,1	11
21,2	22,6	19,6	19,2	24,3	20,2	18,5	23,5	16,5	14,9	12
31 835	18 532	7 739	5 564	12 611	6 864	2 805	6 667	17 759	3 920	13
10,9	12,3	7,4	11,2	13,4	7,7	22,2	14,1	18,7	21,5	14
8,9	10,8	6,3	6,4	2,3	21,6	9,7	20,3	12,0	12,2	15
80,1	76,9	86,3	82,4	84,3	70,7	68,1	65,6	69,2	66,3	16
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	17
31,7	33,6	29,4	28,8	45,6	44,7	35,7	41,4	35,4	42,6	18
68,3	66,4	70,6	71,2	54,4	55,3	64,3	58,6	64,6	57,4	19
56,6	55,2	57,9	59,0	44,8	45,3	51,5	48,0	53,7	45,5	20
8,5	8,1	9,5	8,7	7,0	7,3	9,8	7,3	8,1	8,0	21
2,1	2,0	2,1	2,2	1,8	1,7	2,3	2,0	2,0	2,3	22
1,0	0,9	0,9	1,1	0,8	0,9	0,7	1,0	0,8	1,2	23
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	24
75 799	41 758	19 137	14 904	24 686	16 712	5 531	14 662	41 431	11 003	25
0,9	0,8	0,9	0,9	0,7	0,7	0,8	0,9	0,8	0,8	26
494	261	139	94	76	46	25	678	26	120	27
121	57	44	20	13	5	9	283	15	20	28
27 132	15 341	6 560	5 231	8 337	5 398	1 565	3 874	14 915	3 494	29
0,2	0,2	0,1	0,3	1,0	0,4	0,8	4,3	1,4	1,9	30
99,8	99,8	99,9	99,7	99,0	99,6	99,2	95,7	98,6	98,1	31
87,2	87,6	86,3	87,0	90,4	89,8	84,7	85,4	88,8	85,4	32
9,1	8,9	9,7	8,7	6,5	7,0	11,1	7,6	7,4	8,6	33
2,2	2,0	2,4	2,5	1,2	1,7	2,7	1,8	1,5	2,4	34
1,2	1,1	1,2	1,2	0,7	0,9	0,6	0,8	0,7	1,2	35
0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,5	36
32 091	17 990	7 867	6 234	9 232	6 161	1 849	4 270	16 755	4 154	37
1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	38
101	62	23	16	143	19	11	43	72	10	39
-	-	-	-	1,4	-	-	-	-	-	40
100,0	100,0	100,0	100,0	98,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	41
93,1	93,5	95,7	87,5	95,1	89,5	100,0	95,3	95,8	80,0	42
5,9	4,8	4,3	12,5	2,8	10,5	-	2,3	2,8	10,0	43
1,0	1,6	-	-	0,7	-	-	-	1,4	10,0	44
-	-	-	-	-	-	-	2,3	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
109	67	24	18	147	21	11	47	76	13	47
1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,3	48

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber des Eheverfahrens Anwaltliche Vertretung Verfahrensbeistand Termine	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>Betreiber</b>								
1	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren zusammen .....	Anzahl	19 024	3 228	10 071	5 725	45 671	12 061
Sie wurden betrieben								
2	... vom Ehemann ( ohne Zustimmung der Ehefrau ) .....	%	2,0	1,3	2,0	2,4	4,5	5,1
3	... vom Ehemann ( mit Zustimmung der Ehefrau ) .....	%	37,8	40,6	38,0	36,0	34,8	32,8
4	... von der Ehefrau ( ohne Zustimmung des Ehemannes ) .....	%	2,7	2,3	2,5	3,4	6,2	7,6
5	... von der Ehefrau ( mit Zustimmung des Ehemannes ) .....	%	50,1	48,0	50,7	50,3	47,3	45,1
6	... von beiden Beteiligten .....	%	7,3	7,9	6,8	7,9	7,2	9,4
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde .....	%	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
<b>Anwaltliche Vertretung</b>								
8	Verfahren in Familiensachen insgesamt .....	Anzahl	68 208	12 114	35 413	20 681	173 504	44 146
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... nur der Antragsteller .....	%	30,5	30,4	31,6	28,7	27,5	29,0
10	... nur der Antragsgegner .....	%	4,2	4,3	4,2	4,1	4,4	4,9
11	... beide Parteien .....	%	49,2	46,0	49,0	51,4	51,1	49,8
12	... keine Partei .....	%	16,1	19,2	15,2	15,8	17,0	16,3
<b>Verfahrensbeistand (gemäß § 158 FamFG)</b>								
13	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adoptionssachen zusammen .....	Anzahl	23 380	4 353	11 771	7 256	61 193	15 213
Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...								
14	mit erweitertem Aufgabenkreis (§ 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG) ..	%	15,4	16,5	15,8	14,2	6,5	9,2
15	sonstige Bestellung .....	%	15,3	10,9	16,2	16,6	16,8	21,7
16	Keine Bestellung .....	%	69,3	72,6	68,1	69,3	76,8	69,1
<b>Termine</b>								
17	Verfahren in Familiensachen insgesamt .....	Anzahl	68 208	12 114	35 413	20 681	173 504	44 146
18	Verfahren ohne Termin .....	% 1)	35,9	38,9	34,9	35,8	37,2	35,2
19	Verfahren mit Termin .....	% 1)	64,1	61,1	65,1	64,2	62,8	64,8
20	... davon mit einem .....	% 1)	52,8	50,0	54,2	51,8	51,1	50,9
21	mit zwei .....	% 1)	8,4	8,4	8,1	9,0	8,6	10,0
22	mit drei .....	% 1)	1,9	1,9	1,9	2,1	2,1	2,5
23	mit vier oder fünf .....	% 1)	0,8	0,8	0,7	1,0	0,9	1,2
24	mit mehr als fünf .....	% 1)	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
25	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	54 763	9 278	28 430	17 055	147 378	40 393
26	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	Anzahl	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9
nachrichtlich:								
Verfahren mit Termin(en) mit dem Jugendamt ...								
27	... gemäß § 157 FamFG (Kindeswohlgefährdung) .....	Anzahl	99	8	63	28	3 017	949
28	... gemäß § 165 FamFG (Vermittlungsverfahren) .....	Anzahl	54	11	30	13	1 497	390
29	Durch Scheidungsbeschluss beendete Verfahren zusammen ....	Anzahl	18 965	3 219	10 034	5 712	45 447	11 992
30	Verfahren ohne Termin .....	% 2)	1,0	1,2	0,9	1,1	2,0	2,2
31	Verfahren mit Termin .....	% 2)	99,0	98,8	99,1	98,9	98,0	97,8
32	... davon mit einem .....	% 2)	90,5	91,3	90,3	90,3	86,9	85,7
33	mit zwei .....	% 2)	6,3	5,5	6,5	6,3	8,4	9,0
34	mit drei .....	% 2)	1,5	1,4	1,6	1,4	1,7	1,8
35	mit vier oder fünf .....	% 2)	0,7	0,6	0,7	0,7	0,8	1,0
36	mit mehr als fünf .....	% 2)	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
37	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	21 091	3 518	11 216	6 357	51 797	13 855
38	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
39	Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren zusammen .....	Anzahl	60	8	30	22	208	57
40	Verfahren ohne Termin .....	% 3)	-	-	-	-	0,5	-
41	Verfahren mit Termin .....	% 3)	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0
42	... davon mit einem .....	% 3)	95,0	100,0	90,0	100,0	93,3	94,7
43	mit zwei .....	% 3)	5,0	-	10,0	-	5,8	3,5
44	mit drei .....	% 3)	-	-	-	-	0,5	1,8
45	mit vier oder fünf .....	% 3)	-	-	-	-	-	-
46	mit mehr als fünf .....	% 3)	-	-	-	-	-	-
47	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	63	8	33	22	221	61
48	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	Anzahl	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1

1) Anteil an den Familiensachen insgesamt (lfd. Nr. 17).

2) Anteil an den durch Scheidungsbeschluss beendeten Verfahren (lfd. Nr. 29).

3) Anteil an den durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft erledigte Verfahren (lfd. Nr. 39).

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
21 935	11 675	11 134	7 105	4 029	2 664	7 267	4 862	7 535	4 201	1
5,6	1,7	1,7	1,7	1,6	1,3	1,3	1,2	1,2	4,4	2
33,4	39,7	37,4	38,3	35,9	35,2	36,5	36,7	35,7	34,0	3
7,5	2,3	2,1	2,3	1,8	1,6	1,6	1,3	1,5	5,6	4
46,2	51,6	48,0	48,9	46,5	46,7	52,0	57,2	50,5	50,6	5
7,3	4,7	10,8	8,8	14,2	15,2	8,6	3,6	11,1	5,5	6
0,0	-	0,0	-	0,1	-	-	0,0	0,0	-	7
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	8
26,1	28,8	28,2	28,6	27,6	25,5	28,6	30,5	31,3	32,4	9
4,3	4,2	3,4	3,2	3,6	2,9	2,9	4,6	3,3	3,4	10
52,1	50,5	52,1	52,3	51,7	57,1	40,6	41,8	52,7	47,4	11
17,6	16,5	16,3	15,9	17,1	14,5	27,9	23,1	12,6	16,8	12
32 532	13 448	11 153	7 153	4 000	4 074	9 191	6 415	7 803	4 722	13
5,6	5,5	10,8	12,5	7,8	19,8	30,5	20,0	7,3	11,6	14
14,2	17,2	11,1	12,6	8,4	5,8	8,5	13,5	18,8	15,5	15
80,2	77,3	78,1	74,9	83,9	74,4	61,0	66,5	73,9	73,0	16
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	17
38,0	37,5	29,2	29,4	28,9	28,1	41,1	42,8	31,8	41,2	18
62,0	62,5	70,8	70,6	71,1	71,9	58,9	57,2	68,2	58,8	19
50,8	51,7	56,7	55,8	58,3	57,1	49,0	45,4	54,8	47,8	20
8,4	7,6	10,0	10,5	9,3	10,3	7,1	8,4	9,3	7,8	21
1,9	2,1	2,5	2,7	2,2	2,9	1,8	2,2	2,6	2,1	22
0,7	0,8	1,2	1,3	1,1	1,1	0,8	0,9	1,3	0,9	23
0,1	0,2	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	24
73 066	33 919	33 211	21 645	11 566	10 789	21 201	15 228	22 520	12 994	25
0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,7	0,9	0,8	26
1 606	462	119	102	17	8	550	5	51	222	27
841	266	62	46	16	5	69	15	30	42	28
21 845	11 610	11 092	7 079	4 013	2 653	7 250	4 852	7 521	4 196	29
1,9	2,0	0,2	0,2	0,2	1,6	0,9	1,6	1,0	0,6	30
98,1	98,0	99,8	99,8	99,8	98,4	99,1	98,4	99,0	99,4	31
87,4	87,0	85,6	85,2	86,2	87,4	88,8	88,3	88,5	88,6	32
8,3	8,0	10,3	10,6	9,6	8,5	7,5	7,6	7,0	8,1	33
1,6	1,9	2,5	2,5	2,4	1,6	1,8	1,6	2,0	1,7	34
0,7	0,9	1,3	1,2	1,3	0,7	0,8	0,8	1,2	0,8	35
0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	36
24 648	13 294	13 368	8 565	4 803	3 016	8 268	5 451	8 697	4 817	37
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	38
82	69	38	24	14	15	15	12	24	10	39
1,2	-	-	-	-	-	-	-	4,2	-	40
98,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	95,8	100,0	41
91,5	94,2	89,5	91,7	85,7	100,0	100,0	100,0	95,8	80,0	42
7,3	5,8	10,5	8,3	14,3	-	-	-	-	20,0	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
87	73	42	26	16	15	15	12	23	12	47
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	48

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>688 993</b>	<b>586 193</b>	<b>102 800</b>	<b>71 463</b>	<b>31 975</b>	<b>39 488</b>
2	bis 3 Monate .....	%	40,0	41,6	30,7	39,5	37,8	40,8
3	3 - 6 Monate .....	%	19,6	19,7	19,1	21,2	20,0	22,2
4	6 - 12 Monate .....	%	24,5	23,7	29,0	25,7	25,7	25,6
5	12 - 24 Monate .....	%	12,5	11,7	16,7	11,2	13,3	9,6
6	mehr als 24 Monate .....	%	3,5	3,3	4,5	2,4	3,2	1,8
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	7,0	6,7	8,5	6,3	6,8	5,9
8	<b>Durch Scheidungsbeschluss erledigte Verfahren .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>190 106</b>	<b>164 916</b>	<b>25 190</b>	<b>23 415</b>	<b>10 382</b>	<b>13 033</b>
9	bis 3 Monate .....	%	12,4	12,8	10,2	13,3	12,0	14,4
10	3 - 6 Monate .....	%	19,2	19,9	14,7	21,3	18,3	23,8
11	6 - 12 Monate .....	%	41,3	41,3	41,2	42,6	42,0	43,1
12	12 - 24 Monate .....	%	22,1	21,3	27,3	19,1	23,0	15,9
13	mehr als 24 Monate .....	%	5,0	4,8	6,6	3,7	4,8	2,8
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	10,0	9,8	11,2	9,2	10,0	8,6
15	<b>Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>858</b>	<b>792</b>	<b>66</b>	<b>77</b>	<b>28</b>	<b>49</b>
16	bis 3 Monate .....	%	37,2	38,0	27,3	45,5	35,7	51,0
17	3 - 6 Monate .....	%	30,4	31,1	22,7	27,3	32,1	24,5
18	6 - 12 Monate .....	%	23,4	23,0	28,8	22,1	25,0	20,4
19	12 - 24 Monate .....	%	7,6	6,8	16,7	5,2	7,1	4,1
20	mehr als 24 Monate .....	%	1,4	1,1	4,5	-	-	-
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	5,7	5,5	7,9	5,0	5,7	4,6
22	<b>Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>235 504</b>	<b>188 323</b>	<b>47 181</b>	<b>25 406</b>	<b>11 166</b>	<b>14 240</b>
23	bis 3 Monate .....	%	10,9	11,7	7,5	12,7	11,4	13,8
24	3 - 6 Monate .....	%	19,9	20,1	19,0	21,7	18,5	24,1
25	6 - 12 Monate .....	%	41,2	40,9	42,2	42,5	41,9	42,9
26	12 - 24 Monate .....	%	22,4	21,6	25,6	19,3	23,1	16,3
27	mehr als 24 Monate .....	%	5,7	5,7	5,8	3,9	5,1	2,9
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	10,8	10,6	11,7	9,4	10,1	8,7

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	1
45,6	47,1	45,0	41,8	35,3	30,1	41,9	45,2	40,6	26,6	2
21,0	20,6	22,8	19,9	18,0	18,1	17,5	17,6	17,6	19,3	3
22,6	21,6	22,5	25,5	24,9	28,3	22,7	21,1	24,3	31,1	4
8,9	8,7	8,1	10,6	17,1	19,4	13,9	12,3	13,2	18,0	5
1,9	2,0	1,5	2,2	4,7	4,0	4,0	3,9	4,4	5,0	6
5,5	5,3	5,3	6,0	8,2	8,3	7,1	6,7	7,4	8,7	7
27 132	15 341	6 560	5 231	8 337	5 398	1 565	3 874	14 915	3 494	8
17,7	19,8	16,7	12,6	12,2	10,4	9,0	15,0	10,9	6,0	9
23,2	23,1	25,0	21,1	17,5	15,9	17,4	18,4	16,3	13,7	10
40,6	39,2	40,8	44,3	29,8	38,5	38,8	35,6	42,3	41,7	11
15,5	14,8	14,8	18,6	31,4	28,5	28,5	25,0	25,2	30,5	12
3,1	3,1	2,7	3,3	9,0	6,7	6,3	6,0	5,4	8,2	13
8,3	8,2	8,2	9,1	11,8	11,3	11,1	10,3	10,6	12,3	14
101	62	23	16	143	19	11	43	72	10	15
55,4	61,3	56,5	31,3	26,6	15,8	18,2	37,2	40,3	30,0	16
23,8	24,2	13,0	37,5	44,1	42,1	54,5	34,9	33,3	30,0	17
18,8	12,9	30,4	25,0	22,4	21,1	18,2	20,9	15,3	30,0	18
2,0	1,6	-	6,3	5,6	10,5	9,1	7,0	9,7	10,0	19
-	-	-	-	1,4	10,5	-	-	1,4	-	20
3,9	3,5	4,3	5,3	6,0	8,4	5,9	5,1	5,4	6,0	21
29 341	16 313	7 208	5 820	14 035	11 181	1 704	4 540	16 835	6 515	22
15,9	17,7	15,3	11,7	8,2	6,7	6,5	13,6	9,8	4,9	23
24,2	23,9	26,6	22,1	19,2	18,5	16,8	19,1	15,6	18,6	24
41,0	39,8	40,8	44,6	36,9	40,2	39,4	37,0	41,3	43,4	25
15,7	15,3	14,6	18,5	29,8	30,1	30,1	24,4	25,1	26,9	26
3,1	3,3	2,7	3,2	5,8	4,4	7,2	5,9	8,2	6,2	27
8,5	8,3	8,2	9,1	11,1	10,9	12,1	10,3	12,3	11,4	28

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>68 208</b>	<b>12 114</b>	<b>35 413</b>	<b>20 681</b>	<b>173 504</b>	<b>44 146</b>
2	bis 3 Monate .....	%	43,0	39,9	43,1	44,7	41,4	38,9
3	3 - 6 Monate .....	%	20,8	18,6	21,2	21,4	19,8	19,2
4	6 - 12 Monate .....	%	23,7	25,0	23,7	22,7	23,3	24,6
5	12 - 24 Monate .....	%	9,6	12,1	9,4	8,6	12,2	13,7
6	mehr als 24 Monate .....	%	2,9	4,4	2,5	2,5	3,2	3,6
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	6,3	7,6	6,1	6,0	6,6	7,0
8	<b>Durch Scheidungsbeschluss erledigte Verfahren .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>18 965</b>	<b>3 219</b>	<b>10 034</b>	<b>5 712</b>	<b>45 447</b>	<b>11 992</b>
9	bis 3 Monate .....	%	11,9	7,2	12,7	13,1	10,8	10,9
10	3 - 6 Monate .....	%	23,3	19,5	23,2	25,6	18,6	17,5
11	6 - 12 Monate .....	%	43,9	46,5	43,9	42,5	41,8	40,8
12	12 - 24 Monate .....	%	17,2	22,0	16,7	15,6	23,6	25,1
13	mehr als 24 Monate .....	%	3,7	4,8	3,6	3,2	5,3	5,6
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	9,1	10,3	8,9	8,7	10,3	10,6
15	<b>Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>60</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>208</b>	<b>57</b>
16	bis 3 Monate .....	%	43,3	25,0	46,7	45,5	34,1	35,1
17	3 - 6 Monate .....	%	26,7	25,0	26,7	27,3	29,3	29,8
18	6 - 12 Monate .....	%	25,0	37,5	23,3	22,7	26,0	29,8
19	12 - 24 Monate .....	%	3,3	12,5	-	4,5	9,1	5,3
20	mehr als 24 Monate .....	%	1,7	-	3,3	-	1,4	-
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	5,4	7,0	5,1	5,1	6,0	5,3
22	<b>Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>22 197</b>	<b>3 930</b>	<b>11 900</b>	<b>6 367</b>	<b>49 731</b>	<b>12 947</b>
23	bis 3 Monate .....	%	11,9	8,4	12,7	12,4	10,5	10,5
24	3 - 6 Monate .....	%	23,7	20,2	24,1	25,2	18,4	16,9
25	6 - 12 Monate .....	%	42,2	43,8	42,1	41,4	41,3	40,9
26	12 - 24 Monate .....	%	16,9	20,4	16,4	15,8	23,9	25,5
27	mehr als 24 Monate .....	%	5,2	7,3	4,6	5,1	5,8	6,3
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	10,4	12,4	9,9	10,1	10,7	11,0

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.5 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	1
43,2	40,4	41,4	40,9	42,3	50,5	33,0	30,7	35,3	31,0	2
20,5	19,0	18,4	18,5	18,3	16,8	18,9	20,9	18,4	18,7	3
23,0	22,5	24,1	24,1	24,0	19,6	28,9	29,1	25,7	28,2	4
10,8	13,7	12,6	12,8	12,3	10,2	14,0	15,4	13,2	17,9	5
2,5	4,4	3,5	3,8	3,0	2,9	5,2	3,8	7,4	4,2	6
6,1	7,2	7,0	7,2	6,5	5,7	9,4	7,8	9,9	8,2	7
21 845	11 610	11 092	7 079	4 013	2 653	7 250	4 852	7 521	4 196	8
10,3	11,7	12,0	12,3	11,6	18,2	12,4	8,8	11,1	11,2	9
20,8	15,6	18,4	18,9	17,7	16,1	15,5	14,9	18,1	12,6	10
44,4	37,7	42,2	41,5	43,3	38,7	44,9	40,8	43,5	38,6	11
20,5	27,7	22,4	22,1	23,0	21,9	22,7	28,1	21,0	30,1	12
4,1	7,2	4,9	5,2	4,5	5,1	4,6	7,4	6,4	7,4	13
9,6	11,3	10,2	10,3	10,1	9,8	10,1	11,5	10,6	11,7	14
82	69	38	24	14	15	15	12	24	10	15
29,3	39,1	36,8	41,7	28,6	33,3	40,0	50,0	37,5	-	16
29,3	29,0	21,1	20,8	21,4	33,3	-	-	12,5	40,0	17
26,8	21,7	23,7	25,0	21,4	20,0	40,0	25,0	45,8	30,0	18
11,0	10,1	15,8	12,5	21,4	6,7	20,0	25,0	4,2	20,0	19
3,7	-	2,6	-	7,1	6,7	-	-	-	10,0	20
6,8	5,6	7,0	5,7	9,2	6,2	7,3	7,4	5,7	10,6	21
24 069	12 715	12 349	7 934	4 415	3 197	12 388	9 283	8 988	7 814	22
10,2	11,2	11,2	11,4	10,9	17,8	9,3	6,8	9,3	8,6	23
20,8	15,5	18,3	18,7	17,8	18,1	18,7	20,8	16,5	18,3	24
43,7	37,2	41,1	40,5	42,3	37,3	44,1	42,5	39,9	40,7	25
20,9	27,9	23,2	22,9	23,6	21,1	20,8	24,3	21,5	27,1	26
4,4	8,2	6,1	6,5	5,4	5,7	7,2	5,6	12,8	5,3	27
9,9	11,9	11,2	11,5	10,7	10,0	13,7	10,9	15,8	10,9	28



## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Gebührenstreitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Familiensachen insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>688 993</b>	<b>586 193</b>	<b>102 800</b>	<b>71 463</b>	<b>31 975</b>	<b>39 488</b>
2	bis 250 .....	%	1,4	1,5	0,4	0,4	0,6	0,3
3	250 bis 500 .....	%	2,0	2,0	1,8	1,7	1,5	2,0
4	500 bis 1 000 .....	%	9,4	8,9	11,8	6,8	7,0	6,6
5	1 000 bis 1 500 .....	%	9,2	9,2	9,3	7,5	7,8	7,3
6	1 500 bis 2 000 .....	%	8,0	7,7	9,8	7,5	7,0	8,0
7	2 000 bis 2 500 .....	%	2,3	2,0	4,0	1,7	1,7	1,7
8	2 500 bis 3 000 .....	%	24,9	25,1	23,6	23,7	25,0	22,6
9	3 000 bis 4 000 .....	%	4,7	4,5	5,6	4,3	4,1	4,5
10	4 000 bis 5 000 .....	%	4,5	4,5	4,8	4,5	4,6	4,5
11	5 000 bis 7 500 .....	%	9,1	9,1	8,9	9,7	9,4	10,0
12	7 500 bis 10 000 .....	%	7,7	7,7	7,4	9,0	8,6	9,3
13	10 000 bis 15 000 .....	%	8,8	9,1	7,5	11,3	11,0	11,6
14	15 000 bis 25 000 .....	%	4,9	5,2	3,4	7,2	6,9	7,4
15	25 000 bis 35 000 .....	%	1,2	1,3	0,7	1,9	2,1	1,7
16	35 000 bis 50 000 .....	%	0,7	0,8	0,4	1,0	1,0	0,9
17	50 000 bis 100 000 .....	%	0,7	0,8	0,4	0,9	1,0	0,9
18	100 000 bis 250 000 .....	%	0,4	0,4	0,1	0,6	0,6	0,6
19	250 000 bis 500 000 .....	%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
20	mehr als 500 000 .....	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	6 583	6 817	5 246	8 077	8 067	8 085
22	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 30, 38, 46, 54) .....	Anzahl	562 145	473 607	88 538	59 826	26 184	33 642
23	bis 1 000 .....	%	9,5	8,9	12,6	6,7	6,0	7,4
24	1 000 bis 2 000 .....	%	11,8	11,2	14,8	9,6	9,1	10,1
25	2 000 bis 3 000 .....	%	29,5	29,6	29,1	26,9	28,7	25,6
26	3 000 bis 7 500 .....	%	20,0	19,9	20,8	19,6	19,2	19,8
27	7 500 bis 15 000 .....	%	19,5	20,0	16,9	23,4	23,0	23,7
28	mehr als 15 000 .....	%	9,7	10,4	5,7	13,7	14,1	13,5
29	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	7 457	7 789	5 677	9 052	9 196	8 941
30	Abgetrennte Folgesachen .....	Anzahl	23 103	20 009	3 094	1 771	932	839
31	bis 1 000 .....	%	31,4	31,7	29,5	23,2	22,4	24,1
32	1 000 bis 2 000 .....	%	22,7	22,6	23,3	20,7	20,2	21,3
33	2 000 bis 3 000 .....	%	16,3	16,1	17,8	18,0	19,7	16,0
34	3 000 bis 7 500 .....	%	19,7	19,4	21,1	24,7	24,8	24,6
35	7 500 bis 15 000 .....	%	6,3	6,6	4,6	8,9	8,5	9,3
36	mehr als 15 000 .....	%	3,5	3,5	3,7	4,6	4,4	4,8
37	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	4 252	4 312	3 865	5 057	4 913	5 216
38	Einstweilige Anordnungen .....	Anzahl	102 648	91 566	11 082	9 767	4 820	4 947
39	bis 1 000 .....	%	26,1	26,8	20,7	19,8	22,8	16,8
40	1 000 bis 2 000 .....	%	45,8	45,0	51,9	47,3	45,1	49,5
41	2 000 bis 3 000 .....	%	17,2	17,0	19,0	17,0	17,0	17,0
42	3 000 bis 7 500 .....	%	7,9	8,0	6,5	11,4	10,5	12,2
43	7 500 bis 15 000 .....	%	2,2	2,3	1,4	3,4	3,6	3,3
44	mehr als 15 000 .....	%	0,9	0,9	0,6	1,1	1,0	1,2
45	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	2 316	2 334	2 175	2 665	2 565	2 763
46	Abhilfeverfahren 1) .....	Anzahl	21	18	3	1	1	-
47	bis 1 000 .....	%	9,5	11,1	-	-	-	-
48	1 000 bis 2 000 .....	%	14,3	16,7	-	-	-	-
49	2 000 bis 3 000 .....	%	47,6	50,0	33,3	100,0	100,0	-
50	3 000 bis 7 500 .....	%	9,5	5,6	33,3	-	-	-
51	7 500 bis 15 000 .....	%	14,3	11,1	33,3	-	-	-
52	mehr als 15 000 .....	%	4,8	5,6	-	-	-	-
53	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	5 568	5 378	6 707	2 208	2 208	-
54	Lebenspartnerschaftssachen .....	Anzahl	1 074	993	81	98	38	60
55	bis 1 000 .....	%	1,0	1,0	1,2	3,1	2,6	3,3
56	1 000 bis 2 000 .....	%	13,0	13,6	6,2	11,2	13,2	10,0
57	2 000 bis 3 000 .....	%	13,1	12,7	18,5	9,2	13,2	6,7
58	3 000 bis 7 500 .....	%	32,0	30,6	49,4	31,6	39,5	26,7
59	7 500 bis 15 000 .....	%	33,6	34,7	19,8	39,8	28,9	46,7
60	mehr als 15 000 .....	%	7,2	7,4	4,9	5,1	2,6	6,7
61	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	7 822	7 867	7 278	7 530	6 670	8 074

1) Ohne Ergebnis Brandenburg.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.6 Gebührenstreitwert

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	1
0,6	0,7	0,3	0,3	19,2	0,2	0,2	0,7	0,2	0,4	2
1,0	1,0	0,9	1,2	0,9	2,0	1,0	2,7	1,8	1,9	3
6,5	5,9	6,9	7,7	8,8	11,5	14,2	9,8	9,3	9,3	4
10,7	11,0	9,6	11,1	8,3	10,6	11,9	13,8	10,0	9,0	5
5,8	5,7	6,3	5,2	14,0	9,0	7,5	7,4	7,5	11,1	6
1,7	1,5	1,7	1,9	2,8	4,5	1,0	2,9	1,9	4,8	7
24,2	23,9	26,2	22,5	18,5	22,3	35,0	28,6	25,0	22,9	8
4,0	3,8	4,2	4,5	4,2	5,3	3,6	4,4	4,5	6,3	9
4,3	4,1	4,6	4,4	3,2	4,9	3,4	4,0	4,6	5,0	10
9,5	8,7	10,0	11,0	6,0	8,9	6,3	7,2	8,9	9,1	11
8,2	7,7	8,5	9,1	4,7	7,5	5,2	5,4	7,5	7,1	12
10,2	10,2	9,8	10,8	5,1	7,9	5,8	6,5	8,9	7,7	13
6,7	7,5	5,8	5,4	2,7	3,7	2,9	4,0	5,7	3,4	14
2,1	2,5	1,7	1,5	0,7	0,7	0,7	1,0	1,7	0,7	15
1,5	1,8	1,1	1,1	0,4	0,5	0,5	0,5	1,0	0,5	16
1,7	2,0	1,3	1,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,9	0,4	17
1,0	1,2	0,8	0,7	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,2	18
0,3	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	19
0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,2	20
9 356	10 195	8 361	8 111	4 152	5 358	4 939	5 568	7 208	5 450	21
71 144	40 105	17 657	13 382	29 566	20 765	4 892	13 352	40 920	12 222	22
5,4	5,2	5,2	5,9	24,4	12,6	5,4	9,8	7,4	10,4	23
8,2	8,1	8,6	8,0	19,4	15,8	12,1	16,3	11,3	16,3	24
28,6	28,1	30,6	27,3	24,0	27,7	44,8	33,4	29,7	28,9	25
19,6	18,0	20,9	22,5	15,5	20,7	16,4	17,7	19,6	21,8	26
22,0	21,6	21,6	24,0	11,5	17,1	14,7	14,7	19,9	16,7	27
16,3	19,0	13,1	12,3	5,1	6,1	6,5	8,1	12,1	6,0	28
10 909	11 991	9 581	9 432	4 695	5 737	6 112	6 382	8 345	5 831	29
1 751	1 004	434	313	299	249	272	495	3 052	479	30
21,6	18,0	30,6	20,4	39,5	21,3	45,6	31,3	27,9	20,9	31
21,3	20,7	23,5	20,1	14,0	14,1	17,3	19,4	25,2	29,0	32
18,6	17,9	15,2	25,6	11,7	27,3	18,0	22,2	16,3	15,0	33
23,6	26,8	20,5	17,6	20,7	21,7	15,1	19,6	21,6	21,5	34
8,1	8,8	4,8	10,5	9,7	8,8	2,6	4,4	5,6	5,8	35
6,8	7,8	5,3	5,8	4,3	6,8	1,5	3,0	3,4	7,7	36
7 001	7 713	5 711	6 515	4 529	6 413	2 469	3 503	4 132	4 439	37
15 457	9 162	3 386	2 909	6 080	2 627	1 571	3 211	7 776	1 351	38
19,1	17,6	20,1	22,9	50,7	20,9	41,2	24,8	25,6	18,6	39
53,9	53,9	53,2	54,3	36,4	50,2	42,8	41,8	46,7	51,2	40
14,4	14,9	15,7	11,5	9,3	19,7	11,8	25,0	16,8	20,9	41
8,5	8,8	7,7	8,5	2,1	6,6	2,9	6,0	7,8	7,6	42
2,7	3,1	2,3	2,0	0,9	1,9	0,9	1,5	2,2	1,2	43
1,4	1,6	1,0	0,8	0,6	0,6	0,3	1,0	1,0	0,5	44
2 502	2 644	2 344	2 241	1 437	2 232	1 706	2 469	2 401	2 313	45
-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	-	49
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	3 492	1 487	-	53
130	76	31	23	170	23	13	55	89	11	54
1,5	-	3,2	4,3	-	-	7,7	-	-	-	55
8,5	7,9	6,5	13,0	32,4	4,3	-	10,9	7,9	9,1	56
8,5	3,9	6,5	26,1	11,2	4,3	23,1	21,8	7,9	18,2	57
26,9	30,3	19,4	26,1	28,8	43,5	46,2	29,1	29,2	54,5	58
43,1	46,1	45,2	30,4	20,6	39,1	23,1	25,5	43,8	9,1	59
11,5	11,8	19,4	-	7,1	8,7	-	12,7	11,2	9,1	60
9 869	11 266	9 725	5 447	6 223	8 732	5 782	8 044	11 017	10 415	61

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Gebührenstreitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Familiensachen insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>68 208</b>	<b>12 114</b>	<b>35 413</b>	<b>20 681</b>	<b>173 504</b>	<b>44 146</b>
2	bis 250 .....	%	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,2
3	250 bis 500 .....	%	2,9	1,6	3,1	3,3	2,6	2,2
4	500 bis 1 000 .....	%	9,8	9,8	9,9	9,7	10,2	9,9
5	1 000 bis 1 500 .....	%	10,2	13,2	10,2	8,5	8,6	9,6
6	1 500 bis 2 000 .....	%	7,1	7,5	6,7	7,6	8,0	7,8
7	2 000 bis 2 500 .....	%	1,8	1,8	2,0	1,5	2,3	2,2
8	2 500 bis 3 000 .....	%	25,5	24,6	24,7	27,6	26,1	27,2
9	3 000 bis 4 000 .....	%	4,6	4,4	4,2	5,3	4,9	4,7
10	4 000 bis 5 000 .....	%	4,4	4,1	4,4	4,6	4,8	4,8
11	5 000 bis 7 500 .....	%	9,0	8,6	8,7	9,6	9,4	9,0
12	7 500 bis 10 000 .....	%	8,0	7,5	8,1	8,1	7,6	7,4
13	10 000 bis 15 000 .....	%	9,1	9,4	9,8	7,8	8,5	8,3
14	15 000 bis 25 000 .....	%	4,8	4,9	5,3	4,0	4,3	4,3
15	25 000 bis 35 000 .....	%	1,1	1,2	1,1	0,9	1,0	0,9
16	35 000 bis 50 000 .....	%	0,6	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5
17	50 000 bis 100 000 .....	%	0,6	0,4	0,6	0,6	0,5	0,5
18	100 000 bis 250 000 .....	%	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3
19	250 000 bis 500 000 .....	%	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
20	mehr als 500 000 .....	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	6 147	5 987	6 379	5 845	5 957	5 959
22	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 30, 38, 46, 54) .....	Anzahl	55 867	9 816	28 521	17 530	139 355	34 990
23	bis 1 000 .....	%	9,1	7,5	9,2	9,9	9,3	7,7
24	1 000 bis 2 000 .....	%	12,5	15,9	11,7	12,1	11,2	11,3
25	2 000 bis 3 000 .....	%	29,8	29,1	29,2	31,3	30,9	32,6
26	3 000 bis 7 500 .....	%	19,7	18,7	19,1	21,2	21,3	21,1
27	7 500 bis 15 000 .....	%	20,1	20,0	21,3	18,2	19,3	19,2
28	mehr als 15 000 .....	%	8,7	8,9	9,6	7,2	8,0	8,1
29	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	6 920	6 793	7 248	6 456	6 770	6 834
30	Abgetrennte Folgesachen .....	Anzahl	2 877	657	1 558	662	6 328	1 783
31	bis 1 000 .....	%	33,6	34,9	30,4	40,2	37,1	37,6
32	1 000 bis 2 000 .....	%	21,4	23,9	21,6	18,4	24,6	25,3
33	2 000 bis 3 000 .....	%	15,5	15,1	15,9	15,0	14,5	14,6
34	3 000 bis 7 500 .....	%	18,0	16,9	18,7	17,2	16,3	15,0
35	7 500 bis 15 000 .....	%	8,4	7,3	9,4	7,3	4,8	4,4
36	mehr als 15 000 .....	%	3,1	2,0	4,1	2,0	2,7	3,0
37	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	3 908	3 162	4 508	3 240	3 728	4 039
38	Einstweilige Anordnungen .....	Anzahl	9 389	1 629	5 296	2 464	27 562	7 306
39	bis 1 000 .....	%	29,5	26,9	30,4	29,4	27,2	27,9
40	1 000 bis 2 000 .....	%	44,5	48,5	43,7	43,6	42,1	44,8
41	2 000 bis 3 000 .....	%	16,2	14,6	16,2	17,2	19,2	17,4
42	3 000 bis 7 500 .....	%	7,1	7,2	7,0	7,3	8,5	7,3
43	7 500 bis 15 000 .....	%	1,9	1,9	1,9	1,9	2,2	1,8
44	mehr als 15 000 .....	%	0,8	0,9	0,9	0,6	0,8	0,7
45	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	2 224	2 264	2 243	2 158	2 349	2 220
46	Abhilfeverfahren .....	Anzahl	-	-	-	-	5	1
47	bis 1 000 .....	%	-	-	-	-	20,0	-
48	1 000 bis 2 000 .....	%	-	-	-	-	-	-
49	2 000 bis 3 000 .....	%	-	-	-	-	60,0	-
50	3 000 bis 7 500 .....	%	-	-	-	-	-	-
51	7 500 bis 15 000 .....	%	-	-	-	-	-	-
52	mehr als 15 000 .....	%	-	-	-	-	20,0	100,0
53	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	-	-	-	-	9 339	36 696
54	Lebenspartnerschaftssachen .....	Anzahl	75	12	38	25	254	66
55	bis 1 000 .....	%	-	-	-	-	-	-
56	1 000 bis 2 000 .....	%	12,0	-	7,9	24,0	9,4	6,1
57	2 000 bis 3 000 .....	%	12,0	16,7	15,8	4,0	15,4	16,7
58	3 000 bis 7 500 .....	%	34,7	33,3	34,2	36,0	32,7	36,4
59	7 500 bis 15 000 .....	%	30,7	50,0	28,9	24,0	37,8	33,3
60	mehr als 15 000 .....	%	10,7	-	13,2	12,0	4,7	7,6
61	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR) .....	EUR	8 180	6 762	7 641	9 678	7 174	7 452

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.6 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	1
0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,2	0,3	0,2	0,4	1,4	2
2,6	3,0	1,9	1,8	2,1	0,7	1,4	1,7	2,0	2,4	3
10,1	10,8	8,7	8,8	8,6	7,3	11,5	15,1	11,1	10,5	4
8,1	8,7	8,5	7,6	10,1	9,1	9,5	8,0	7,0	8,9	5
8,1	8,0	6,4	6,1	6,9	9,1	9,7	10,0	7,3	9,6	6
2,4	2,4	1,9	2,0	1,6	2,3	3,2	3,7	1,8	4,4	7
27,3	22,3	25,6	26,2	24,3	32,4	24,1	25,9	24,9	22,5	8
5,1	4,6	4,4	4,5	4,2	5,2	5,4	5,7	4,7	5,6	9
4,7	4,8	4,6	4,7	4,3	5,5	4,6	4,6	4,5	4,9	10
9,7	9,3	9,9	9,8	10,1	9,2	9,4	8,0	9,3	9,3	11
7,6	7,8	8,6	8,8	8,3	6,5	7,7	6,6	8,8	7,8	12
8,0	9,7	10,2	10,2	10,3	6,4	7,7	6,5	10,4	7,6	13
3,7	5,4	5,3	5,4	5,2	3,5	3,7	2,8	5,3	3,2	14
0,9	1,3	1,4	1,3	1,4	1,0	0,8	0,5	1,1	0,7	15
0,4	0,6	0,7	0,8	0,7	0,5	0,4	0,3	0,5	0,5	16
0,5	0,6	0,9	0,9	0,9	0,6	0,4	0,2	0,5	0,4	17
0,2	0,3	0,5	0,5	0,5	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	18
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20
5 704	6 494	7 212	7 262	7 121	5 794	5 397	4 770	6 325	5 249	21
72 341	32 024	28 920	18 762	10 158	8 985	23 363	17 971	20 780	14 217	22
9,9	9,7	7,5	7,5	7,4	4,8	11,6	15,5	9,3	12,7	23
11,3	11,1	9,0	8,4	10,1	11,4	13,6	14,4	10,1	14,5	24
32,0	26,4	29,5	30,2	28,3	38,7	29,3	31,4	29,0	28,0	25
21,6	20,8	20,6	20,5	20,7	22,0	21,2	19,6	20,3	21,3	26
18,4	21,6	22,6	22,6	22,6	15,8	18,0	14,7	22,4	17,9	27
6,9	10,4	10,8	10,8	10,8	7,5	6,3	4,4	8,9	5,6	28
6 385	7 571	8 264	8 236	8 314	6 687	5 959	5 090	7 059	5 735	29
3 012	1 533	1 411	914	497	668	952	752	1 085	662	30
39,4	32,0	31,9	33,7	28,6	32,3	32,8	40,2	29,6	22,1	31
25,0	23,0	22,3	22,6	21,5	21,0	21,5	22,3	19,5	26,1	32
14,5	14,3	15,7	13,6	19,7	18,4	16,1	15,2	16,0	21,9	33
14,3	21,8	20,3	20,2	20,3	21,1	22,6	16,6	18,9	23,6	34
4,6	5,5	6,5	6,5	6,6	5,2	4,7	3,1	11,2	3,8	35
2,1	3,3	3,3	3,4	3,2	1,9	2,3	2,7	4,7	2,6	36
3 236	4 335	4 620	4 799	4 291	3 428	3 431	3 282	4 653	3 780	37
12 557	7 699	5 553	3 376	2 177	1 824	3 469	1 731	3 376	1 904	38
25,5	29,2	24,8	24,7	24,9	16,3	18,5	22,2	34,1	24,4	39
42,8	38,4	43,3	40,3	48,1	50,8	56,3	53,3	38,5	45,3	40
19,8	19,8	19,6	21,6	16,5	21,3	17,6	17,1	16,3	20,9	41
9,0	9,1	9,2	10,2	7,7	9,6	5,7	5,5	7,5	7,8	42
2,2	2,5	2,3	2,5	2,0	1,6	1,4	1,3	2,6	1,1	43
0,7	1,0	0,8	0,8	0,7	0,4	0,5	0,5	1,1	0,5	44
2 368	2 442	2 394	2 519	2 199	2 256	2 147	2 100	2 342	2 117	45
4	-	-	-	-	1	-	-	7	3	46
25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	28,6	-	48
75,0	-	-	-	-	-	-	-	57,1	33,3	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	50
-	-	-	-	-	100,0	-	-	14,3	33,3	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
2 500	-	-	-	-	13 116	-	-	3 833	6 707	53
100	88	63	42	21	20	18	17	26	12	54
-	-	4,8	4,8	4,8	5,0	-	5,9	-	-	55
10,0	11,4	12,7	9,5	19,0	20,0	5,6	5,9	-	8,3	56
22,0	6,8	15,9	23,8	-	25,0	11,1	41,2	7,7	25,0	57
30,0	33,0	30,2	28,6	33,3	15,0	61,1	35,3	38,5	58,3	58
37,0	42,0	31,7	31,0	33,3	30,0	22,2	11,8	53,8	-	59
1,0	6,8	4,8	2,4	9,5	5,0	-	-	-	8,3	60
6 518	7 711	7 551	7 348	7 957	6 052	6 249	4 074	7 781	7 698	61

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg			
					zusammen	OLG-Bezirk		
						Karlsruhe	Stuttgart	
<b>1</b>	<b>Erledigte Familiensachen insgesamt</b> .....	<b>Anzahl</b>	<b>688 993</b>	<b>586 193</b>	<b>102 800</b>	<b>71 463</b>	<b>31 975</b>	<b>39 488</b>
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
2	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	40,6	40,2	42,9	39,5	39,0	40,0
3	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	26,2	25,7	28,9	24,3	23,9	24,6
4	... sonstigen Beteiligten .....	%	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt ... 1)							
5	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	3,3	3,5	2,5	3,3	2,7	3,7
6	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	1,5	1,5	1,4	1,5	1,3	1,7
7	... sonstigen Beteiligten .....	%	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
	Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Antragsteller und -gegner 2)							
8	Bewilligungen .....	Anzahl	460 380	386 543	73 837	45 596	20 119	25 477
9	... nur für den Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	145 752	124 401	21 351	15 930	7 086	8 844
10	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	16 279	14 278	2 001	2 659	1 128	1 531
11	... nur für den Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	46 716	39 744	6 972	5 012	2 243	2 769
12	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	6 647	5 818	829	1 151	490	661
13	... für beide Parteien .....	Anzahl	133 956	111 199	22 757	12 327	5 395	6 932
14	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	27 044	23 159	3 885	4 013	1 697	2 316
15	Ablehnungen .....	Anzahl	33 334	29 317	4 017	3 410	1 259	2 151
16	... nur für den Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	21 953	19 446	2 507	2 215	822	1 393
17	... nur für den Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	9 493	8 183	1 310	977	363	614
18	... für beide Parteien .....	Anzahl	944	844	100	109	37	72
	Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter ...							
19	... wurde bewilligt .....	Anzahl	10 188	8 722	1 466	1 022	454	568
20	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	503	447	56	72	25	47
21	... wurde abgelehnt .....	Anzahl	875	763	112	31	16	15
	Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe ... 3)							
22	... wurde beantragt .....	Anzahl	6 641	4 753	1 888	246	134	112
	... wurde bewilligt ... 1)							
23	... dem Antragsteller (Kläger) .....	Anzahl	4 760	3 267	1 493	82	46	36
24	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	Anzahl	3 120	2 156	964	59	26	33
25	... sonstigen Beteiligten .....	Anzahl	81	75	6	3	-	3
	... wurde abgelehnt ... 1)							
26	... dem Antragsteller (Kläger) .....	Anzahl	185	158	27	5	3	2
27	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	Anzahl	95	76	19	10	4	6
28	... sonstigen Beteiligten .....	Anzahl	3	3	-	-	-	-
29	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn.) .....	Anzahl	562 145	473 607	88 538	59 826	26 184	33 642
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
30	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	42,0	41,8	43,1	40,0	39,6	40,3
31	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	27,5	27,1	29,2	25,1	24,8	25,3
32	... sonstigen Beteiligten .....	%	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,4
33	Abgetrennte Folgesachen .....	Anzahl	23 103	20 009	3 094	1 771	932	839
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
34	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	26,7	25,1	37,0	24,4	23,5	25,5
35	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	19,9	18,6	28,5	17,0	17,4	16,6
36	... sonstigen Beteiligten .....	%	0,6	0,6	0,6	0,5	0,2	0,8
37	Einstweilige Anordnungen .....	Anzahl	102 648	91 566	11 082	9 767	4 820	4 947
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
38	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	36,2	35,3	43,0	39,6	38,8	40,4
39	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	20,9	20,2	27,0	20,7	20,0	21,4
40	... sonstigen Beteiligten .....	%	1,6	1,6	1,9	1,5	1,4	1,7
41	Abhilfeverfahren .....	Anzahl	23	18	5	1	1	-
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
42	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	30,4	27,8	40,0	-	-	-
43	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	21,7	11,1	60,0	-	-	-
44	... sonstigen Beteiligten .....	%	-	-	-	-	-	-
45	Lebenspartnerschaftssachen .....	Anzahl	1 074	993	81	98	38	60
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
46	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	46,5	45,2	61,7	41,8	52,6	35,0
47	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	24,3	23,0	40,7	15,3	21,1	11,7
48	... sonstigen Beteiligten .....	%	0,7	0,6	1,2	-	-	-

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nrn. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Verfahrenskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
88 482	50 347	21 508	16 627	36 115	23 666	6 748	17 114	51 840	14 063	1
36,6	34,0	38,9	41,5	28,5	34,2	45,6	37,9	40,0	50,4	2
23,2	21,4	25,0	26,0	17,9	23,5	30,5	25,4	25,9	35,9	3
2,1	2,2	2,3	1,5	2,8	1,0	1,4	3,4	1,2	1,2	4
3,2	3,4	3,2	2,8	3,5	3,4	3,8	2,3	2,8	3,3	5
1,8	2,0	1,6	1,5	1,8	1,9	1,3	1,2	1,3	1,8	6
0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,4	0,1	0,3	0,1	7
52 899	27 917	13 750	11 232	16 740	13 647	5 132	10 840	34 164	12 137	8
18 098	9 802	4 485	3 811	5 944	4 175	1 570	3 018	10 910	3 135	9
2 730	1 453	706	571	628	354	119	260	1 164	292	10
6 169	3 449	1 483	1 237	2 110	1 630	550	870	3 564	1 086	11
1 196	653	300	243	301	167	37	93	449	122	12
14 316	7 333	3 891	3 092	4 343	3 921	1 506	3 476	9 845	3 958	13
3 964	1 981	1 099	884	773	663	206	400	1 976	553	14
4 469	2 726	1 038	705	1 926	1 262	347	604	2 088	730	15
2 721	1 621	650	450	1 212	780	245	353	1 375	452	16
1 480	931	318	231	616	414	78	161	589	242	17
134	87	35	12	49	34	12	45	62	18	18
1 848	1 111	487	250	1 017	243	95	588	611	168	19
125	86	27	12	67	5	3	23	26	6	20
79	53	19	7	111	28	26	17	162	13	21
376	238	72	66	40	2	458	21	1 490	172	22
121	86	13	22	13	1	371	5	1 194	60	23
116	68	31	17	11	1	246	10	764	38	24
7	5	1	1	-	-	2	1	37	1	25
16	9	5	2	3	-	21	-	30	-	26
11	7	2	2	-	-	8	-	8	2	27
1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	28
71 144	40 105	17 657	13 382	29 566	20 765	4 892	13 352	40 920	12 222	29
38,3	35,3	40,7	44,1	29,4	34,3	47,8	39,5	42,0	50,5	30
24,8	23,0	26,3	28,2	18,4	23,5	32,8	27,3	27,4	36,0	31
2,0	2,1	2,1	1,4	2,8	1,0	1,7	3,6	1,3	1,2	32
1 751	1 004	434	313	299	249	272	495	3 052	479	33
18,7	18,8	16,8	21,1	30,4	32,9	29,0	20,2	30,7	51,1	34
15,8	15,6	16,1	15,7	25,1	29,7	23,9	13,7	22,3	41,1	35
0,2	0,2	-	0,3	0,3	0,4	0,4	2,6	0,8	1,5	36
15 457	9 162	3 386	2 909	6 080	2 627	1 571	3 211	7 776	1 351	37
30,9	29,9	32,8	31,6	23,5	33,6	41,5	34,2	33,2	49,1	38
16,5	15,2	19,5	17,1	14,5	22,7	24,3	19,2	19,1	32,7	39
2,8	2,8	3,5	2,0	3,2	1,2	0,8	2,9	0,9	1,0	40
-	-	-	-	-	2	-	1	3	-	41
-	-	-	-	-	-	-	100,0	66,7	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
130	76	31	23	170	23	13	55	89	11	45
40,0	34,2	32,3	69,6	42,4	34,8	61,5	41,8	32,6	72,7	46
14,6	10,5	12,9	30,4	23,5	26,1	30,8	32,7	15,7	54,5	47
-	-	-	-	0,6	-	-	5,5	2,2	9,1	48

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	
<b>1</b>	<b>Erledigte Familiensachen insgesamt</b> .....	<b>Anzahl</b>	<b>68 208</b>	<b>12 114</b>	<b>35 413</b>	<b>20 681</b>	<b>173 504</b>	<b>44 146</b>
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
2	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	45,1	44,2	44,4	46,9	40,1	39,3
3	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	29,2	28,9	28,7	30,2	25,7	24,6
4	... sonstigen Beteiligten .....	%	1,2	0,8	1,1	1,5	0,9	0,9
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt ... 1)							
5	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	5,5	4,8	5,4	6,0	3,1	3,3
6	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	2,3	2,3	2,4	2,2	1,1	1,3
7	... sonstigen Beteiligten .....	%	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
	Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Antragsteller und -gegner 2)							
8	Bewilligungen .....	Anzahl	50 702	8 852	25 905	15 945	114 117	28 216
9	... nur für den Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	15 693	2 756	8 065	4 872	36 335	9 551
10	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	1 527	309	760	458	3 287	847
11	... nur für den Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	4 825	902	2 522	1 401	11 372	3 051
12	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	592	149	293	150	1 177	306
13	... für beide Parteien .....	Anzahl	15 092	2 597	7 659	4 836	33 205	7 807
14	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	2 965	537	1 469	959	5 294	1 362
15	Ablehnungen .....	Anzahl	5 347	865	2 786	1 696	7 328	2 015
16	... nur für den Antragsteller ( Kläger ) .....	Anzahl	3 602	558	1 844	1 200	5 307	1 406
17	... nur für den Antragsgegner ( Beklagten ) .....	Anzahl	1 447	259	776	412	1 719	519
18	... für beide Parteien .....	Anzahl	149	24	83	42	151	45
	Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter ...							
19	... wurde bewilligt .....	Anzahl	796	98	393	305	1 532	417
20	dar. mit Ratenzahlung .....	Anzahl	31	4	12	15	45	17
21	... wurde abgelehnt .....	Anzahl	205	41	101	63	45	12
	Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe ... 3)							
22	... wurde beantragt .....	Anzahl	1 613	696	748	169	71	24
	... wurde bewilligt ... 1)							
23	... dem Antragsteller (Kläger) .....	Anzahl	1 323	557	627	139	16	6
24	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	Anzahl	833	378	379	76	7	4
25	... sonstigen Beteiligten .....	Anzahl	17	2	14	1	-	-
	... wurde abgelehnt ... 1)							
26	... dem Antragsteller (Kläger) .....	Anzahl	75	43	26	6	-	-
27	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	Anzahl	24	15	9	-	-	-
28	... sonstigen Beteiligten .....	Anzahl	1	1	-	-	-	-
29	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn.) .....	Anzahl	55 867	9 816	28 521	17 530	139 355	34 990
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
30	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	46,2	44,6	45,4	48,2	42,4	42,2
31	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	30,0	29,6	29,6	30,9	27,5	26,7
32	... sonstigen Beteiligten .....	%	1,2	0,8	1,2	1,5	0,9	1,0
33	Abgetrennte Folgesachen .....	Anzahl	2 877	657	1 558	662	6 328	1 783
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
34	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	47,2	45,2	47,8	47,7	7,7	6,9
35	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	33,1	31,8	33,0	34,7	6,3	5,2
36	... sonstigen Beteiligten .....	%	0,9	0,8	0,6	1,5	0,1	0,1
37	Einstweilige Anordnungen .....	Anzahl	9 389	1 629	5 296	2 464	27 562	7 306
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
38	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	38,3	41,3	37,7	37,6	35,5	33,5
39	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	23,0	23,4	22,7	23,5	21,0	19,3
40	... sonstigen Beteiligten .....	%	0,9	0,7	0,9	1,0	0,9	1,0
41	Abhilfeverfahren .....	Anzahl	-	-	-	-	5	1
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
42	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	-	-	-	-	-	-
43	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	-	-	-	-	-	-
44	... sonstigen Beteiligten .....	%	-	-	-	-	-	-
45	Lebenspartnerschaftssachen .....	Anzahl	75	12	38	25	254	66
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)							
46	... dem Antragsteller (Kläger) .....	%	58,7	41,7	55,3	72,0	50,4	47,0
47	... dem Antragsgegner (Beklagten) .....	%	30,7	25,0	28,9	36,0	23,2	19,7
48	... sonstigen Beteiligten .....	%	-	-	-	-	-	-

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nrn. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.7 Verfahrenskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
88 014	41 344	35 947	23 094	12 853	11 498	27 802	20 471	25 274	16 798	1
42,5	35,6	42,4	41,9	43,2	50,8	41,6	46,0	51,1	47,3	2
27,9	22,1	26,5	25,9	27,6	34,2	28,3	29,4	35,2	31,2	3
0,9	0,7	1,4	1,6	1,2	1,3	2,6	0,9	2,2	0,8	4
2,9	3,4	3,6	3,8	3,2	2,2	2,0	2,2	4,0	1,9	5
0,9	1,2	1,7	1,8	1,5	0,8	1,1	1,0	2,2	1,0	6
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	7
62 024	23 877	24 760	15 658	9 102	9 777	19 418	15 445	21 816	13 190	8
18 554	8 230	8 300	5 333	2 967	2 681	5 582	4 657	5 922	3 802	9
1 598	842	1 085	688	397	275	612	358	544	385	10
5 680	2 641	2 596	1 635	961	770	1 880	1 266	1 906	1 110	11
590	281	504	322	182	90	269	133	228	138	12
18 895	6 503	6 932	4 345	2 587	3 163	5 978	4 761	6 994	4 139	13
2 854	1 078	1 868	1 130	738	595	1 229	713	1 105	727	14
3 409	1 904	1 899	1 298	601	342	875	657	1 557	493	15
2 522	1 379	1 221	836	385	236	535	427	959	313	16
761	439	526	364	162	82	298	198	508	158	17
63	43	76	49	27	12	21	16	45	11	18
831	284	516	366	150	145	727	188	552	140	19
22	6	32	21	11	15	33	10	8	2	20
22	11	22	18	4	17	23	46	48	2	21
26	21	108	58	50	103	52	1 656	227	6	22
6	4	30	17	13	78	21	1 410	34	1	23
2	1	21	10	11	51	23	901	38	1	24
-	-	1	-	1	2	1	4	5	-	25
-	-	2	1	1	2	-	27	4	-	26
-	-	9	2	7	1	-	17	5	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
72 341	32 024	28 920	18 762	10 158	8 985	23 363	17 971	20 780	14 217	29
44,4	38,2	43,8	43,4	44,4	51,9	41,9	46,5	52,2	47,2	30
29,4	24,1	28,0	27,4	29,1	35,4	28,8	29,6	36,4	31,6	31
1,0	0,7	1,4	1,5	1,1	1,4	2,6	0,9	2,2	0,8	32
3 012	1 533	1 411	914	497	668	952	752	1 085	662	33
9,0	6,1	26,2	26,5	25,8	43,7	35,5	33,5	49,8	34,4	34
7,0	6,2	20,2	21,0	18,7	31,6	29,6	22,5	37,3	24,0	35
0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,1	0,7	0,5	2,7	0,2	36
12 557	7 699	5 553	3 376	2 177	1 824	3 469	1 731	3 376	1 904	37
39,6	30,7	39,0	37,6	41,3	48,3	41,2	46,0	45,0	51,9	38
24,5	16,9	20,5	19,0	22,7	29,6	24,1	31,1	27,5	30,5	39
0,9	0,7	2,1	2,5	1,5	1,0	3,5	1,0	1,7	1,3	40
4	-	-	-	-	1	-	-	7	3	41
-	-	-	-	-	-	-	-	28,6	66,7	42
-	-	-	-	-	-	-	-	28,6	100,0	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
100	88	63	42	21	20	18	17	26	12	45
59,0	43,2	49,2	47,6	52,4	40,0	61,1	70,6	50,0	91,7	46
22,0	27,3	34,9	35,7	33,3	20,0	38,9	35,3	38,5	66,7	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48



## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

Lfd. Nr.	Ergebnis der Verfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 1) .....	75 397	67 046	8 351	10 572	4 714	5 858
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da kein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB gestellt wurde.....	71 103	63 380	7 723	10 003	4 514	5 489
3	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen.....	4 294	3 666	628	569	200	369
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
4	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	834	690	144	97	40	57
5	auf die Mutter .....	3 082	2 667	415	415	138	277
6	auf den Vater .....	314	256	58	49	21	28
7	auf einen Dritten .....	27	24	3	3	1	2
8	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater .....	37	29	8	5	-	5
9	Sorgerechtsübertragungen in abgetrennten Folgesachen .....	439	394	45	54	35	19
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
10	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	49	43	6	6	4	2
11	auf die Mutter .....	292	264	28	44	28	16
12	auf den Vater .....	47	42	5	3	2	1
13	auf einen Dritten .....	42	39	3	1	1	-
14	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater .....	9	6	3	-	-	-
	nachrichtlich:						
15	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen .....	168	134	34	10	5	5
16	Sorgerechtsübertragungen in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet) .....	31 648	28 020	3 628	2 896	1 443	1 453
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
17	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	4 060	3 585	475	449	236	213
18	auf die Mutter .....	12 818	11 448	1 370	1 350	610	740
19	auf den Vater .....	4 776	4 180	596	486	227	259
20	auf einen Dritten .....	9 589	8 452	1 137	562	348	214
21	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater .....	405	355	50	49	22	27
	nachrichtlich:						
22	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen .....	17 585	14 032	3 553	1 084	517	567
23	Sorgerechtsübertragungen in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren .....	9 849	7 647	2 202	621	322	299
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
24	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	1 481	1 155	326	119	51	68
25	auf die Mutter .....	3 052	2 361	691	193	101	92
26	auf den Vater.....	1 593	1 114	479	105	50	55
27	auf einen Dritten.....	3 577	2 898	679	194	115	79
28	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	146	119	27	10	5	5
	nachrichtlich:						
29	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen .....	4 417	3 017	1 400	223	103	120

1) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
11 081	5 938	2 717	2 426	3 695	1 718	493	1 438	5 707	1 160	1
10 280	5 505	2 499	2 276	3 653	1 614	467	1 403	5 320	1 060	2
801	433	218	150	42	104	26	35	387	100	3
89	56	20	13	3	22	4	7	94	13	4
642	335	180	127	35	73	21	26	264	78	5
55	36	11	8	3	6	1	1	27	8	6
5	1	3	1	-	-	-	-	-	-	7
10	5	4	1	1	3	-	1	2	1	8
63	39	11	13	5	12	6	17	62	8	9
4	4	-	-	1	3	-	4	5	-	10
43	23	10	10	3	6	5	10	40	6	11
11	9	1	1	1	-	1	1	8	2	12
5	3	-	2	-	2	-	2	8	-	13
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	14
17	7	1	9	-	30	2	6	12	3	15
4 884	2 568	1 453	863	90	900	415	1 119	2 942	524	16
508	295	135	78	3	101	41	309	410	79	17
2 059	1 030	611	418	55	297	173	312	1 172	212	18
813	412	228	173	15	153	59	91	416	93	19
1 459	806	466	187	16	336	142	397	928	132	20
45	25	13	7	1	13	-	10	16	8	21
1 586	871	417	298	-	1 583	142	1 074	1 095	767	22
1 156	666	273	217	821	298	126	483	505	179	23
157	94	35	28	74	60	7	199	67	33	24
333	196	77	60	408	99	47	85	163	66	25
170	103	31	36	148	71	18	31	69	34	26
471	256	126	89	188	65	53	160	205	31	27
25	17	4	4	3	3	1	8	1	15	28
430	269	82	79	2	368	92	206	162	61	29

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

Lfd. Nr.	Ergebnis der Verfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 1) .....	7 392	1 203	3 909	2 280	17 857	4 884
		7 067	1 145	3 721	2 201	16 749	4 568
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da kein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB gestellt wurde.....	325	58	188	79	1108	316
3	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen.....	232	40	128	64	820	245
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen	15	3	10	2	72	22
4	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	1	1	-	-	13	4
5	auf die Mutter .....						
6	auf den Vater .....	2	1	-	1	7	3
7	auf einen Dritten .....						
8	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater .....	33	7	10	16	112	35
		4	1	1	2	14	2
9	Sorgerechtsübertragungen in abgetrennten Folgesachen .....	19	5	5	9	75	29
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen	4	0	3	1	9	2
10	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	3	1	1	1	14	2
11	auf die Mutter .....						
12	auf den Vater .....	3	-	-	3	-	-
13	auf einen Dritten .....						
14	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater .....	14	2	5	7	39	12
	nachrichtlich:						
15	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen .....	3 335	618	1 637	1 080	8 608	2 518
16	Sorgerechtsübertragungen in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet) .....	428	84	237	107	951	265
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen	1 346	238	709	399	3 458	987
17	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	519	101	252	166	1 224	366
18	auf die Mutter .....	1 003	189	422	392	2 843	858
19	auf den Vater .....	39	6	17	16	132	42
20	auf einen Dritten .....						
21	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater .....	1 708	324	865	519	4 254	1 184
	nachrichtlich:						
22	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen .....	761	184	402	175	2 457	647
23	Sorgerechtsübertragungen in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren .....	128	31	68	29	277	62
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen	243	65	137	41	701	177
24	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	119	31	64	24	332	87
25	auf die Mutter .....	267	56	130	81	1 108	307
26	auf den Vater.....	4	1	3	-	39	14
27	auf einen Dritten.....						
28	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	343	120	138	85	1 198	308
	nachrichtlich:						
29	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen .....						

1) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

### 2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
8 656	4 317	4 011	2 738	1 273	972	2 532	1 350	3 828	1 591	1
8 157	4 024	3 799	2 594	1 205	930	2 352	1 180	3 709	1 517	2
499	293	212	144	68	42	180	170	119	74	3
65	89	56	40	16	8	26	69	61	14	4
398	177	142	94	48	29	132	83	41	49	5
28	22	13	9	4	5	20	13	15	11	6
7	2	1	1	-	-	-	3	1	-	7
1	3	-	-	-	-	2	2	1	-	8
51	26	21	11	10	10	14	7	11	4	9
7	5	2	2	-	-	3	-	3	-	10
28	18	16	9	7	7	10	4	2	2	11
5	2	2	-	2	1	1	2	1	-	12
11	1	1	-	1	2	.	-	3	1	13
-	-	-	-	-	-	.	1	2	1	14
16	11	7	2	5	-	-	1	27	-	15
4 077	2 013	1 804	1 221	583	787	940	836	1 140	428	16
445	241	228	164	64	59	160	102	199	33	17
1 647	824	792	510	282	341	322	361	390	178	18
553	305	255	174	81	121	129	135	181	86	19
1 379	606	504	356	148	256	320	225	342	124	20
53	37	25	17	8	10	9	13	28	7	21
2 039	1 031	622	410	212	266	575	308	2 201	320	22
1 229	581	389	253	136	113	903	351	215	471	23
143	72	67	36	31	12	124	39	48	70	24
350	174	92	64	28	31	251	120	65	155	25
144	101	60	33	27	25	176	96	37	102	26
580	221	159	111	48	44	347	94	49	142	27
12	13	11	9	2	1	5	2	16	2	28
625	265	100	57	43	18	535	161	243	275	29

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011 \*)

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1997	1998	1999	2000	2001
<b>Beschwerden gegen Endentscheidungen 2)</b>						
<b>1</b>	<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....</b>	<b>10 902</b>	<b>11 724</b>	<b>12 531</b>	<b>12 849</b>	<b>12 519</b>
<b>2</b>	<b>Neuzugänge 3) .....</b>	<b>24 526</b>	<b>26 056</b>	<b>27 257</b>	<b>26 373</b>	<b>27 411</b>
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	470	470	477	506	374
<b>4</b>	<b>Erledigte Verfahren 3) .....</b>	<b>23 704</b>	<b>25 249</b>	<b>26 939</b>	<b>26 703</b>	<b>26 918</b>
	und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen					
5	die Scheidung aussprechende Urteile .....	4 344	5 361	5 370	4 978	4 600
	davon betrafen					
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen.....	197	251	258	210	269
7	nur die Scheidung .....	688	742	816	716	711
8	nur Folgesachen .....	3 459	4 368	4 296	4 052	3 620
9	sonstige Endentscheidungen .....	19 077	19 582	21 237	21 434	22 015
	davon betrafen					
	Scheidungsverfahren, in denen nicht					
10	auf Scheidung entschieden wurde.....	72	57	24	31	51
11	andere Ehesachen .....	110	115	161	132	111
12	andere Verfahren (außer Eheverfahren) .....	18 895	19 410	21 052	21 271	21 853
13	Prozesskostenhilfverfahren .....	283	306	332	291	301
	Beschwerden gegen Endentscheidungen nach dem Sachgebiet:					
14	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 15, 16, 17) .....	.	.	.	.	.
15	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren.....	.	.	.	.	.
16	Abhilfverfahren .....	.	.	.	.	.
17	Lebenspartnerschaftssachen .....	.	.	.	.	.
<b>18</b>	<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>11 724</b>	<b>12 531</b>	<b>12 849</b>	<b>12 519</b>	<b>13 012</b>
19	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( UFH-Sachen ) .....	131	163	86	102	171
<b>Sonstige Beschwerden 4)</b>						
<b>20</b>	<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....</b>	<b>2 390</b>	<b>2 434</b>	<b>2 952</b>	<b>3 466</b>	<b>3 381</b>
<b>21</b>	<b>Neuzugänge 3) .....</b>	<b>20 028</b>	<b>21 179</b>	<b>23 379</b>	<b>23 496</b>	<b>24 194</b>
22	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	178	281	351	386	291
<b>23</b>	<b>Erledigte Verfahren 3) .....</b>	<b>19 984</b>	<b>20 661</b>	<b>22 865</b>	<b>23 581</b>	<b>24 085</b>
<b>24</b>	<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 434</b>	<b>2 952</b>	<b>3 466</b>	<b>3 381</b>	<b>3 490</b>

\*) Die Jahresergebnisse vor und nach Inkrafttreten des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587) sind nur bedingt miteinander vergleichbar.

1) Die Ergebnisse für 2009 beziehen sich ausschließlich auf den Zeitraum Januar bis August.

2) Bis August 2009 einschl. Berufungen gegen Endentscheidungen.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Seit 2006 wird nur noch der Geschäftsanfall (Neuzugänge) an "Sonstigen Beschwerden" erhoben; die Art der Beschwerden ergibt sich für das aktuelle Berichtsjahr aus Tabelle 3.2.

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011 \*)

Deutschland										Lfd. Nr.
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 1)	2010	2011	
<b>Beschwerden gegen Endentscheidungen 2)</b>										
13 012	12 394	12 440	12 278	11 394	11 243	11 050	11 038	10 878	11 578	1
26 942	27 582	29 195	27 385	26 681	25 757	24 672	16 842	26 878	32 426	2
561	403	558	436	918	764	825	516	1 144	2 540	3
27 560	27 536	29 357	28 269	26 832	25 950	24 684	16 561	26 178	31 018	4
4 400	4 304	4 602	4 328	6 207	6 041	5 769	3 852	-	.	5
208	139	111	102	1 138	979	968	611	-	.	6
701	683	758	818	.	.	.	.	-	.	7
3 491	3 482	3 733	3 408	5 069	5 062	4 801	3 241	-	.	8
22 811	22 859	24 180	23 280	20 625	19 909 r	18 915 r	12 709 r	-	.	9
61	97	93	52	.	.	.	.	-	.	10
111	177	176	176	438 r	291 r	252 r	154 r	-	.	11
22 639	22 585	23 911	23 052	20 187 r	19 618 r	18 663 r	12 555 r	-	.	12
349	373	575	661	.	.	.	.	-	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	26 129	29 073	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 862	15
.	.	.	.	.	.	.	.	22	49	16
.	.	.	.	.	.	.	.	27	34	17
12 394	12 440	12 278	11 394	11 243	11 050	11 038	11 319	11 578	12 986	18
106	112	211	104	125	82	73	40	263	408	19
<b>Sonstige Beschwerden 4)</b>										
3 490	3 617	3 839	3 979	3 633	.	.	.	.	.	20
25 654	28 257	31 040	30 055	31 028	30 330	29 594	19 301	32 368	32 486	21
355	269	430	297	.	.	.	.	.	.	22
25 527	28 035	30 900	30 401	.	.	.	.	.	.	23
3 617	3 839	3 979	3 633	.	.	.	.	.	.	24

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart

#### Beschwerden gegen Endentscheidungen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	11 578	10 038	1 540	1 192	693	499
2	Neuzugänge 1) .....	32 426	27 782	4 644	3 276	1 510	1 766
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	2 540	2 348	192	51	2	49
4	Erledigte Verfahren 1) .....	31 018	26 894	4 124	3 166	1 425	1 741
	Nach dem Sachgebiet:						
5	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 6, 7, 8) .....	29 073	25 200	3 873	2 929	1 313	1 616
6	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren.....	1 862	1 621	241	229	107	122
7	Abhilfeverfahren .....	49	40	9	2	-	2
8	Lebenspartnerschaftssachen .....	34	33	1	6	5	1
9	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	12 986	10 926	2 060	1 302	778	524

#### Sonstiger Geschäftsanfall

10	Sonstige Beschwerden .....	32 486	27 711	4 775	2 963	1 231	1 732
11	Verfahrenskostenhilfe .....	21 952	18 906	3 046	1 793	791	1 002
12	Aussetzung des Scheidungsverfahrens .....	2	1	1	-	-	-
13	Wert des Verfahrensgegenstandes .....	2 363	2 017	346	208	90	118
14	Kostenangelegenheiten .....	3 046	2 330	716	482	141	341
15	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel nach VO (EG) Nr. 805/2004 (§ 1079 Nummer 1 ZPO).....	4	2	2	1	-	1
16	Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung einer Entscheidung nach Artikel 33 der VO (EG) Nr. 2201/2003.....	6	2	4	-	-	-
17	Sonstige Angelegenheiten .....	5 113	4 453	660	479	209	270
18	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens -UFH-	408	348	60	36	13	23
19	dar. Bescheinigung nach Artikel 41 - Umgangsrecht- und 42 - Rückgabe des Kindes - der VO (EG) Nr. 2201/2003 .....	3	1	2	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichten

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							

#### Beschwerden gegen Endentscheidungen

987	571	227	189	655	474	96	485	1 367	232	1
4 006	2 355	916	735	1 837	1 286	325	861	2 722	558	2
264	157	55	52	54	39	3	1 363	74	-	3
3 925	2 296	925	704	1 628	1 063	330	765	2 620	475	4
3 553	2 077	830	646	1 628	987	293	752	2 436	451	5
349	200	94	55	-	75	33	1	184	24	6
13	10	-	3	-	-	4	-	-	-	7
10	9	1	-	-	1	-	12	-	-	8
1 068	630	218	220	864	697	91	581	1 469	315	9

#### Sonstiger Geschäftsanfall

4 217	2 369	1 029	819	1 625	1 373	351	655	2 026	559	10
2 501	1 346	634	521	1 073	912	263	434	1 226	403	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
407	224	86	97	196	83	22	40	126	38	13
392	182	134	76	85	219	34	53	181	45	14
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	16
916	616	175	125	271	158	32	128	493	73	17
19	16	1	2	20	11	2	35	72	8	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	19



### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober
			Braun-schweig	Celle		Oldenburg

#### Beschwerden gegen Endentscheidungen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 272	368	654	250	2 862	731
2	Neuzugänge 1) .....	3 667	640	1 989	1 038	7 674	1 989
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	102	4	84	14	362	201
4	Erledigte Verfahren 1) .....	3 654	633	1 994	1 027	7 375	1 904
Nach dem Sachgebiet:							
5	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 6, 7, 8) .....	3 510	594	1 895	1 021	6 745	1 766
6	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren.....	135	37	93	5	621	137
7	Abhilfeverfahren .....	8	1	6	1	9	1
8	Lebenspartnerschaftssachen .....	1	1	-	-	-	-
9	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	1 285	375	649	261	3 161	816

#### Sonstiger Geschäftsanfall

10	Sonstige Beschwerden .....	4 110	679	2 061	1 370	8 073	2 204
11	Verfahrenskostenhilfe .....	3 219	504	1 610	1 105	5 747	1 565
12	Aussetzung des Scheidungsverfahrens .....	-	-	-	-	1	1
13	Wert des Verfahrensgegenstandes .....	234	45	143	46	481	148
14	Kostenangelegenheiten .....	199	56	131	12	612	136
15	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel nach VO (EG) Nr. 805/2004 (§ 1079 Nummer 1 ZPO).....	-	-	-	-	-	-
16	Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung einer Entscheidung nach Artikel 33 der VO (EG) Nr. 2201/2003.....	-	-	-	-	2	-
17	Sonstige Angelegenheiten .....	458	74	177	207	1 230	354
18	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens -UFH-	23	8	9	6	94	14
19	dar. Bescheinigung nach Artikel 41 - Umgangsrecht- und 42 - Rückgabe des Kindes - der VO (EG) Nr. 2201/2003 .....	-	-	-	-	1	1

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

### 3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Oberlandesgerichten

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						

#### Beschwerden gegen Endentscheidungen

1 555	576	472	274	198	148	405	202	502	227	1
3 772	1 913	1 682	1 155	527	384	1 363	746	1 348	691	2
113	48	62	32	30	1	140	12	12	1	3
3 630	1 841	1 647	1 127	520	410	1 191	725	1 374	670	4
3 331	1 648	1 602	1 093	509	378	1 119	664	1 374	652	5
299	185	37	26	11	32	66	61	-	15	6
-	8	4	4	-	-	6	-	-	3	7
-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	8
1 697	648	507	302	205	122	577	223	476	248	9

#### Sonstiger Geschäftsanfall

3 870	1 999	1 977	1 301	676	291	1 324	802	1 423	717	10
2 723	1 459	1 406	995	411	196	790	498	1 048	443	11
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	12
236	97	172	108	64	26	98	63	105	64	13
408	68	136	84	52	23	217	131	133	104	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	15
2	-	-	-	-	-	2	1	-	-	16
501	375	263	114	149	46	216	109	137	104	17
22	58	11	3	8	21	10	4	15	27	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	19

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstände	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>Verfahren insgesamt</b>							
1	Scheidung .....	1 054	959	95	165	57	108
2	Andere Ehesachen .....	40	37	3	7	4	3
3	Versorgungsausgleich .....	7 151	5 800	1 351	782	302	480
4	Unterhalt für das Kind .....	5 502	4 684	818	494	263	231
5	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	4 913	4 591	322	555	239	316
6	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB) .....	238	220	18	23	13	10
7	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	544	474	70	67	21	46
8	Güterrechtssache .....	1 213	1 076	137	162	70	92
9	Elterliche Sorge .....	5 903	5 120	783	586	260	326
10	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	1 867	1 600	267	198	102	96
11	Kindsherausgabe .....	297	285	12	17	11	6
12	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	202	167	35	20	10	10
13	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	28	26	2	1	1	-
14	Sonstige Kindschaftssache .....	702	660	42	39	27	12
15	Abstammungssache .....	376	340	36	17	8	9
16	Adoptionssache .....	99	95	4	8	3	5
17	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	1 042	941	101	88	51	37
18	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	914	823	91	75	43	32
19	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	128	118	10	13	8	5
20	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2) .....	1	1	-	-	-	-
21	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	878	819	59	83	33	50
22	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	528	495	33	67	23	44
23	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>32 578</b>	<b>28 390</b>	<b>4 188</b>	<b>3 379</b>	<b>1 498</b>	<b>1 881</b>
24	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>31 018</b>	<b>26 894</b>	<b>4 124</b>	<b>3 166</b>	<b>1 425</b>	<b>1 741</b>
25	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
<b>Familiensachen i. e. S. 1)</b>							
26	Scheidung .....	1 054	959	95	165	57	108
27	Andere Ehesachen .....	40	37	3	7	4	3
28	Versorgungsausgleich .....	7 146	5 796	1 350	781	302	479
29	Unterhalt für das Kind .....	5 489	4 673	816	492	261	231
30	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	4 902	4 582	320	551	236	315
31	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB) .....	237	219	18	23	13	10
32	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	377	325	52	40	11	29
33	Güterrechtssache .....	1 209	1 072	137	162	70	92
34	Elterliche Sorge .....	4 808	4 190	618	447	195	252
35	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	1 857	1 590	267	198	102	96
36	Kindsherausgabe .....	219	210	9	9	6	3
37	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	152	126	26	12	7	5
38	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	7	6	1	1	1	-
39	Sonstige Kindschaftssache .....	701	659	42	39	27	12
40	Abstammungssache .....	375	339	36	17	8	9
41	Adoptionssache .....	99	95	4	8	3	5
42	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	516	466	50	32	21	11
43	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	466	419	47	29	19	10
44	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	50	47	3	3	2	1
45	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	875	816	59	83	33	50
46	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	521	488	33	67	23	44
47	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>30 584</b>	<b>26 648</b>	<b>3 936</b>	<b>3 134</b>	<b>1 380</b>	<b>1 754</b>
48	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>29 073</b>	<b>25 200</b>	<b>3 873</b>	<b>2 929</b>	<b>1 313</b>	<b>1 616</b>
49	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1

1) Ohne Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
148	103	21	24	38	26	9	29	123	11	1
2	1	1	-	1	-	-	2	3	2	2
1 009	615	212	182	349	338	80	116	526	113	3
613	373	121	119	191	182	34	123	482	123	4
647	375	155	117	117	87	38	116	425	46	5
37	23	6	8	35	3	1	11	3	8	6
70	31	25	14	18	29	4	28	50	13	7
171	95	43	33	34	29	5	41	107	12	8
821	475	215	131	119	218	68	220	576	70	9
240	151	53	36	67	69	25	84	180	35	10
33	18	7	8	2	4	8	19	28	3	11
12	5	3	4	3	9	4	29	18	5	12
11	9	1	1	-	1	-	2	-	-	13
22	16	-	6	465	29	2	6	23	5	14
51	30	5	16	48	9	3	11	35	6	15
15	4	7	4	3	-	-	4	7	1	16
165	74	51	40	81	22	45	44	96	16	17
133	59	44	30	81	18	43	29	90	12	18
32	15	7	10	-	4	2	15	6	4	19
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	20
163	102	33	28	50	10	10	45	36	2	21
22	12	7	3	113	6	8	6	40	7	22
<b>4 253</b>	<b>2 512</b>	<b>967</b>	<b>774</b>	<b>1 734</b>	<b>1 071</b>	<b>344</b>	<b>936</b>	<b>2 758</b>	<b>478</b>	<b>23</b>
<b>3 925</b>	<b>2 296</b>	<b>925</b>	<b>704</b>	<b>1 628</b>	<b>1 063</b>	<b>330</b>	<b>765</b>	<b>2 620</b>	<b>475</b>	<b>24</b>
1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,2	1,1	1,0	25
148	103	21	24	38	26	9	29	123	11	26
2	1	1	-	1	-	-	2	3	2	27
1 008	614	212	182	349	338	80	116	526	113	28
611	371	121	119	191	182	34	120	482	123	29
645	373	155	117	117	87	37	116	425	46	30
37	23	6	8	35	3	1	11	3	8	31
50	23	17	10	18	23	3	28	29	9	32
168	93	43	32	34	29	5	40	107	12	33
599	334	160	105	119	163	54	219	485	58	34
239	150	53	36	67	69	25	78	180	35	35
17	7	4	6	2	2	7	19	18	2	36
12	5	3	4	3	8	3	29	12	4	37
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	38
21	16	-	5	465	29	2	6	23	5	39
51	30	5	16	48	9	3	11	35	6	40
15	4	7	4	3	-	-	4	7	1	41
44	16	21	7	81	10	27	44	36	10	42
35	12	17	6	81	10	27	29	34	7	43
9	4	4	1	-	-	-	15	2	3	44
163	102	33	28	50	10	10	45	36	2	45
22	12	7	3	113	6	5	5	40	7	46
<b>3 852</b>	<b>2 277</b>	<b>869</b>	<b>706</b>	<b>1 734</b>	<b>995</b>	<b>305</b>	<b>923</b>	<b>2 570</b>	<b>454</b>	<b>47</b>
<b>3 553</b>	<b>2 077</b>	<b>830</b>	<b>646</b>	<b>1 628</b>	<b>987</b>	<b>293</b>	<b>752</b>	<b>2 436</b>	<b>451</b>	<b>48</b>
1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,2	1,1	1,0	49

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>Verfahren insgesamt</b>							
1	Scheidung .....	125	18	54	53	225	52
2	Andere Ehesachen .....	11	1	-	10	7	3
3	Versorgungsausgleich .....	769	165	416	188	1 371	359
4	Unterhalt für das Kind .....	747	117	428	202	1 359	348
5	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	670	137	340	193	1 453	411
6	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) .....	16	5	6	5	69	12
7	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	59	7	38	14	133	31
8	Güterrechtssache .....	128	11	64	53	297	74
9	Elterliche Sorge .....	703	121	380	202	1 425	315
10	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	217	33	126	58	377	110
11	Kindesherausgabe .....	37	4	22	11	123	43
12	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	24	6	14	4	46	10
13	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	3	-	3	-	3	1
14	Sonstige Kindschaftssache .....	13	1	9	3	43	13
15	Abstammungssache .....	50	6	32	12	87	10
16	Adoptionssache .....	14	4	6	4	33	11
17	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	96	13	63	20	213	58
18	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	89	13	57	19	179	51
19	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	7	-	6	1	34	7
20	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2) .....	-	-	-	-	-	-
21	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	90	8	55	27	216	53
22	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	67	11	34	22	124	62
23	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>3 839</b>	<b>668</b>	<b>2 090</b>	<b>1 081</b>	<b>7 604</b>	<b>1 976</b>
24	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>3 654</b>	<b>633</b>	<b>1 994</b>	<b>1 027</b>	<b>7 375</b>	<b>1 904</b>
25	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0
<b>Familiensachen i. e. S. 1)</b>							
26	Scheidung .....	125	18	54	53	225	52
27	Andere Ehesachen .....	11	1	-	10	7	3
28	Versorgungsausgleich .....	767	164	416	187	1 371	359
29	Unterhalt für das Kind .....	745	116	427	202	1 357	348
30	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	670	137	340	193	1 451	410
31	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) .....	16	5	6	5	68	12
32	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	49	5	30	14	71	18
33	Güterrechtssache .....	128	11	64	53	297	74
34	Elterliche Sorge .....	623	95	328	200	1 095	247
35	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	217	33	126	58	375	110
36	Kindesherausgabe .....	33	4	18	11	88	41
37	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	20	5	11	4	24	6
38	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	3	-	3	-	-	-
39	Sonstige Kindschaftssache .....	13	1	9	3	43	13
40	Abstammungssache .....	50	6	32	12	86	10
41	Adoptionssache .....	14	4	6	4	33	11
42	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	56	5	34	17	42	9
43	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	53	5	31	17	36	8
44	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	3	-	3	-	6	1
45	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	88	8	53	27	215	53
46	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	64	11	31	22	124	62
47	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>3 692</b>	<b>629</b>	<b>1 988</b>	<b>1 075</b>	<b>6 972</b>	<b>1 838</b>
48	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>3 510</b>	<b>594</b>	<b>1 895</b>	<b>1 021</b>	<b>6 745</b>	<b>1 766</b>
49	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0

1) Ohne Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
125	48	60	33	27	11	29	17	26	12	1
1	3	2	2	-	-	-	1	2	-	2
630	382	376	259	117	87	458	190	335	252	3
736	275	318	230	88	78	186	193	245	134	4
671	371	248	162	86	74	80	61	248	48	5
43	14	6	4	2	1	2	2	18	3	6
69	33	24	17	7	6	8	14	15	6	7
145	78	70	40	30	14	30	38	47	28	8
721	389	318	211	107	80	236	137	204	122	9
175	92	84	51	33	28	86	43	100	34	10
39	41	6	2	4	3	4	-	9	1	11
23	13	2	2	-	1	4	11	8	6	12
-	2	5	1	4	-	1	-	1	-	13
21	9	22	19	3	1	5	3	24	-	14
47	30	22	19	3	1	9	10	15	2	15
15	7	4	2	2	2	2	-	5	1	16
95	60	51	43	8	16	23	18	46	22	17
77	51	44	37	7	16	23	16	44	22	18
18	9	7	6	1	-	-	2	2	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
131	32	73	59	14	21	24	15	32	8	21
50	12	4	4	-	2	15	-	42	5	22
<b>3 737</b>	<b>1 891</b>	<b>1 695</b>	<b>1 160</b>	<b>535</b>	<b>426</b>	<b>1 202</b>	<b>753</b>	<b>1 422</b>	<b>684</b>	<b>23</b>
<b>3 630</b>	<b>1 841</b>	<b>1 647</b>	<b>1 127</b>	<b>520</b>	<b>410</b>	<b>1 191</b>	<b>725</b>	<b>1 374</b>	<b>670</b>	<b>24</b>
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	25
125	48	60	33	27	11	29	17	26	12	26
1	3	2	2	-	-	-	1	2	-	27
630	382	376	259	117	87	457	190	335	252	28
736	273	318	230	88	78	185	193	245	133	29
671	370	248	162	86	74	79	61	248	47	30
43	13	6	4	2	1	2	2	18	3	31
34	19	19	13	6	3	7	8	15	5	32
145	78	70	40	30	14	30	38	47	28	33
559	289	284	183	101	61	184	101	204	112	34
175	90	83	50	33	28	86	43	100	34	35
18	29	6	2	4	2	4	-	9	1	36
12	6	2	2	-	1	1	9	8	4	37
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	38
21	9	22	19	3	1	5	3	24	-	39
47	29	22	19	3	1	9	10	15	2	40
15	7	4	2	2	2	2	-	5	1	41
25	8	51	43	8	7	11	-	46	19	42
21	7	44	37	7	7	11	-	44	19	43
4	1	7	6	1	-	-	-	2	-	44
131	31	73	59	14	21	24	15	32	8	45
50	12	4	4	-	2	15	-	42	5	46
<b>3 438</b>	<b>1 696</b>	<b>1 650</b>	<b>1 126</b>	<b>524</b>	<b>394</b>	<b>1 130</b>	<b>691</b>	<b>1 422</b>	<b>666</b>	<b>47</b>
<b>3 331</b>	<b>1 648</b>	<b>1 602</b>	<b>1 093</b>	<b>509</b>	<b>378</b>	<b>1 119</b>	<b>664</b>	<b>1 374</b>	<b>652</b>	<b>48</b>
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	49

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstände	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren</b>							
50	Ehewohnung .....	164	146	18	27	10	17
51	elterliche Sorge .....	1 068	908	160	138	65	73
52	Herausgabe des Kindes .....	77	74	3	8	5	3
53	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	50	41	9	8	3	5
54	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß 151 Nr. 7 FamFG .....	21	20	1	-	-	-
55	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	526	475	51	56	30	26
56	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	448	404	44	46	24	22
57	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	78	71	7	10	6	4
58	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>1 906</b>	<b>1 664</b>	<b>242</b>	<b>237</b>	<b>113</b>	<b>124</b>
59	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>1 862</b>	<b>1 621</b>	<b>241</b>	<b>229</b>	<b>107</b>	<b>122</b>
60	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	-	1,1	1,0
<b>Abhilfeverfahren</b>							
61	Scheidung .....	-	-	-	-	-	-
62	Andere Ehesachen .....	-	-	-	-	-	-
63	Versorgungsausgleich .....	3	2	1	-	-	-
64	Unterhalt für das Kind .....	5	3	2	-	-	-
65	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	8	6	2	1	-	1
66	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) .....	1	1	-	-	-	-
67	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	-	-	-	-	-	-
68	Güterrechtssache .....	3	3	-	-	-	-
69	Elterliche Sorge .....	18	14	4	1	-	1
70	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	4	4	-	-	-	-
71	Kindsherausgabe .....	1	1	-	-	-	-
72	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	-	-	-	-	-	-
73	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	-	-	-	-	-	-
74	Sonstige Kindschaftssache .....	1	1	-	-	-	-
75	Abstammungssache .....	1	1	-	-	-	-
76	Adoptionssache .....	-	-	-	-	-	-
77	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	-	-	-	-	-	-
78	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	-	-	-	-	-	-
79	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	-	-	-	-	-	-
80	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	3	3	-	-	-	-
81	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	6	6	-	-	-	-
82	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>54</b>	<b>45</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
83	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>49</b>	<b>40</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
84	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,0	1,0	-	1,0
<b>Lebenspartnerschaftssachen</b>							
85	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
86	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
87	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

1) Ohne Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
19	7	8	4	-	6	1	-	21	4	50
209	129	55	25	-	54	14	-	91	12	51
15	10	3	2	-	2	1	-	10	1	52
-	-	-	-	-	1	1	-	6	1	53
										54
11	9	1	1	-	-	-	1	-	-	
121	58	30	33	-	12	18	-	60	6	55
98	47	27	24	-	8	16	-	56	5	56
23	11	3	9	-	4	2	-	4	1	57
375	213	97	65	-	75	35	1	188	24	58
349	200	94	55	-	75	33	1	184	24	59
-	1,1	1,0	1,2	-	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	68
8	7	-	1	-	-	-	-	-	-	69
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	70
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	74
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	81
16	13	-	3	-	-	4	-	-	-	82
13	10	-	3	-	-	4	-	-	-	83
1,2	1,3	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	84
10	9	1	-	-	1	-	12	-	-	85
10	9	1	-	-	1	-	12	-	-	86
1,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	87



#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren</b>							
50	Ehewohnung .....	10	2	8	-	62	13
51	elterliche Sorge .....	80	26	52	2	328	68
52	Herausgabe des Kindes .....	4	-	4	-	35	2
53	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	4	1	3	-	22	4
54	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß 151 Nr. 7 FamFG .....	-	-	-	-	3	1
55	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	40	8	29	3	171	49
56	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	36	8	26	2	143	43
57	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	4	-	3	1	28	6
58	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>138</b>	<b>37</b>	<b>96</b>	<b>5</b>	<b>621</b>	<b>137</b>
59	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>135</b>	<b>37</b>	<b>93</b>	<b>5</b>	<b>621</b>	<b>137</b>
60	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Abhilfeverfahren</b>							
61	Scheidung .....	-	-	-	-	-	-
62	Andere Ehesachen .....	-	-	-	-	-	-
63	Versorgungsausgleich .....	2	1	-	1	-	-
64	Unterhalt für das Kind .....	1	-	1	-	2	-
65	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	-	-	-	-	2	1
66	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) .....	-	-	-	-	1	-
67	Ehewohnung und/oder Haushalt .....	-	-	-	-	-	-
68	Güterrechtssache .....	-	-	-	-	-	-
69	Elterliche Sorge .....	-	-	-	-	2	-
70	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	-	-	-	-	2	-
71	Kindesherausgabe .....	-	-	-	-	-	-
72	Unterbringung nach § 1631b BGB .....	-	-	-	-	-	-
73	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) .....	-	-	-	-	-	-
74	Sonstige Kindschaftssache .....	-	-	-	-	-	-
75	Abstammungssache .....	-	-	-	-	1	-
76	Adoptionssache .....	-	-	-	-	-	-
77	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG .....	-	-	-	-	-	-
78	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1) .....	-	-	-	-	-	-
79	Wohnungsüberlassung (§ 2) .....	-	-	-	-	-	-
80	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG .....	2	-	2	-	1	-
81	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20) .....	3	-	3	-	-	-
82	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>1</b>
83	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>1</b>
84	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,0
<b>Lebenspartnerschaftssachen</b>							
85	<b>Zahl der Gegenstände</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	-
86	<b>Zahl der Verfahren</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	-
87	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	-	-	-	-

1) Ohne Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
35	14	3	2	1	3	1	6	-	1	50
162	98	29	23	6	19	49	36	-	9	51
21	12	-	-	-	1	-	-	-	-	52
11	7	-	-	-	-	3	2	-	2	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	2	5	1	4	-	1	-	-	-	-
70	52	-	-	-	9	12	18	-	3	55
56	44	-	-	-	9	12	16	-	3	56
14	8	-	-	-	-	-	2	-	-	57
<b>299</b>	<b>185</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>32</b>	<b>66</b>	<b>62</b>	-	<b>15</b>	<b>58</b>
<b>299</b>	<b>185</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>32</b>	<b>66</b>	<b>61</b>	-	<b>15</b>	<b>59</b>
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	1,0	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	63
-	2	-	-	-	-	1	-	-	1	64
-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	65
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	2	3	3	-	-	3	-	-	1	69
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	10	4	4	-	-	6	-	-	3	82
-	8	4	4	-	-	6	-	-	3	83
-	1,3	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	84
-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	85
-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	86
-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	87

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrensbeistand, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat Verfahrensbeistand Termine Ergebnis	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> ..... Anzahl	<b>31 018</b>	<b>26 894</b>	<b>4 124</b>	<b>3 166</b>	<b>1 425</b>	<b>1 741</b>
	Erledigt durch						
2	... Beschluss ( ohne lfd. Nr. 6) ..... Anzahl	15 281	13 170	2 111	1 548	683	865
3	... Vergleich ..... Anzahl	5 081	4 428	653	606	291	315
4	... Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheidung ..... Anzahl	171	160	11	26	5	21
5	... durch Beschluss gem. § 91 a ZPO..... Anzahl	97	85	12	12	5	7
6	... übereinstimmende Erledigungserklärung ..... Anzahl	262	234	28	11	6	5
7	... durch Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren ..... Anzahl	556	469	87	65	21	44
8	... durch Zurücknahme des Antrags ..... Anzahl	354	321	33	33	11	22
9	... durch Zurücknahme der Beschwerde ..... Anzahl	8 435	7 383	1 052	779	356	423
10	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG) ..... Anzahl	35	29	6	6	5	1
11	... nach Aussetzung gem. § 221 FamFG ..... Anzahl	43	34	9	4	-	4
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd.Nrn. 9, 10) ..... Anzahl	122	102	20	26	22	4
13	... Abgabe an ein anderes Gericht ..... Anzahl	12	12	-	3	2	1
14	... Verbindung mit einer anderen Sache ..... Anzahl	41	34	7	7	5	2
15	... auf andere Weise ..... Anzahl	528	433	95	40	13	27
	Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat						
	Die Verfahren waren im Zeitpunkt der Erledigung						
16	... dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen ..... Anzahl	2 140	2 020	120	514	514	-
17	... beim Familiensenat anhängig ..... Anzahl	28 878	24 874	4 004	2 652	911	1 741
	davon:						
18	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter ..... % 1)	4,1	4,7	0,2	0,8	2,3	-
19	nach Übernahme vom Einzelrichter ..... % 1)	2,3	2,5	0,7	0,3	0,7	0,1
20	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter ..... % 1)	93,6	92,7	99,1	98,9	97,0	99,9
	Verfahrensbeistand (gemäß § 158 FamFG)						
21	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adop- tionssachen mit Angaben zum Verfahrensbeistand ..... Anzahl	9 310	8 137	1 173	876	417	459
	Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...						
	mit erweitertem Aufgabenkreis ( § 158 Abs. 4 Satz 3						
22	FamFG) ..... % 2)	8,5	7,9	12,6	11,5	7,4	15,3
23	sonstige Bestellung ..... % 2)	14,7	12,2	32,0	1,7	1,0	2,4
24	Keine Bestellung ..... % 2)	76,8	79,8	55,4	86,8	91,6	82,4
	Termin e ( ohne Verkündungstermine)						
25	Verfahren ohne Termin..... % 1)	68,1	67,8	70,0	67,0	56,9	75,2
26	Verfahren mit Termin..... % 1)	31,9	32,2	30,0	33,0	43,1	24,8
27	... davon mit einem..... % 1)	28,4	28,7	26,6	29,6	36,8	23,7
28	... mit zwei ..... % 1)	2,8	2,8	2,7	2,7	4,7	1,0
29	... mit drei ..... % 1)	0,6	0,6	0,5	0,6	1,3	0,1
30	... mit vier oder fünf ..... % 1)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	-
31	... mit mehr als fünf ..... % 1)	0,0	0,0	0,0	-	-	-
32	Gesamtzahl der Termine..... Anzahl	11 333	9 907	1 426	1 181	729	452
33	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren ..... Anzahl	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3
	Ergebnis ( der durch Beschluss erledigten Verfahren)						
	Die Beschwerde in diesen Verfahren (lfd. Nr. 2)						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung ..... % 3)	6,8	6,2	10,4	3,4	4,7	2,4
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung ..... % 3)	48,7	47,8	54,6	50,1	53,4	47,5
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen ..... % 3)	34,3	35,7	25,8	37,6	31,6	42,3
37	... wurde als unzulässig verworfen ..... % 3)	10,2	10,3	9,2	8,9	10,2	7,7
	Der Beschluss war mit der Rechtsbeschwerde anfechtbar, weil das Oberlandesgericht ...						
38	... gegen seine Entscheidung die Rechtsbeschwerde zugelassen hatte ..... % 3)	4,1	3,6	7,4	5,7	4,4	6,7
39	... Die Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte ..... % 3)	95,9	96,4	92,6	94,3	95,6	93,3

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

2) Anteil an den Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- und Adoptionsachen (lfd. Nr. 20).

3) Anteil an den durch Beschluss erledigten Verfahren (lfd. Nr. 2).

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 925	2 296	925	704	1 628	1 063	330	765	2 620	475	1
1 833	1 040	414	379	953	504	169	434	1 195	196	2
717	421	202	94	115	148	43	96	417	78	3
7	5	1	1	10	4	1	-	9	1	4
12	10	2	-	-	-	-	2	4	2	5
24	16	4	4	1	8	8	7	25	2	6
109	43	24	42	8	4	6	4	28	11	7
35	22	10	3	42	9	1	41	20	7	8
1 143	715	258	170	435	330	88	157	841	165	9
1	1	-	-	-	4	1	-	-	-	10
3	2	-	1	-	1	-	-	-	-	11
12	5	7	-	5	13	-	4	8	1	12
-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	13
7	5	-	2	1	2	1	-	1	-	14
22	11	3	8	57	36	12	20	70	12	15
445	415	4	26	95	38	13	322	398	32	16
3 480	1 881	921	678	1 533	1 025	317	443	2 222	443	17
0,3	0,5	-	-	0,1	0,6	-	35,0	16,5	-	18
0,2	0,4	-	0,1	-	2,2	9,8	1,4	25,1	-	19
99,5	99,1	100,0	99,9	99,9	97,2	90,2	63,7	58,4	100,0	20
1 176	691	286	199	707	338	108	344	864	124	21
6,3	3,6	15,4	2,5	-	1,2	2,8	0,9	9,6	25,0	22
9,3	5,4	5,9	27,6	0,1	27,5	13,9	27,0	23,0	4,0	23
84,4	91,0	78,7	69,8	99,9	71,3	83,3	72,1	67,4	71,0	24
64,1	64,2	52,3	79,1	79,9	72,1	69,7	67,8	61,8	75,8	25
35,9	35,8	47,7	20,9	20,1	27,9	30,3	32,2	38,2	24,2	26
32,2	31,4	44,1	19,0	11,7	25,7	29,4	23,8	31,9	22,5	27
3,2	3,7	3,2	1,7	5,8	1,6	0,9	7,1	4,8	1,5	28
0,4	0,6	0,2	-	1,6	0,7	-	0,9	1,1	0,2	29
0,1	0,1	-	0,1	0,7	-	-	0,4	0,3	-	30
0,1	0,1	0,1	-	0,3	-	-	-	-	-	31
1 603	957	483	163	545	328	103	323	1 212	124	32
0,4	0,4	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,3	33
4,5	5,4	4,1	2,4	4,6	8,1	7,1	4,1	15,8	9,2	34
53,3	55,5	52,9	47,8	32,6	54,8	49,1	38,7	49,3	47,4	35
33,6	30,7	31,2	44,3	46,3	27,2	33,7	43,8	25,4	25,5	36
8,6	8,5	11,8	5,5	16,5	9,9	10,1	13,4	9,5	17,9	37
3,7	2,9	7,7	1,3	4,5	11,5	1,2	5,3	3,2	7,1	38
96,3	97,1	92,3	98,7	95,5	88,5	98,8	94,7	96,8	92,9	39

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrensbeistand, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat Verfahrensbeistand Termine Ergebnis	Niedersachsen				Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober	
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 654</b>	<b>633</b>	<b>1 994</b>	<b>1 027</b>	<b>7 375</b>	<b>1 904</b>
	Erledigt durch							
2	... Beschluss (ohne lfd. Nr. 6) .....	Anzahl	1 929	328	1 067	534	3 380	1 024
3	... Vergleich .....	Anzahl	534	97	289	148	1 304	253
4	... Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheidung ....	Anzahl	33	2	27	4	57	16
5	... durch Beschluss gem. § 91 a ZPO.....	Anzahl	30	9	18	3	18	6
6	... übereinstimmende Erledigungserklärung .....	Anzahl	42	9	25	8	79	9
7	... durch Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren .....	Anzahl	93	16	52	25	101	26
8	... durch Zurücknahme des Antrags .....	Anzahl	34	6	24	4	77	19
9	... durch Zurücknahme der Beschwerde .....	Anzahl	877	131	465	281	2 207	513
10	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG) ....	Anzahl	4	-	4	-	16	3
11	... nach Aussetzung gem. § 221 FamFG .....	Anzahl	21	17	4	-	-	-
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 9, 10) .....	Anzahl	5	1	1	3	19	11
13	... Abgabe an ein anderes Gericht .....	Anzahl	3	2	1	-	1	-
14	... Verbindung mit einer anderen Sache .....	Anzahl	5	1	4	-	4	2
15	... auf andere Weise .....	Anzahl	44	14	13	17	112	22
	Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat							
	Die Verfahren waren im Zeitpunkt der Erledigung							
16	... dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen .....	Anzahl	94	81	1	12	13	3
17	... beim Familiensenat anhängig .....	Anzahl	3 560	552	1 993	1 015	7 362	1 901
	davon:							
18	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	% 1)	0,2	1,1	-	-	8,3	32,2
19	nach Übernahme vom Einzelrichter .....	% 1)	0,1	0,5	-	0,1	0,1	0,3
20	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter ....	% 1)	99,7	98,4	100,0	99,9	91,6	67,5
	Verfahrensbeistand (gemäß § 158 FamFG)							
21	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adop- tionssachen mit Angaben zum Verfahrensbeistand .....	Anzahl	1 056	175	590	291	2 066	476
	Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...							
	mit erweitertem Aufgabenkreis (§ 158 Abs. 4 Satz 3							
22	FamFG) .....	% 2)	9,0	31,4	2,4	8,9	7,6	4,6
23	sonstige Bestellung .....	% 2)	7,5	16,6	1,9	13,4	17,4	22,9
24	Keine Bestellung .....	% 2)	83,5	52,0	95,8	77,7	75,0	72,5
	Ter m i n e (ohne Verkündungstermine)							
25	Verfahren ohne Termin.....	% 1)	74,8	70,6	75,9	75,2	67,1	71,1
26	Verfahren mit Termin.....	% 1)	25,2	29,4	24,1	24,8	32,9	28,9
27	... davon mit einem.....	% 1)	23,6	26,4	22,4	24,2	30,7	26,3
28	mit zwei .....	% 1)	1,3	2,1	1,5	0,5	1,9	2,3
29	mit drei .....	% 1)	0,2	0,8	0,2	0,1	0,3	0,4
30	mit vier oder fünf .....	% 1)	0,1	0,2	0,1	-	0,0	-
31	mit mehr als fünf .....	% 1)	0,0	-	0,1	-	-	-
32	Gesamtzahl der Termine.....	Anzahl	1 002	212	528	262	2 626	608
33	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren .....	Anzahl	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
	E r g e b n i s (der durch Beschluss erledigten Verfahren)							
	Die Beschwerde in diesen Verfahren (lfd. Nr. 2)							
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung .....	% 3)	4,8	5,2	3,7	6,7	7,0	5,1
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung .....	% 3)	46,0	48,5	44,3	47,8	47,6	44,9
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen .....	% 3)	38,8	38,1	39,5	37,8	35,5	40,0
37	... wurde als unzulässig verworfen .....	% 3)	10,5	8,2	12,6	7,7	9,9	10,0
	Der Beschluss war mit der Rechtsbeschwerde anfechtbar, weil das Oberlandesgericht ...							
38	... gegen seine Entscheidung die Rechtsbeschwerde zugelassen hatte .....	% 3)	3,3	9,8	2,2	1,5	2,8	4,8
39	... Die Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte .....	% 3)	96,7	90,2	97,8	98,5	97,2	95,2

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

2) Anteil an den Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- und Adoptionssachen (lfd. Nr. 20).

3) Anteil an den durch Beschluss erledigten Verfahren (lfd. Nr. 2).

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 630	1 841	1 647	1 127	520	410	1 191	725	1 374	670	1
1 461	895	937	674	263	222	648	421	570	342	2
753	298	201	105	96	61	223	98	334	106	3
25	16	13	5	8	1	2	1	3	3	4
12	-	3	2	1	2	7	1	2	2	5
56	14	10	5	5	2	14	-	25	4	6
47	28	31	21	10	9	30	31	15	11	7
39	19	12	4	8	8	6	2	18	9	8
1 157	537	385	267	118	96	228	153	375	176	9
9	4	1	1	-	-	1	1	-	-	10
-	-	6	6	-	-	7	-	-	1	11
7	1	15	6	9	2	5	-	6	1	12
1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	13
2	-	6	6	-	2	3	2	-	-	14
61	29	27	25	2	5	17	15	24	15	15
7	3	32	16	16	4	48	-	90	2	16
3 623	1 838	1 615	1 111	504	406	1 143	725	1 284	668	17
-	-	0,1	0,1	-	-	0,2	0,1	0,1	-	18
0,1	0,1	0,3	0,2	0,6	0,2	-	0,6	0,2	0,3	19
99,9	99,9	99,6	99,7	99,4	99,8	99,8	99,3	99,7	99,7	20
1 027	563	463	307	156	114	347	201	363	163	21
2,5	19,2	11,4	14,7	5,1	5,3	26,8	10,0	19,3	-	22
18,7	10,5	13,8	10,7	19,9	3,5	25,6	53,2	15,7	49,7	23
78,8	70,3	74,7	74,6	75,0	91,2	47,6	36,8	65,0	50,3	24
61,0	74,7	66,6	67,3	65,2	61,7	58,6	75,2	64,9	77,3	25
39,0	25,3	33,4	32,7	34,8	38,3	41,4	24,8	35,1	22,7	26
36,6	23,4	29,6	29,3	30,4	36,1	33,8	23,3	32,9	21,6	27
2,0	1,5	3,0	3,1	2,7	2,0	6,0	1,2	1,8	0,9	28
0,3	0,4	0,7	0,4	1,5	0,2	1,1	-	0,4	0,1	29
0,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	30
-	-	0,1	-	0,2	-	-	0,3	-	-	31
1 511	507	628	412	216	167	609	205	517	160	32
0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,2	33
7,5	8,6	4,7	3,4	8,0	9,9	4,0	25,4	4,4	8,2	34
49,5	47,6	52,1	52,2	51,7	41,0	65,4	39,7	55,8	56,1	35
33,3	33,9	31,9	32,3	30,8	41,4	22,1	27,1	29,5	29,5	36
9,8	9,9	11,3	12,0	9,5	7,7	8,5	7,8	10,4	6,1	37
1,3	3,0	3,1	2,5	4,6	3,2	3,5	5,9	2,6	10,8	38
98,7	97,0	96,9	97,5	95,4	96,8	96,5	94,1	97,4	89,2	39

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>31 018</b>	<b>26 894</b>	<b>4 124</b>	<b>3 166</b>	<b>1 425</b>	<b>1 741</b>
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz.....							
2	bis 3 Monate .....	%	50,7	51,0	48,9	51,4	43,4	57,9
3	3 - 6 Monate .....	%	28,8	29,1	27,1	27,5	24,5	30,0
4	6 - 12 Monate .....	%	14,8	14,4	17,8	14,8	19,9	10,6
5	12 - 24 Monate .....	%	4,4	4,3	4,4	4,9	9,1	1,4
6	mehr als 24 Monate .....	%	1,2	1,2	1,7	1,4	3,0	0,1
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	4,4	4,3	4,9	4,4	5,9	3,2
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
8	bis 1 Jahr .....	%	42,9	43,7	37,5	44,3	37,5	49,9
9	1 - 2 Jahre .....	%	36,5	36,2	38,9	34,8	35,0	34,6
10	2 - 3 Jahre .....	%	10,8	10,7	11,7	11,7	15,4	8,6
11	3 - 4 Jahre .....	%	4,4	4,3	4,6	4,6	5,8	3,7
12	4 - 5 Jahre .....	%	2,0	1,9	2,4	1,9	2,5	1,4
13	mehr als 5 Jahre .....	%	3,4	3,2	4,9	2,7	3,7	2,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	18,6	18,2	20,8	18,0	20,3	16,1
<b>15</b>	<b>Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>7 563</b>	<b>6 111</b>	<b>1 452</b>	<b>783</b>	<b>302</b>	<b>481</b>
16	bis 3 Monate .....	%	54,1	54,5	52,5	53,4	51,7	54,5
17	3 - 6 Monate .....	%	25,3	25,5	24,4	27,5	22,8	30,4
18	6 - 12 Monate .....	%	14,1	13,5	16,5	14,4	17,5	12,5
19	12 - 24 Monate .....	%	4,4	4,5	3,8	3,8	5,6	2,7
20	mehr als 24 Monate .....	%	2,1	1,9	2,8	0,9	2,3	-
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	4,8	4,7	5,2	4,0	4,9	3,5
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
22	bis 1 Jahr .....	%	27,2	27,6	25,2	32,1	24,8	36,6
23	1 - 2 Jahre .....	%	48,1	47,9	48,6	46,9	48,0	46,2
24	2 - 3 Jahre .....	%	11,5	11,6	11,2	11,0	14,2	8,9
25	3 - 4 Jahre .....	%	4,8	5,0	3,9	3,8	4,0	3,7
26	4 - 5 Jahre .....	%	2,0	2,0	2,1	2,6	3,3	2,1
27	mehr als 5 Jahre .....	%	6,4	5,8	9,0	3,7	5,6	2,5
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	24,2	23,7	26,7	20,8	23,6	19,1

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauer

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 925	2 296	925	704	1 628	1 063	330	765	2 620	475	1
62,1	59,0	65,1	68,0	56,9	45,3	63,9	49,7	40,3	38,9	2
28,4	30,5	26,6	23,6	21,9	27,2	27,6	22,4	27,3	23,8	3
7,9	8,5	6,9	7,1	13,7	20,4	7,3	13,1	20,6	23,6	4
1,5	1,7	1,4	0,7	5,0	5,5	0,9	9,9	9,1	12,0	5
0,2	0,2	-	0,6	2,5	1,6	0,3	5,0	2,7	1,7	6
3,1	3,2	2,9	2,8	4,9	5,0	2,8	6,3	6,0	6,0	7
51,2	49,3	55,4	52,0	47,6	36,3	45,8	42,9	38,2	35,4	8
36,1	37,2	34,8	34,5	30,7	37,8	31,8	29,8	35,3	36,2	9
7,5	7,9	6,5	7,7	10,3	11,7	11,5	14,2	12,3	14,9	10
2,9	3,2	2,2	2,8	4,1	5,2	5,8	6,1	6,4	5,3	11
0,7	0,6	0,4	1,3	2,0	2,2	0,9	2,2	3,2	2,9	12
1,6	1,9	0,8	1,7	5,2	6,9	4,2	4,7	4,7	5,3	13
14,7	15,3	13,1	15,0	20,2	23,2	19,9	20,1	20,8	22,2	14
1 094	657	237	200	354	361	80	247	532	113	15
69,7	67,1	69,6	78,5	59,3	45,7	58,8	47,0	42,9	32,7	16
22,4	24,7	21,9	15,5	22,0	26,9	28,8	23,1	27,6	21,2	17
6,7	7,2	6,8	5,0	7,9	21,3	11,3	13,0	17,9	31,0	18
1,0	0,9	1,7	0,5	5,1	4,7	1,3	9,7	7,1	14,2	19
0,2	0,2	-	0,5	5,6	1,4	-	7,3	4,5	0,9	20
2,7	2,9	2,8	2,3	6,3	5,0	3,3	7,4	6,4	6,3	21
42,5	40,2	45,1	47,0	24,0	17,5	16,3	36,0	14,3	15,9	22
48,8	50,5	47,7	44,5	44,4	46,3	45,0	31,2	46,8	45,1	23
5,5	5,2	5,5	6,5	8,5	14,7	16,3	15,4	15,6	15,9	24
1,7	2,0	1,3	1,5	5,1	3,9	7,5	10,1	10,5	5,3	25
0,2	0,2	0,4	-	3,1	2,8	-	1,2	3,9	3,5	26
1,3	2,0	-	0,5	15,0	15,0	15,0	6,1	8,8	14,2	27
15,1	15,9	13,8	13,9	35,4	35,2	37,2	24,1	29,5	35,2	28



#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt.....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 654</b>	<b>633</b>	<b>1 994</b>	<b>1 027</b>	<b>7 375</b>	<b>1 904</b>
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz.....							
2	bis 3 Monate .....	%	56,5	38,2	58,0	64,9	43,1	43,9
3	3 - 6 Monate .....	%	26,9	23,9	28,7	25,1	34,2	37,4
4	6 - 12 Monate .....	%	11,4	19,6	10,1	8,8	18,3	14,8
5	12 - 24 Monate .....	%	4,3	13,9	2,9	1,1	3,7	2,9
6	mehr als 24 Monate .....	%	1,0	4,4	0,3	0,1	0,7	0,9
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	3,9	7,0	3,4	2,9	4,6	4,3
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
8	bis 1 Jahr .....	%	49,2	36,8	52,0	51,5	38,4	34,7
9	1 - 2 Jahre .....	%	34,1	33,2	33,9	35,1	39,4	42,0
10	2 - 3 Jahre .....	%	8,7	15,2	7,5	7,0	12,6	13,2
11	3 - 4 Jahre .....	%	3,8	7,4	3,2	2,7	4,4	4,4
12	4 - 5 Jahre .....	%	1,7	3,6	1,5	1,1	2,1	2,6
13	mehr als 5 Jahre .....	%	2,5	3,8	2,0	2,6	3,2	3,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	16,5	21,1	15,4	15,7	19,3	19,8
<b>15</b>	<b>Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>792</b>	<b>166</b>	<b>435</b>	<b>191</b>	<b>1 421</b>	<b>384</b>
16	bis 3 Monate .....	%	54,8	36,7	56,8	66,0	44,5	46,9
17	3 - 6 Monate .....	%	22,3	23,5	23,4	18,8	30,8	29,9
18	6 - 12 Monate .....	%	14,3	18,1	13,6	12,6	18,6	18,2
19	12 - 24 Monate .....	%	6,1	11,4	5,5	2,6	4,6	3,9
20	mehr als 24 Monate .....	%	2,5	10,2	0,7	-	1,4	1,0
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	4,9	8,6	4,3	3,3	5,2	4,6
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
22	bis 1 Jahr .....	%	32,2	24,1	33,8	35,6	19,0	15,9
23	1 - 2 Jahre .....	%	44,9	43,4	45,7	44,5	51,7	53,1
24	2 - 3 Jahre .....	%	9,2	13,3	9,9	4,2	16,0	19,0
25	3 - 4 Jahre .....	%	5,2	9,0	3,7	5,2	4,9	3,9
26	4 - 5 Jahre .....	%	2,5	4,2	1,8	2,6	2,3	3,1
27	mehr als 5 Jahre .....	%	5,9	6,0	5,1	7,9	6,2	4,9
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	Monate	22,7	24,9	21,4	23,8	26,1	25,5

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.3 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 630	1 841	1 647	1 127	520	410	1 191	725	1 374	670	1
38,1	52,2	56,5	61,0	46,7	43,7	49,8	57,7	53,2	50,6	2
33,4	32,6	28,7	27,7	31,0	33,4	26,2	29,7	28,3	28,2	3
23,2	12,2	11,3	8,7	16,9	18,5	20,2	10,8	13,0	13,1	4
4,8	2,3	2,7	2,0	4,0	4,1	3,8	1,8	4,8	1,5	5
0,6	0,7	0,9	0,6	1,3	0,2	0,1	0,1	0,7	6,6	6
4,9	4,0	3,7	3,2	4,7	4,4	4,2	3,4	4,1	6,6	7
39,0	40,8	44,3	47,5	37,3	39,8	35,3	43,0	41,1	38,7	8
40,7	34,1	37,5	35,0	42,9	40,5	43,2	37,9	37,8	36,0	9
11,8	13,3	9,7	9,9	9,2	9,5	13,0	10,5	9,9	8,7	10
3,8	5,8	3,2	2,7	4,2	4,6	4,7	3,3	5,0	4,6	11
1,7	2,1	2,2	2,1	2,5	2,0	1,8	2,8	2,4	3,0	12
2,9	3,9	3,1	2,8	3,8	3,7	2,0	2,5	3,8	9,1	13
18,6	20,4	17,8	17,2	19,0	18,6	18,5	17,8	19,4	23,3	14
650	387	385	268	117	87	535	191	336	252	15
38,0	53,2	61,6	69,8	42,7	44,8	58,5	63,4	60,7	50,4	16
31,1	31,0	22,6	17,5	34,2	28,7	24,1	23,0	20,2	23,8	17
22,9	11,9	11,2	8,2	17,9	23,0	15,1	11,0	11,0	10,3	18
6,5	2,3	3,6	3,4	4,3	2,3	2,1	2,1	7,1	2,8	19
1,5	1,6	1,0	1,1	0,9	1,1	0,2	0,5	0,9	12,7	20
5,6	5,2	3,8	3,4	4,5	4,6	3,6	3,3	4,4	9,8	21
22,8	15,8	26,0	29,1	18,8	14,9	28,8	37,7	21,4	23,4	22
52,3	49,1	52,2	47,8	62,4	54,0	53,1	47,6	51,2	44,8	23
13,4	17,3	12,7	13,8	10,3	14,9	11,6	6,3	11,6	6,7	24
3,7	7,8	3,9	4,1	3,4	8,0	3,4	3,1	5,4	5,2	25
1,7	2,6	0,3	0,4	-	4,6	0,6	2,1	2,4	4,0	26
6,2	7,5	4,9	4,9	5,1	3,4	2,6	3,1	8,0	15,9	27
24,3	29,7	22,5	22,9	21,7	24,6	19,4	19,4	26,3	31,5	28

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Gebührenstreitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>31 018</b>	<b>26 894</b>	<b>4 124</b>	<b>3 166</b>	<b>1 425</b>	<b>1 741</b>
2	bis 250 .....	%	0,6	0,7	0,4	0,1	0,2	0,1
3	250 - 500 .....	%	2,5	2,6	2,3	1,5	1,9	1,2
4	500 - 1 000 .....	%	15,9	15,2	20,4	15,4	13,6	16,9
5	1 000 - 1 500 .....	%	11,6	11,4	12,7	11,1	12,1	10,3
6	1 500 - 2 000 .....	%	7,2	7,0	8,5	8,0	8,1	7,9
7	2 000 - 2 500 .....	%	3,5	3,3	4,6	3,0	2,9	3,0
8	2 500 - 3 000 .....	%	22,5	22,7	21,5	23,3	23,4	23,3
9	3 000 - 4 000 .....	%	5,4	5,3	6,4	4,7	4,4	4,9
10	4 000 - 5 000 .....	%	5,3	5,4	5,0	5,2	6,4	4,2
11	5 000 - 7 500 .....	%	7,9	8,0	7,2	8,1	8,1	8,2
12	7 500 - 10 000 .....	%	4,6	4,7	3,5	5,1	4,8	5,2
13	10 000 - 15 000 .....	%	4,5	4,8	2,9	4,4	4,2	4,5
14	15 000 - 25 000 .....	%	3,6	3,9	1,9	4,2	3,9	4,4
15	25 000 - 35 000 .....	%	1,4	1,5	1,1	1,5	1,3	1,7
16	35 000 - 50 000 .....	%	1,1	1,2	0,6	1,2	1,7	0,9
17	50 000 - 100 000 .....	%	1,3	1,3	0,8	1,4	1,1	1,7
18	100 000 - 250 000 .....	%	0,7	0,8	0,3	1,4	1,3	1,5
19	250 000 - 500 000 .....	%	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1
20	mehr als 500 000 .....	%	0,1	0,1	-	0,2	0,4	-
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	6 671	6 969	4 734	8 050	7 636	8 387

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 925	2 296	925	704	1 628	1 063	330	765	2 620	475	1
1,5	1,1	2,5	1,4	2,4	0,5	0,6	1,3	0,6	0,4	2
2,3	2,5	1,0	3,3	6,6	2,6	3,9	3,1	2,4	2,3	3
14,7	14,2	16,1	14,3	20,7	18,0	24,8	15,0	14,1	18,3	4
11,7	12,2	12,6	8,7	14,6	14,3	16,1	11,9	12,3	11,8	5
6,0	6,0	5,5	6,8	7,5	7,1	4,5	8,1	7,1	11,2	6
3,2	2,9	3,0	4,4	2,6	4,0	2,1	2,6	2,7	5,3	7
21,7	21,7	22,3	20,9	23,5	24,2	23,9	27,3	25,3	21,5	8
4,5	4,7	3,9	4,5	4,6	5,7	4,2	3,8	4,9	7,6	9
4,8	4,8	5,0	4,7	3,4	4,6	3,3	5,0	5,4	6,1	10
8,2	7,1	9,0	10,7	5,3	6,8	7,3	8,1	7,3	7,4	11
4,2	4,7	3,0	4,3	2,6	3,5	2,7	3,7	4,0	2,3	12
5,0	4,9	4,4	6,0	2,5	2,7	1,2	4,7	4,3	2,3	13
4,8	4,9	4,8	4,7	1,4	2,4	1,8	2,0	4,0	2,1	14
1,8	2,1	1,3	1,1	0,9	1,6	1,2	0,9	1,7	0,2	15
2,0	2,0	2,2	1,6	0,5	0,9	0,9	1,0	1,3	0,2	16
1,9	2,3	1,6	1,1	0,4	0,8	0,6	0,5	1,6	0,6	17
1,1	1,1	1,0	1,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,9	0,2	18
0,4	0,4	0,5	-	-	-	-	0,7	0,2	0,2	19
0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	-	0,3	-	-	-	20
8 390	8 891	7 654	7 724	4 190	5 213	4 299	5 011	7 384	4 123	21

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	3 654	633	1 994	1 027	7 375	1 904
2	bis 250 .....	%	0,3	0,5	0,3	0,1	0,3	0,4
3	250 - 500 .....	%	2,7	1,7	3,0	2,9	1,8	1,8
4	500 - 1 000 .....	%	17,0	18,6	16,5	16,7	12,4	12,8
5	1 000 - 1 500 .....	%	11,4	13,3	10,7	11,7	10,1	8,8
6	1 500 - 2 000 .....	%	6,8	6,8	6,6	7,0	6,9	5,7
7	2 000 - 2 500 .....	%	4,1	4,9	4,1	3,4	3,4	3,4
8	2 500 - 3 000 .....	%	20,8	19,7	20,8	21,5	23,0	22,6
9	3 000 - 4 000 .....	%	5,9	5,5	6,0	5,9	6,2	5,9
10	4 000 - 5 000 .....	%	5,8	4,6	6,6	5,2	5,8	5,1
11	5 000 - 7 500 .....	%	7,9	8,7	8,4	6,6	8,9	9,3
12	7 500 - 10 000 .....	%	5,2	5,4	4,8	5,8	5,6	5,8
13	10 000 - 15 000 .....	%	4,8	3,8	4,9	5,2	6,0	7,0
14	15 000 - 25 000 .....	%	3,3	3,0	3,7	2,8	4,7	5,6
15	25 000 - 35 000 .....	%	1,1	1,1	1,0	1,3	1,6	2,1
16	35 000 - 50 000 .....	%	0,8	0,8	0,8	0,9	1,0	1,2
17	50 000 - 100 000 .....	%	1,5	1,3	1,5	1,6	1,3	1,5
18	100 000 - 250 000 .....	%	0,5	0,3	0,2	1,2	0,6	0,6
19	250 000 - 500 000 .....	%	0,1	-	0,1	0,2	0,2	0,2
20	mehr als 500 000 .....	%	0,1	-	0,1	-	0,2	0,3
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	6 363	5 720	6 035	7 398	7 102	7 793

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.4 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 630	1 841	1 647	1 127	520	410	1 191	725	1 374	670	1
0,1	0,5	0,7	1,0	0,2	0,2	0,5	0,3	0,7	0,1	2
1,7	2,0	3,0	3,9	1,2	1,5	2,5	1,9	4,4	1,9	3
12,2	12,4	14,9	16,5	11,3	15,9	26,8	19,3	20,4	15,4	4
10,6	10,6	11,7	11,3	12,7	12,9	11,7	11,0	10,3	14,6	5
7,5	7,1	6,7	6,4	7,3	6,6	8,1	5,9	7,6	12,2	6
3,4	3,3	4,7	5,1	4,0	4,9	3,9	4,6	3,3	6,3	7
23,6	22,2	21,7	19,4	26,5	24,9	17,5	24,4	18,6	20,9	8
6,7	5,7	6,0	6,4	5,0	6,1	5,8	7,3	3,7	6,4	9
6,4	5,5	5,6	6,3	4,0	4,9	5,1	6,1	6,7	3,7	10
8,7	8,7	7,6	7,6	7,5	8,8	7,3	6,8	7,9	8,2	11
5,6	5,5	5,0	4,7	5,6	3,7	3,6	4,1	4,8	3,3	12
5,4	6,0	3,9	3,6	4,6	4,6	3,2	3,4	3,9	2,5	13
4,0	5,3	3,3	3,1	3,8	1,7	1,5	1,9	3,6	1,9	14
1,3	1,8	1,3	1,2	1,5	0,7	1,2	1,0	1,3	0,9	15
1,0	0,7	1,3	0,9	2,1	0,7	0,4	0,3	1,5	0,7	16
1,1	1,5	1,3	1,3	1,2	1,0	0,8	1,4	0,8	0,1	17
0,7	0,5	0,9	0,9	1,0	0,7	0,1	0,3	0,6	0,4	18
0,2	0,5	0,4	0,4	0,4	-	-	-	-	0,1	19
0,1	0,3	-	-	-	0,2	-	-	0,1	-	20
6 770	7 042	6 713	6 429	7 327	5 819	4 308	5 333	6 218	4 517	21

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1</b>	<b>Erledigte Familiensachen insgesamt</b> ..... Anzahl	<b>31 018</b>	<b>26 894</b>	<b>4 124</b>	<b>3 166</b>	<b>1 425</b>	<b>1 741</b>
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
2	... dem Beschwerdeführer ..... %	20,0	19,7	21,4	18,2	24,1	13,3
3	... dem Beschwerdegegner ..... %	21,5	21,5	21,3	19,2	23,1	16,0
4	... sonstigen Beteiligten ..... %	1,3	1,4	0,5	0,7	1,0	0,5
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt . . . 1)						
5	... dem Beschwerdeführer ..... %	10,4	10,3	11,4	10,4	8,7	11,8
6	... dem Beschwerdegegner ..... %	3,8	4,0	2,3	2,3	2,6	2,1
7	... sonstigen Beteiligten ..... %	0,5	0,5	0,6	0,5	0,7	0,4
	Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Beschwerdeführer und -gegner 2)						
8	Bewilligungen ..... Anzahl	12 858	11 095	1 763	1 184	673	511
9	... nur für den Beschwerdeführer ..... Anzahl	2 782	2 413	369	281	174	107
10	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	325	276	49	35	19	16
11	... nur für den Beschwerdegegner ..... Anzahl	3 262	2 896	366	313	159	154
12	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	386	343	43	39	25	14
13	... für beide Parteien ..... Anzahl	3 407	2 893	514	295	170	125
14	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	614	520	94	73	46	27
15	Ablehnungen ..... Anzahl	4 408	3 844	564	403	161	242
16	... nur für den Beschwerdeführer ..... Anzahl	3 077	2 634	443	318	118	200
17	... nur für den Beschwerdegegner ..... Anzahl	1 003	934	69	63	31	32
18	... für beide Parteien ..... Anzahl	164	138	26	11	6	5
	Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter . . .						
19	... wurde bewilligt ..... Anzahl	408	388	20	23	14	9
20	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	29	28	1	2	2	-
21	... wurde abgelehnt ..... Anzahl	162	139	23	17	10	7
	Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe . . . 3)						
22	... wurde beantragt ..... Anzahl	129	117	12	32	15	17
	... wurde bewilligt . . . 1)						
23	... dem Beschwerdeführer ..... Anzahl	22	14	8	7	3	4
24	... dem Beschwerdegegner ..... Anzahl	20	14	6	3	1	2
25	... sonstigen Beteiligten ..... Anzahl	17	17	-	-	-	-
	... wurde abgelehnt . . . 1)						
26	... dem Beschwerdeführer ..... Anzahl	11	11	-	1	1	-
27	... dem Beschwerdegegner ..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
28	... sonstigen Beteiligten ..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
29	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. ) ..... Anzahl	29 073	25 200	3 873	2 929	1 313	1 616
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
30	... dem Beschwerdeführer ..... %	20,3	20,2	21,5	18,8	24,6	14,1
31	... dem Beschwerdegegner ..... %	21,9	21,9	21,7	19,5	23,1	16,6
32	... sonstigen Beteiligten ..... %	1,3	1,4	0,5	0,7	0,9	0,6
33	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren ..... Anzahl	1 862	1 621	241	229	107	122
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
34	... dem Beschwerdeführer ..... %	14,1	13,4	19,1	10,9	19,6	3,3
35	... dem Beschwerdegegner ..... %	15,8	15,9	15,8	15,3	23,4	8,2
36	... sonstigen Beteiligten ..... %	1,7	1,9	-	0,9	1,9	-
37	Abhilfeverfahren ..... Anzahl	49	40	9	2	-	2
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
38	... dem Beschwerdeführer ..... %	14,3	12,5	22,2	-	-	-
39	... dem Beschwerdegegner ..... %	14,3	15,0	11,1	-	-	-
40	... sonstigen Beteiligten ..... %	-	-	-	-	-	-
41	Lebenspartnerschaftssachen ..... Anzahl	34	33	1	6	5	1
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
42	... dem Beschwerdeführer ..... %	17,6	15,2	100,0	-	-	-
43	... dem Beschwerdegegner ..... %	20,6	21,2	-	16,7	20,0	-
44	... sonstigen Beteiligten ..... %	5,9	6,1	-	-	-	-

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nm. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Verfahrenskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 925	2 296	925	704	1 628	1 063	330	765	2 620	475	1
17,6	17,2	21,9	12,9	5,7	15,4	24,2	15,9	22,2	22,7	2
21,5	20,0	24,4	22,7	7,7	13,1	25,8	13,5	23,1	23,6	3
2,0	1,7	2,3	2,8	6,9	0,2	0,9	1,4	0,6	0,6	4
11,5	9,8	9,4	19,9	3,3	8,8	13,6	8,1	7,3	14,9	5
2,4	2,4	3,1	1,1	0,9	2,2	3,6	2,9	1,6	1,1	6
0,4	0,3	0,8	0,4	3,1	0,4	0,3	0,8	0,1	0,2	7
1 534	854	429	251	217	303	165	225	1 186	220	8
330	192	94	44	44	95	28	52	261	36	9
35	19	9	7	7	25	2	4	19	1	10
486	256	117	113	77	70	33	33	285	40	11
57	37	13	7	9	12	4	3	33	1	12
359	203	109	47	48	69	52	70	320	72	13
71	45	21	5	11	19	13	5	37	2	14
545	281	116	148	69	117	57	84	235	76	15
434	214	81	139	51	89	41	59	182	69	16
75	45	23	7	12	18	8	19	33	3	17
18	11	6	1	3	5	4	3	10	2	18
80	39	21	20	112	2	3	11	15	3	19
6	3	2	1	12	-	-	-	-	-	20
17	7	7	3	50	4	1	6	2	1	21
12	6	2	4	65	-	-	1	-	-	22
1	1	-	-	5	-	-	-	-	-	23
5	4	-	1	3	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
3 553	2 077	830	646	1 628	987	293	752	2 436	451	29
17,7	16,9	23,0	13,3	5,7	15,1	25,6	16,0	22,6	23,3	30
22,2	20,5	25,5	23,1	7,7	13,8	26,3	13,3	23,5	23,9	31
1,8	1,3	2,2	2,9	6,9	0,2	0,7	1,5	0,6	0,7	32
349	200	94	55	-	75	33	1	184	24	33
16,3	20,0	12,8	9,1	-	18,7	15,2	-	16,3	12,5	34
15,5	14,5	14,9	20,0	-	4,0	21,2	-	17,4	16,7	35
4,0	5,0	3,2	1,8	-	-	3,0	-	0,5	-	36
13	10	-	3	-	-	4	-	-	-	37
15,4	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	38
23,1	30,0	-	-	-	-	25,0	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
10	9	1	-	-	1	-	12	-	-	41
20,0	22,2	-	-	-	100,0	-	16,7	-	-	42
10,0	11,1	-	-	-	-	-	25,0	-	-	43
20,0	22,2	-	-	-	-	-	-	-	-	44



#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
<b>1</b>	<b>Erledigte Familiensachen insgesamt</b> ..... Anzahl	<b>3 654</b>	<b>633</b>	<b>1 994</b>	<b>1 027</b>	<b>7 375</b>	<b>1 904</b>
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
2	... dem Antragsteller (Kläger) ..... %	18,7	21,2	18,8	17,0	23,8	20,8
3	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... %	22,8	28,6	24,4	16,1	22,7	16,1
4	... sonstigen Beteiligten ..... %	0,7	0,6	0,8	0,6	1,1	0,5
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt . . . 1)						
5	... dem Antragsteller (Kläger) ..... %	17,1	17,5	18,9	13,2	7,3	9,1
6	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... %	2,5	3,8	2,6	1,4	8,6	10,2
7	... sonstigen Beteiligten ..... %	0,2	0,6	0,2	0,1	0,5	0,2
	Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Antragsteller und -gegner 2)						
8	Bewilligungen ..... Anzahl	1 516	315	861	340	3 431	703
9	... nur für den Antragsteller (Kläger) ..... Anzahl	296	54	152	90	840	257
10	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	35	8	16	11	100	24
11	... nur für den Antragsgegner (Beklagten) ..... Anzahl	446	101	265	80	757	168
12	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	45	16	24	5	84	26
13	... für beide Parteien ..... Anzahl	387	80	222	85	917	139
14	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	59	22	28	9	156	32
15	Ablehnungen ..... Anzahl	714	135	429	150	1 175	369
16	... nur für den Antragsteller (Kläger) ..... Anzahl	600	103	362	135	492	161
17	... nur für den Antragsgegner (Beklagten) ..... Anzahl	66	16	37	13	589	182
18	... für beide Parteien ..... Anzahl	24	8	15	1	47	13
	Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter . . .						
19	... wurde bewilligt ..... Anzahl	26	4	16	6	81	10
20	dar. mit Ratenzahlung ..... Anzahl	2	1	-	1	3	-
21	... wurde abgelehnt ..... Anzahl	8	4	3	1	35	3
	Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe . . . 3)						
22	... wurde beantragt ..... Anzahl	2	-	2	-	-	-
	... wurde bewilligt . . . 1)						
23	... dem Antragsteller (Kläger) ..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
24	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... Anzahl	1	-	1	-	-	-
25	... sonstigen Beteiligten ..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
	... wurde abgelehnt . . . 1)						
26	... dem Antragsteller (Kläger) ..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
27	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
28	... sonstigen Beteiligten ..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
29	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn.) ..... Anzahl	3 510	594	1 895	1 021	6 745	1 766
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
30	... dem Antragsteller (Kläger) ..... %	18,9	21,2	19,2	17,1	24,9	21,7
31	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... %	23,0	28,6	24,9	16,2	23,5	16,4
32	... sonstigen Beteiligten ..... %	0,7	0,5	0,8	0,6	1,1	0,5
33	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren ..... Anzahl	135	37	93	5	621	137
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
34	... dem Antragsteller (Kläger) ..... %	11,9	21,6	8,6	-	12,1	9,5
35	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... %	18,5	29,7	15,1	-	13,7	12,4
36	... sonstigen Beteiligten ..... %	1,5	2,7	1,1	-	1,6	1,5
37	Abhilfeverfahren ..... Anzahl	8	1	6	1	9	1
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
38	... dem Antragsteller (Kläger) ..... %	25,0	-	33,3	-	-	-
39	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... %	12,5	-	16,7	-	11,1	-
40	... sonstigen Beteiligten ..... %	-	-	-	-	-	-
41	Lebenspartnerschaftssachen ..... Anzahl	1	1	-	-	-	-
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
42	... dem Antragsteller (Kläger) ..... %	-	-	-	-	-	-
43	... dem Antragsgegner (Beklagten) ..... %	-	-	-	-	-	-
44	... sonstigen Beteiligten ..... %	-	-	-	-	-	-

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nrn. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

#### 4 Vor dem Oberlandesgericht 2011 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

##### 4.5 Verfahrenskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 630	1 841	1 647	1 127	520	410	1 191	725	1 374	670	1
28,2	18,3	17,6	17,3	18,3	19,0	28,1	19,6	26,1	20,0	2
29,2	16,6	23,4	21,9	26,7	31,7	27,4	21,7	28,7	21,8	3
1,5	0,8	1,3	1,8	0,4	1,0	1,3	-	0,8	-	4
6,6	6,7	15,7	14,6	18,1	18,5	5,5	23,0	10,3	10,6	5
8,0	8,1	2,8	2,3	3,8	3,7	1,8	4,8	1,9	1,5	6
0,5	0,8	0,1	0,2	-	-	1,3	0,1	0,1	0,3	7
2 086	642	676	442	234	208	661	299	753	280	8
390	193	120	83	37	32	117	62	129	59	9
48	28	15	8	7	8	10	7	16	6	10
426	163	216	135	81	84	108	77	166	71	11
44	14	33	19	14	15	16	10	21	4	12
635	143	170	112	58	46	218	80	229	75	13
102	22	44	27	17	17	32	24	34	17	14
533	273	304	190	114	91	88	202	167	81	15
218	113	248	157	91	70	63	156	139	66	16
269	138	36	19	17	9	19	24	24	5	17
23	11	10	7	3	6	3	11	2	5	18
56	15	22	20	2	4	15	-	11	-	19
3	-	1	1	-	1	1	-	1	-	20
17	15	2	2	-	-	15	1	1	2	21
-	-	2	2	-	1	11	-	2	1	22
-	-	-	-	-	-	7	-	1	1	23
-	-	-	-	-	1	6	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
3 331	1 648	1 602	1 093	509	378	1 119	664	1 374	652	29
29,4	19,4	17,9	17,5	18,7	18,8	28,1	20,0	26,1	20,4	30
30,4	17,4	23,7	22,1	26,9	30,7	27,4	22,0	28,7	22,1	31
1,5	0,8	1,3	1,7	0,4	1,1	1,3	-	0,8	-	32
299	185	37	26	11	32	66	61	-	15	33
15,4	8,6	5,4	7,7	-	21,9	28,8	14,8	-	6,7	34
16,7	9,7	13,5	11,5	18,2	43,8	27,3	18,0	-	13,3	35
2,3	0,5	2,7	3,8	-	-	-	-	-	-	36
-	8	4	4	-	-	6	-	-	3	37
-	-	25,0	25,0	-	-	33,3	-	-	-	38
-	12,5	-	-	-	-	16,7	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	41
-	-	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	42
-	-	50,0	50,0	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44

# Katalog der Sachgebietsschlüssel

Stand: 01.01.2011

## Amtsgerichte

- 10 Familiensachen soweit nicht Sachgebiete 20 bis 50
- 20 abgetrennte Folgesache(n)
- 30 einstweilige Anordnungen
- 40 Abhilfeverfahren
- 50 Lebenspartnerschaftssachen soweit nicht Sachgebiete 20 bis 40

## Oberlandesgerichte

- 10 Familiensachen soweit nicht Sachgebiete 30 bis 50
- 30 einstweilige Anordnungen
- 40 Abhilfeverfahren
- 50 Lebenspartnerschaftssachen soweit nicht Sachgebiete 40

## Erläuterungen:

- Zu 30: Zu erfassen sind ausschließlich die Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren über
  - a) Elterliche Sorge
  - b) Herausgabe des Kindes
  - c) Verbleibensanordnung
  - d) Unterbringung nach § 1631b BGB
  - e) Unterbringung nach öffentlichem Recht nach § 151 Nummer 7 FamFG
  - f) Gewaltschutz
  - g) Ehwohnung
- Zu 40: Erfasst werden die Verfahren nach § 44 FamFG oder § 321a ZPO in Verbindung mit §§ 112, 113 Absatz 1 Satz 2 FamFG.

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

**§ 1565. Zerrüttungsprinzip; Mindesttrennungsdauer**

(1) <sup>1</sup> Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. <sup>2</sup> Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

**§ 1568. Härteklausele**

Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

**§ 1615l. Unterhaltsanspruch von Mutter und Vater aus Anlass der Geburt**

(1) <sup>1</sup> Der Vater hat der Mutter für die Dauer von sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt des Kindes Unterhalt zu gewähren. <sup>2</sup> Dies gilt auch hinsichtlich der Kosten, die infolge der Schwangerschaft oder der Entbindung außerhalb dieses Zeitraums entstehen.

(2) <sup>1</sup> Soweit die Mutter einer Erwerbstätigkeit nicht nachgeht, weil sie infolge der Schwangerschaft oder einer durch die Schwangerschaft oder die Entbindung verursachten Krankheit dazu außerstande ist, ist der Vater verpflichtet, ihr über die in Absatz 1 Satz 1 bezeichnete Zeit hinaus Unterhalt zu gewähren. <sup>2</sup> Das Gleiche gilt, soweit von der Mutter wegen der Pflege oder Erziehung des Kindes eine Erwerbstätigkeit nicht erwartet werden kann. <sup>3</sup> Die Unterhaltspflicht beginnt frühestens vier Monate vor der Geburt und besteht für mindestens drei Jahre nach der Geburt. <sup>4</sup> Sie verlängert sich, solange und soweit dies der Billigkeit entspricht. <sup>5</sup> Dabei sind insbesondere die Belange des Kindes und die bestehenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung zu berücksichtigen.

(3) <sup>1</sup> Die Vorschriften über die Unterhaltspflicht zwischen Verwandten sind entsprechend anzuwenden. <sup>2</sup> Die Verpflichtung des Vaters geht der Verpflichtung der Verwandten der Mutter vor. § 1613 Abs. 2 gilt entsprechend. <sup>3</sup> Der Anspruch erlischt nicht mit dem Tode des Vaters.

(4) <sup>1</sup> Wenn der Vater das Kind betreut, steht ihm der Anspruch nach Absatz 2 Satz 2 gegen die Mutter zu. <sup>2</sup> In diesem Falle gilt Absatz 3 entsprechend.

**§ 1615m. Beerdigungskosten für die Mutter**

Stirbt die Mutter infolge der Schwangerschaft oder der Entbindung, so hat der Vater die Kosten der Beerdigung zu tragen, soweit ihre Bezahlung nicht von dem Erben der Mutter zu erlangen ist.

**§ 1631b. Mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung**

<sup>1</sup> Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist nur mit Genehmigung des Familiengerichts zulässig. <sup>2</sup> Die Unterbringung ist zulässig, wenn sie zum Wohl des Kindes, insbesondere zur Abwendung einer erheblichen Selbst- oder Fremdgefährdung, erforderlich ist und der Gefahr nicht auf andere Weise, auch nicht durch andere öffentliche Hilfen, begegnet werden kann. <sup>3</sup> Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen.

**§ 1666. Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls**

(1) Wird das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes oder sein Vermögen gefährdet und sind die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage, die Gefahr abzuwenden, so hat das Familiengericht die Maßnahmen zu treffen, die zur Abwendung der Gefahr erforderlich sind.

(2) In der Regel ist anzunehmen, dass das Vermögen des Kindes gefährdet ist, wenn der Inhaber der Vermögenssorge seine Unterhaltspflicht gegenüber dem Kind oder seine mit der Vermögenssorge verbundenen Pflichten verletzt oder Anordnungen des Gerichts, die sich auf die Vermögenssorge beziehen, nicht befolgt.

(3) Zu den gerichtlichen Maßnahmen gehören insbesondere

1. Gebote, öffentliche Hilfen wie zum Beispiel Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe und der Gesundheitsfürsorge in Anspruch zu nehmen,
2. Gebote, für die Einhaltung der Schulpflicht zu sorgen,
3. Verbote, vorübergehend oder auf unbestimmte Zeit die Familienwohnung oder eine andere Wohnung zu nutzen, sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung aufzuhalten oder zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich das Kind regelmäßig aufhält,
4. Verbote, Verbindung zum Kind aufzunehmen oder ein Zusammentreffen mit dem Kind herbeizuführen,
5. die Ersetzung von Erklärungen des Inhabers der elterlichen Sorge,
6. die teilweise oder vollständige Entziehung der elterlichen Sorge.

(4) In Angelegenheiten der Personensorge kann das Gericht auch Maßnahmen mit Wirkung gegen einen Dritten treffen.

### **§ 1671 Abs. 1. Elterliche Sorge nach Trennung der Eltern**

(1) Leben Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, nicht nur vorübergehend getrennt, so kann jeder Elternteil beantragen, dass ihm das Familiengericht die elterliche Sorge oder einen Teil der elterlichen Sorge allein überträgt.

Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

### **§ 57. Rechtsmittel**

<sup>1</sup>Entscheidungen in Verfahren der einstweiligen Anordnung in Familiensachen sind nicht anfechtbar. <sup>2</sup>Dies gilt nicht, wenn das Gericht des ersten Rechtszugs auf Grund mündlicher Erörterung

1. über die elterliche Sorge für ein Kind,
2. über die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil,
3. über einen Antrag auf Verbleiben eines Kindes bei einer Pflege- oder Bezugsperson,
4. über einen Antrag nach den §§ 1 und 2 des Gewaltschutzgesetzes oder
5. in einer Ehwohnungssache über einen Antrag auf Zuweisung der Wohnung

entschieden hat.

### **§ 136. Aussetzung des Verfahrens**

(1) <sup>1</sup>Das Gericht soll das Verfahren von Amts wegen aussetzen, wenn nach seiner freien Überzeugung Aussicht auf Fortsetzung der Ehe besteht. <sup>2</sup>Leben die Ehegatten länger als ein Jahr getrennt, darf das Verfahren nicht gegen den Widerspruch beider Ehegatten ausgesetzt werden.

(2) Hat der Antragsteller die Aussetzung des Verfahrens beantragt, darf das Gericht die Scheidung der Ehe nicht aussprechen, bevor das Verfahren ausgesetzt war.

(3) Die Aussetzung darf nur einmal wiederholt werden. Sie darf insgesamt die Dauer von einem Jahr, bei einer mehr als dreijährigen Trennung die Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten.

(4) Mit der Aussetzung soll das Gericht in der Regel den Ehegatten nahelegen, eine Eheberatung in Anspruch zu nehmen.

### **§ 151. Kindschaftssachen**

Kindschaftssachen sind die dem Familiengericht zugewiesenen Verfahren, die

1. die elterliche Sorge,
2. das Umgangsrecht,
3. die Kindesherausgabe,
4. die Vormundschaft,
5. die Pflegschaft oder die gerichtliche Bestellung eines sonstigen Vertreters für einen Minderjährigen oder für eine Leibesfrucht,
6. die Genehmigung der freiheitsentziehenden Unterbringung eines Minderjährigen (§§ 1631b, 1800 und 1915 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

7. die Anordnung der freiheitsentziehenden Unterbringung eines Minderjährigen nach den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker oder
8. die Aufgaben nach dem Jugendgerichtsgesetz betreffen.

### **§ 157. Erörterung der Kindeswohlgefährdung; einstweilige Anordnung**

(1) <sup>1</sup>In Verfahren nach den §§ 1666 und 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs soll das Gericht mit den Eltern und in geeigneten Fällen auch mit dem Kind erörtern, wie einer möglichen Gefährdung des Kindeswohls, insbesondere durch öffentliche Hilfen, begegnet werden und welche Folgen die Nichtannahme notwendiger Hilfen haben kann. <sup>2</sup>Das Gericht soll das Jugendamt zu dem Termin laden.

(2) <sup>1</sup>Das Gericht hat das persönliche Erscheinen der Eltern zu dem Termin nach Absatz 1 anzuordnen. <sup>2</sup>Das Gericht führt die Erörterung in Abwesenheit eines Elternteils durch, wenn dies zum Schutz eines Beteiligten oder aus anderen Gründen erforderlich ist.

(3) In Verfahren nach den §§ 1666 und 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs hat das Gericht unverzüglich den Erlass einer einstweiligen Anordnung zu prüfen.

### **§ 158. Verfahrensbeistand**

(1) Das Gericht hat dem minderjährigen Kind in Kindschaftssachen, die seine Person betreffen, einen geeigneten Verfahrensbeistand zu bestellen, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Interessen erforderlich ist.

(2) Die Bestellung ist in der Regel erforderlich,

1. wenn das Interesse des Kindes zu dem seiner gesetzlichen Vertreter in erheblichem Gegensatz steht,
2. in Verfahren nach den §§ 1666 und 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs, wenn die teilweise oder vollständige Entziehung der Personensorge in Betracht kommt,
3. wenn eine Trennung des Kindes von der Person erfolgen soll, in deren Obhut es sich befindet,
4. in Verfahren, die die Herausgabe des Kindes oder eine Verbleibensanordnung zum Gegenstand haben, oder
5. wenn der Ausschluss oder eine wesentliche Beschränkung des Umgangsrechts in Betracht kommt.

(3) <sup>1</sup>Der Verfahrensbeistand ist so früh wie möglich zu bestellen. <sup>2</sup>Er wird durch seine Bestellung als Beteiligter zum Verfahren hinzugezogen. <sup>3</sup>Sieht das Gericht in den Fällen des Absatzes 2 von der Bestellung eines Verfahrensbeistands ab, ist dies in der Endentscheidung zu begründen. <sup>4</sup>Die Bestellung eines Verfahrensbeistands oder deren Aufhebung sowie die Ablehnung einer derartigen Maßnahme sind nicht selbständig anfechtbar.

(4) <sup>1</sup>Der Verfahrensbeistand hat das Interesse des Kindes festzustellen und im gerichtlichen Verfahren zur Geltung zu bringen. <sup>2</sup>Er hat das Kind über Gegenstand, Ablauf und möglichen Ausgang des Verfahrens in geeigneter Weise zu informieren. <sup>3</sup>Soweit nach den Umständen des Einzelfalls ein Erfordernis besteht, kann das Gericht dem Verfahrensbeistand die zusätzliche Aufgabe übertragen, Gespräche

mit den Eltern und weiteren Bezugspersonen des Kindes zu führen sowie am Zustandekommen einer einvernehmlichen Regelung über den Verfahrensgegenstand mitzuwirken.<sup>4</sup> Das Gericht hat Art und Umfang der Beauftragung konkret festzulegen und die Beauftragung zu begründen.<sup>5</sup> Der Verfahrensbeistand kann im Interesse des Kindes Rechtsmittel einlegen.<sup>6</sup> Er ist nicht gesetzlicher Vertreter des Kindes.

(5) Die Bestellung soll unterbleiben oder aufgehoben werden, wenn die Interessen des Kindes von einem Rechtsanwalt oder einem anderen geeigneten Verfahrensbevollmächtigten angemessen vertreten werden.

(6) Die Bestellung endet, sofern sie nicht vorher aufgehoben wird,

1. mit der Rechtskraft der das Verfahren abschließenden Entscheidung oder
2. mit dem sonstigen Abschluss des Verfahrens.

(7)<sup>1</sup> Für den Ersatz von Aufwendungen des nicht berufsmäßigen Verfahrensbeistands gilt § 277 Abs. 1 entsprechend.<sup>2</sup> Wird die Verfahrensbeistandschaft berufsmäßig geführt, erhält der Verfahrensbeistand für die Wahrnehmung seiner Aufgaben nach Absatz 4 in jedem Rechtszug jeweils eine einmalige Vergütung in Höhe von 350 Euro.<sup>3</sup> Im Fall der Übertragung von Aufgaben nach Absatz 4 Satz 3 erhöht sich die Vergütung auf 550 Euro.<sup>4</sup> Die Vergütung gilt auch Ansprüche auf Ersatz anlässlich der Verfahrensbeistandschaft entstandener Aufwendungen sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer ab.<sup>5</sup> Der Aufwendungsersatz und die Vergütung sind stets aus der Staatskasse zu zahlen.<sup>6</sup> Im Übrigen gilt § 168 Abs. 1 entsprechend.

(8) Dem Verfahrensbeistand sind keine Kosten aufzuerlegen.

### § 165. Vermittlungsverfahren

(1)<sup>1</sup> Macht ein Elternteil geltend, dass der andere Elternteil die Durchführung einer gerichtlichen Entscheidung oder eines gerichtlich gebilligten Vergleichs über den Umgang mit dem gemeinschaftlichen Kind vereitelt oder erschwert, vermittelt das Gericht auf Antrag eines Elternteils zwischen den Eltern.<sup>2</sup> Das Gericht kann die Vermittlung ablehnen, wenn bereits ein Vermittlungsverfahren oder eine anschließende außergerichtliche Beratung erfolglos geblieben ist.

(2)<sup>1</sup> Das Gericht lädt die Eltern unverzüglich zu einem Vermittlungstermin.<sup>2</sup> Zu diesem Termin ordnet das Gericht das persönliche Erscheinen der Eltern an.<sup>3</sup> In der Ladung weist das Gericht darauf hin, welche Rechtsfolgen ein erfolgloses Vermittlungsverfahren nach Absatz 5 haben kann.<sup>4</sup> In geeigneten Fällen lädt das Gericht auch das Jugendamt zu dem Termin.

(3)<sup>1</sup> In dem Termin erörtert das Gericht mit den Eltern, welche Folgen das Unterbleiben des Umgangs für das Wohl des Kindes haben kann.<sup>2</sup> Es weist auf die Rechtsfolgen hin, die sich ergeben können, wenn der Umgang vereitelt oder erschwert wird, insbesondere darauf, dass Ord-

nungsmittel verhängt werden können oder die elterliche Sorge eingeschränkt oder entzogen werden kann.<sup>3</sup> Es weist die Eltern auf die bestehenden Möglichkeiten der Beratung durch die Beratungsstellen und -dienste der Träger der Kinder- und Jugendhilfe hin.

(4)<sup>1</sup> Das Gericht soll darauf hinwirken, dass die Eltern Einvernehmen über die Ausübung des Umgangs erzielen.<sup>2</sup> Kommt ein gerichtlich gebilligter Vergleich zustande, tritt dieser an die Stelle der bisherigen Regelung.<sup>3</sup> Wird ein Einvernehmen nicht erzielt, sind die Streitpunkte im Vermerk festzuhalten.

(5)<sup>1</sup> Wird weder eine einvernehmliche Regelung des Umgangs noch Einvernehmen über eine nachfolgende Inanspruchnahme außergerichtlicher Beratung erreicht oder erscheint mindestens ein Elternteil in dem Vermittlungstermin nicht, stellt das Gericht durch nicht anfechtbaren Beschluss fest, dass das Vermittlungsverfahren erfolglos geblieben ist.<sup>2</sup> In diesem Fall prüft das Gericht, ob Ordnungsmittel ergriffen, Änderungen der Umgangsregelung vorgenommen oder Maßnahmen in Bezug auf die Sorge ergriffen werden sollen.<sup>3</sup> Wird ein entsprechendes Verfahren von Amts wegen oder auf einen binnen eines Monats gestellten Antrag eines Elternteils eingeleitet, werden die Kosten des Vermittlungsverfahrens als Teil der Kosten des anschließenden Verfahrens behandelt.

### § 221. Erörterung, Aussetzung

(1) Das Gericht soll die Angelegenheit mit den Ehegatten in einem Termin erörtern.

(2) Das Gericht hat das Verfahren auszusetzen, wenn ein Rechtsstreit über Bestand oder Höhe eines in den Versorgungsausgleich einzubeziehenden Anrechts anhängig ist.

(3)<sup>1</sup> Besteht Streit über ein Anrecht, ohne dass die Voraussetzungen des Absatzes 2 erfüllt sind, kann das Gericht das Verfahren aussetzen und einem oder beiden Ehegatten eine Frist zur Erhebung der Klage setzen.<sup>2</sup> Wird diese Klage nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, kann das Gericht das Vorbringen unberücksichtigt lassen, das mit der Klage hätte geltend gemacht werden können.

### § 266 Sonstige Familiensachen

(1) Sonstige Familiensachen sind Verfahren, die

1. Ansprüche zwischen miteinander verlobten oder ehemals verlobten Personen im Zusammenhang mit der Beendigung des Verlöbnisses sowie in den Fällen der §§ 1298 und 1299 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zwischen einer solchen und einer dritten Person,
2. aus der Ehe herrührende Ansprüche,
3. Ansprüche zwischen miteinander verheirateten oder ehemals miteinander verheirateten Personen oder zwischen einer solchen und einem Elternteil im Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung oder Aufhebung der Ehe,
4. aus dem Eltern-Kind-Verhältnis herrührende Ansprüche oder
5. aus dem Umgangsrecht herrührende Ansprüche betreffen,

sofern nicht die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte gegeben ist oder das Verfahren eines der in § 348 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe a bis k der Zivilprozessordnung genannten Sachgebiete, das Wohnungseigentumsrecht oder das Erbrecht betrifft und sofern es sich nicht bereits nach anderen Vorschriften um eine Familiensache handelt.

(2) Sonstige Familiensachen sind auch Verfahren über einen Antrag nach § 1357 Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

### § 269. Lebenspartnerschaftssachen

(1) Lebenspartnerschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben:

1. die Aufhebung der Lebenspartnerschaft auf Grund des Lebenspartnerschaftsgesetzes,
2. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft,
3. die elterliche Sorge, das Umgangsrecht oder die Herausgabe in Bezug auf ein gemeinschaftliches Kind,
4. die Annahme als Kind und die Ersetzung der Einwilligung zur Annahme als Kind,
5. Wohnungszuweisungssachen nach § 14 oder § 17 des Lebenspartnerschaftsgesetzes,
6. Haushaltssachen nach § 13 oder § 17 des Lebenspartnerschaftsgesetzes,
7. den Versorgungsausgleich der Lebenspartner,
8. die gesetzliche Unterhaltspflicht für ein gemeinschaftliches minderjähriges Kind der Lebenspartner,
9. die durch die Lebenspartnerschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht,
10. Ansprüche aus dem lebenspartnerschaftlichen Güterrecht, auch wenn Dritte an dem Verfahren beteiligt sind,
11. Entscheidungen nach § 6 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit § 1365 Abs. 2, § 1369 Abs. 2 und den §§ 1382 und 1383 des Bürgerlichen Gesetzbuchs,
12. Entscheidungen nach § 7 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1426, 1430 und 1452 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

(2) Sonstige Lebenspartnerschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben:

1. Ansprüche nach § 1 Abs. 4 Satz 2 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1298 bis 1301 des Bürgerlichen Gesetzbuchs,
2. Ansprüche aus der Lebenspartnerschaft,
3. Ansprüche zwischen Personen, die miteinander eine Lebenspartnerschaft führen oder geführt haben, oder zwischen einer solchen Person und einem Elternteil im Zusammenhang mit der Trennung oder Aufhebung der Lebenspartnerschaft,

sofern nicht die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte gegeben ist oder das Verfahren eines der in § 348 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe a bis k der Zivilprozessordnung genannten Sachgebiete, das Wohnungseigentumsrecht oder das Erbrecht betrifft und sofern es sich nicht bereits nach anderen Vorschriften um eine Lebenspartnerschaftssache handelt.

(3) Sonstige Lebenspartnerschaftssachen sind auch Verfahren über einen Antrag nach § 8 Abs. 2 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit § 1357 Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

## Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen (GewSchG)

### § 1. Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellungen

(1) <sup>1</sup>Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen. <sup>2</sup>Die Anordnungen sollen befristet werden; die Frist kann verlängert werden. <sup>3</sup>Das Gericht kann insbesondere anordnen, dass der Täter es unterlässt,

1. die Wohnung der verletzten Person zu betreten,
2. sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung der verletzten Person aufzuhalten,
3. zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich die verletzte Person regelmäßig aufhält,
4. Verbindung zur verletzten Person, auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, aufzunehmen,
5. Zusammentreffen mit der verletzten Person herbeizuführen,

soweit dies nicht zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist.

(2) <sup>1</sup>Absatz 1 gilt entsprechend, wenn

1. eine Person einer anderen mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit widerrechtlich gedroht hat oder
2. eine Person widerrechtlich und vorsätzlich
  - a) in die Wohnung einer anderen Person oder deren befriedetes Besitztum eindringt oder
  - b) eine andere Person dadurch unzumutbar belästigt, dass sie ihr gegen den ausdrücklich erklärten Willen wiederholt nachstellt oder sie unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln verfolgt.

<sup>2</sup>Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe b liegt eine unzumutbare Belästigung nicht vor, wenn die Handlung der Wahrnehmung berechtigter Interessen dient.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 oder des Absatzes 2 kann das Gericht die Maßnahmen nach Absatz 1 auch dann anordnen, wenn eine Person die Tat in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit begangen hat, in den sie sich durch geistige Getränke oder ähnliche Mittel vorübergehend versetzt hat.

### § 2. Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

(1) Hat die verletzte Person zum Zeitpunkt einer Tat nach § 1 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, mit dem Täter einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt geführt, so kann sie von diesem verlangen, ihr die gemeinsam genutzte Wohnung zur alleinigen Benutzung zu überlassen.

(2) <sup>1</sup>Die Dauer der Überlassung der Wohnung ist zu befristen, wenn der verletzten Person mit dem Täter das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grund-

stück, auf dem sich die Wohnung befindet, zusteht oder die verletzte Person mit dem Täter die Wohnung gemietet hat. <sup>2</sup> Steht dem Täter allein oder gemeinsam mit einem Dritten das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück zu, auf dem sich die Wohnung befindet, oder hat er die Wohnung allein oder gemeinsam mit einem Dritten gemietet, so hat das Gericht die Wohnungsüberlassung an die verletzte Person auf die Dauer von höchstens sechs Monaten zu befristen. <sup>3</sup> Konnte die verletzte Person innerhalb der vom Gericht nach Satz 2 bestimmten Frist anderen angemessenen Wohnraum zu zumutbaren Bedingungen nicht beschaffen, so kann das Gericht die Frist um höchstens weitere sechs Monate verlängern, es sei denn, überwiegende Belange des Täters oder des Dritten stehen entgegen. <sup>4</sup> Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für das Wohnungseigentum, das Dauerwohnrecht und das dingliche Wohnrecht.

(3) Der Anspruch nach Absatz 1 ist ausgeschlossen,

1. wenn weitere Verletzungen nicht zu besorgen sind, es sei denn, dass der verletzten Person das weitere Zusammenleben mit dem Täter wegen der Schwere der Tat nicht zuzumuten ist oder
2. wenn die verletzte Person nicht innerhalb von drei Monaten nach der Tat die Überlassung der Wohnung schriftlich vom Täter verlangt oder
3. soweit der Überlassung der Wohnung an die verletzte Person besonders schwerwiegende Belange des Täters entgegenstehen.

(4) Ist der verletzten Person die Wohnung zur Benutzung überlassen worden, so hat der Täter alles zu unterlassen, was geeignet ist, die Ausübung dieses Nutzungsrechts zu erschweren oder zu vereiteln.

(5) Der Täter kann von der verletzten Person eine Vergütung für die Nutzung verlangen, soweit dies der Billigkeit entspricht.

(6) <sup>1</sup> Hat die bedrohte Person zum Zeitpunkt einer Drohung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt mit dem Täter geführt, kann sie die Überlassung der gemeinsam genutzten Wohnung verlangen, wenn dies erforderlich ist, um eine unbillige Härte zu vermeiden. <sup>2</sup> Eine unbillige Härte kann auch dann gegeben sein, wenn das Wohl von im Haushalt lebenden Kindern beeinträchtigt ist. <sup>3</sup> Im Übrigen gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend.

seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) <sup>1</sup> Gegen die Entscheidung findet die sofortige Beschwerde statt. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. <sup>3</sup> Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

## Zivilprozessordnung (ZPO)

### § 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache

(1) <sup>1</sup> Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. <sup>2</sup> Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen